

C 7588 F

1 | Januar | Februar | März 2014



HAMBURG ALPIN

GUTES WETTER – SCHLECHTES WETTER

**WIR
HOLEN
DIE BERGE
NACH
HAMBURG**

Einladung

zur Mitgliederversammlung
am **28.04.2014**

auf Seite 7

„Schon über 30.000 DAV-Mitglieder nutzen die Vorteile der DAV-GlobetrotterCard.“

Bis zu
10 %
RABATT
in Form von
GlobePoints.

Cho Oyu, Himalaya, Nepal MAM



**Alix von Melle, Mitarbeiterin
Globetrotter Ausrüstung und
DAV-Mitglied seit 1992**



Jetzt kostenfrei anmelden unter:
Online: www.globetrotter.de/dav
Telefon: +49 (0)40 679 66 282

Exklusiv für alle DAV-Mitglieder:

- ✓ mindestens 5 % ab dem ersten Einkauf sparen
- ✓ 1,5 % Ihrer Umsätze fließen zusätzlich direkt von Globetrotter Ausrüstung in das DAV-Klimaschutzprogramm.

HIER BEGINNEN IHRE SCHÖNSTEN HARZ-TOUREN:

Der neue Globetrotter Active Store im Harz: das Torfhaus

Auf 400 m² finden Sie Bekleidung, Schuhe und Ausrüstung aller großen Outdoor-Marken für mehr Spaß draußen in der Natur. Unsere Globetrotter Experten freuen sich auf Ihren Besuch!

Beliebt bei DAV-Mitgliedern: die Sepp-Ruf-Hütte

Hamburger Naherholung im Harz: Unweit vom Torfhaus, auf 469 m Höhe, ist die frisch renovierte Sektionshütte Sepp-Ruf Ausgangspunkt für vielfältige Wander- und Klettertouren. Mehr unter: www.dav-hamburg.de/huetten/harzhuette



Globetrotter Ausrüstung Active Store

Alte Torfhaus Straße 1
38667 Torfhaus
Telefon 05320 / 331 92 88
shop-torfhaus@globetrotter.de



Offizieller
Handelspartner

Globetrotter
Ausrüstung
ACTIVE STORE



Liebe Leserin, lieber Leser,

das Wetter in den Alpen – das ist ein so wichtiges, ja lebenswichtiges Thema, dass seit Jahren der gleichnamige Theoriekurs in unserem Ausbildungsprogramm immer wieder restlos ausgebucht ist*. Die Einheimischen, die Bergführer und insbesondere die Hüttenwirte haben in Sachen Wetter so gut wie immer Recht! Eigentlich wünschen wir uns ja immer schönes Wetter, die Sonne scheint (nicht zu doll), die Wege und Felsen sind trocken aber nachts hat es ein bisschen geregnet, so dass die Edelweisse und Enziane blühen können. Im Winter dann bitte das ganze Programm mit Schnee. Und trotzdem: Ganz besondere Erlebnisse haben wir oft, wenn der Regen uns an die Hütte fesselt und plötzlich mit wildfremden Menschen gespielt und gesungen, gegessen und getrunken wird oder man sich in ein spannendes Buch vertieft, um das ein anderer Wanderer vor langer Zeit seinen Rucksack erleichtert hat. Ganz zu schweigen von Indoorbierbankbouldersessions an vereisten Osterfeiertagen in der klitzekleinen Hütte auf dem Ithzeltplatz, derweil die Seile zum Trocknen im Gebälk hängen.

Wir wünschen Ihnen jetzt erst einmal ein paar entspannte Hamburger Wintertage mit dem Wetter Ihrer Wahl und dazu viel Muße, unser neues Hamburg Alpin zu genießen und in Ruhe im Ausbildungsprogramm 2014 zu stöbern. Und dann einen guten Start in ein neues Jahr voller Sonnenschein!

Herzlichst! Ihr und euer Redaktionsteam

* wer teilnehmen möchte, kann sich auf www.alpenverein-hamburg.de im Bereich Ausbildung anmelden.

Im nächsten HAMBURG ALPIN geht es thematisch um „Berg-Arbeiter“ und wir freuen uns auf Beiträge zu diesem aber auch zu anderen Themen bis zum 15. Februar 2014 an redaktion@alpenverein-hamburg.de

Alle Angaben in diesem Heft sind mit Sorgfalt erarbeitet und erfolgen nach bestem Wissen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Dies betrifft auch Termine, Dauer und Verlauf von Touren oder anderen Veranstaltungen und die in diesem Zusammenhang veröffentlichten Schwierigkeitsgrade. Die Redaktion behält sich Abdruck und redaktionelle Überarbeitung von Beiträgen der Mitglieder vor. Im Falle eines Vorbehalts wird sich die Redaktion mit dem Verfasser in Verbindung setzen. Bei einem namentlich gekennzeichneten Beitrag ist der Verfasser für Inhalt und Beachtung urheberrechtlicher Vorschriften bei Verwendung von Zitaten und Abbildungen verantwortlich.

AUS DEM VEREIN

1	Liebe Leserinnen, lieber Leser
3	Bericht des 1. Vorsitzenden
4	Unsere Sponsoren
5	Bericht aus dem Vorstand
6	Dank an Familie Rudigier
7	Einladung zur Mitgliederversammlung
8	Materialverleih
9	Wegewart gesucht
10	Arbeitseinsätze 2014
11	Danksagung Hamburg Alpin Zeitzeugen gesucht
30	Fun Cup 2013
31	Boulderworldcup 2013
32	Aufgelesen in Berg und Thal 100 km Wanderun

THEMA: GUTES WETTER - SCHLECHTES WETTER

12	It's raining man
13	Erinnerungen von Fitz Boda
14	Mach mal dicht
15	Randgeschichten

AUF TOUR

16	Hardangervidda 2013
19	Ehrenamtlich abenteuerlich
21	Hochalpines Granitklettern in Chamonix
23	Wanderwoche Südschwarzwald
26	Wenns mal Autsch macht
28	Expedition zum Cho Oyu

TERMINE

33	Dia-Vorträge der Sektion
36	Dia-Vorträge der Gruppen
39	Wanderungen und Radtouren

JUGEND

42	Vereinsjugend
44	Jugendgruppen
46	RockKidz

AUS DEN GRUPPEN

47	Bergsteigen und Klettern
49	Altbergsteiger
50	Klettergruppe
51	Drytooling
52	Einsteiger Pädagogen
63	Projekt VIII+
64	Familiengruppe Klettern
65	Familiengruppe Outdoor
59	Familiengruppe Zwerge
63	Geocacher Geomonkeys
64	Fotogruppe H
65	Fotogruppe N
66	Mountainbiker Slackliner
67	Neue Gruppe
70	Gruppe Cuxhaven
73	Gruppe Lüneburg
76	Gruppe Nordheide
79	Gruppe Staade
81	Gruppe Munster
83	Senioren Skigruppe
84	Die Vielseitigen

PERSONEN

85	Geburtstage Verstorbene Mitglieder
86	Neue Mitglieder
88	Jubilare

ZU GUTER LETZT

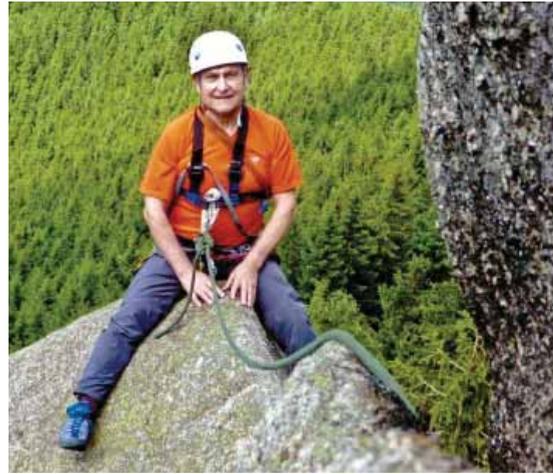
90	Bücherei
92	Hütten-Info
94	Hütten-Tipp
95	DAV Kletterzentrum Hamburg
96	Vorstand Geschäftsstelle Funktionen Impressum

Liebe Mitglieder, liebe Bergfreunde!

Eine Bundeskonferenz des Deutschen Alpenvereins in Hamburg? Hat es das schon je gegeben in der 146jährigen Geschichte des größten Naturschutz- und Bergsportverbandes? Seit dem 9. November 2013 ist diese Möglichkeit in greifbare Nähe gerückt: Die DAV-Hauptversammlung in Ulm hat beschlossen, die Konferenz 2015 nach Hamburg einzuberufen! Unsere Bewerbung um den Austragungsort mit Foto-, Video- und Textbeiträgen ist einstimmig und mit großem Beifall angenommen worden. Wir werden 2015 ein guter Gastgeber sein, die Planungen haben schon begonnen und unser eigenes Gründungsjubiläum - das 140jährige Bestehen der Sektion Hamburg und Niederelbe seit 1875 – können wir somit im Rahmen der Bundestagung des Hauptverbandes feiern.

Am 9. November wurde noch ein weiteres wichtiges Thema behandelt: Die Bewerbung Deutschlands um die Olympischen Winterspiele 2022! Am Tage vor den Bürgerentscheiden in vier bayrischen Gemeinden hat sich der DAV nach langer Diskussion mit rd. 70 Prozent der Stimmen der anwesenden Sektionen gegen die Bewerbung und somit gegen die Spiele 2022 in den bayrischen Alpen ausgesprochen. Ein deutliches Zeichen dafür, dass der DAV seine umweltpolitischen Bekenntnisse ernst nimmt und weitere Belastung der alpinen Umwelt durch zweifelhafte Großveranstaltungen und Knebelverträge für die betroffenen Gemeinden ablehnt. Ein weiteres Thema auf der Hauptversammlung war die Anpassung der seit 2002 bestehenden Organisationsstruktur an die inzwischen veränderten Bedingungen. Der DAV ist gewachsen und hat die Mitglieder Marke von einer Million geknackt! Die Anpassung der Verbandsstrukturen an veränderte Anforderungen war daher geboten. Um die Fülle der Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen wurde das ehrenamtlich tätige Präsidium vergrößert, der Verbandsrat soll künftig weniger operative Aufgaben, dafür mehr strategische und beratende Funktionen übernehmen und der Einfluss der Sektionen – also der Basis – wurde gestärkt.

Auch in unserer Sektion hat sich in den vergangenen Monaten viel ereignet. Ein Beispiel: Die eingeleiteten Schritte zur Sanierung des Kletterturms zeigen Erfolge: Der schmutzige Kies ist entfernt, der Boden ist abgedichtet, die neue Bodenheizung funktioniert und der Prallboden entspricht den Erwartungen. Viele Kletterinnen und Kletterer haben mich in den vergangenen Wochen angesprochen und sich



erfreut über das Ergebnis unserer Bemühungen zum Erhalt des Turms gezeigt. Noch fehlende Sitzgelegenheiten und Stauregale sind in Arbeit und werden aufgestellt. Die Bewährungsprobe für den langfristigen Erfolg steht allerdings noch bevor: Wenn es draußen knackig friert und die nicht isolierten Kletterinnenwände kalt sind, dann erfordern die Steuerung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit eine erhöhte Aufmerksamkeit und Kontrolle. Ob und wie nachjustiert werden muss, wird sich zeigen. Pläne, die mit fachlich versierten Mitgliedern entwickelt wurden, liegen in der Schublade. Die Arbeit geht uns nicht aus. Wenn wir aber zurückblicken auf das was sich in den vergangenen 12 Jahren auf dem einst unansehnlichen Gelände des Kletterzentrums entwickelt hat, dann können wir alle auf das Ergebnis stolz sein. Wir besitzen als Sektion eine Kletteranlage, die sich mit allen anderen in Deutschland messen lassen kann!

Im kommenden Jahr wird es an der Führungsspitze der Sektion personelle Veränderungen geben, da sowohl die Amtszeit des 1. Vorsitzenden als auch die des Schatzmeisters endet und Neuwahlen anstehen. Die Einladung mit Tagesordnung für die Mitgliederversammlung im April 2014 ist in diesem Heft veröffentlicht und die Suche nach geeigneten Persönlichkeiten für diese wichtigen Wahlmandate kann beginnen.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein gutes und erlebnisreiches Jahr 2014.

Helmut Manz
1. Vorsitzender



Dank an unsere Kooperationspartner

Unsere diesjährigen Wettbewerbe, Norddeutsche Meisterschaften im April und Fun Cup im September, wurden von unseren Kooperationspartnern massiv unterstützt. Wir bedanken uns herzlich dafür! Globetrotter, edelrid und Extratour stellten für die Nord-

deutschen Meisterschaften Hauptpreise zur Verfügung: edle Seile, BCD-Taschen, Expressen und andere Ausrüstung; Globetrotter spendierte darüber hinaus die Teilnehmer- und Helfershirts und Mammut bedachte die Gewinner mit T-Shirts.

Auch beim Fun Cup unterstützten uns edelrid mit Seilen und anderer Ausrüstung, Extratour mit Rucksäcken, Expressen und anderem, Globetrotter mit Fleecejacken, Büchern und anderen Goodies, Mammut mit T-Shirts, Woolpower mit wärmenden Merino-Tubes. Dirk Herrmann stiftete Freikarten für die Veranstaltung mit Gerlinde Kaltenbrunner und Ralf Dujmovits; Climbelements T-Shirts und Armbänder, Puma Rucksäcke und Jacken, VAUDE Umhängetaschen, Erbse eine umwerfenden Comics und Nord Slackline Slacklines.

Ein besonderer Dank geht an den Herausgeber des Hamburg Führers, unser Vereinsmitglied Thomas Gramlow, für die Ausstattung unserer Wanderleiter mit Wanderjacken.

Verena Dylla

Sponsoring: Optamit optimiert Trinkwasserfluss für Bergsportler

Optamit, ein junges Unternehmen mit Sitz in Köln, das sich auf den Handel mit Outdoor-Ausrüstung konzentriert, hat für unsere Sektion einige interessante Gegenstände zur Verfügung gestellt: Rucksäcke für Mountainbiker. Diese sind mit einer Trinkblase ausgestattet, die mit Hilfe einer Pumpe die Flüssigkeit zirkulieren lässt. Der Sportler ist nicht gezwungen, in der 20 %-Steigung seiner Lunge das Unmögliche abzuverlangen, indem er durch Saugen zur Flüssigkeitszufuhr kommt, sondern er aktiviert das Trinksystem mittels einer Pumpe und schwupp – weiter geht's. Manfred Götz, zuständiges Vorstandsmitglied für unsere Gruppen: „Dieses System ist einzigartig.“ Die Ausrüstung wurde Fachübungsleitern zur Verfügung gestellt.

Außerdem stellt uns Optamit Trinkblasen zur Verfügung, die am Klettergurt angebracht werden können. Auf einem Klettersteig besteht häufig keine Möglichkeit, an die Trinkflasche im Rucksack zu gelangen. Man

dürstet. Damit hat es mit der Trinkblase, die bequem am Gurt angeklinkt wird, ein Ende. Last but not least, können wir nun einige unserer Gruppen, die zelten, mit einer umweltkonformen Beleuchtung ausstatten. Mehr dazu im nächsten Heft.

Ein großer Dank an Optamit schon jetzt! Wir warten gespannt auf die Erfahrungen unserer Sportkollegen mit der neuen Ausrüstung.

Verena Dylla

Vorstandsmitglied für Sponsoring und Hamburg Alpin



Bilder: Vorstandsmitglied Manfred Götz und Fachübungsleiter mit Optamit-Rucksäcken und integrierten Trinksystemen



Bericht aus dem Vorstand

Vorstandssitzung 01.08.2013

Die Sanierung des Turms kommt planmäßig voran. In Absprache mit der Vereinsjugend wurde der Jugendmaterialraum in den ersten Stock des Turms verlegt, so dass unten jetzt eine durchgehende Fläche entsteht und der ganze Raum deutlich heller und besser zu belüften sein wird. Nach den bisherigen Sanierungsmaßnahmen in der Hohensteinhütte stehen noch Mittel zur Verfügung und der zuständige Hüttenwart wird informiert, dass noch 2013 weitere Maßnahmen durchgeführt werden können. Der Übergang vom Ramolhaus zur Langtalereckhütte/zum Hochwildehaus (Sektion Karlsruhe) wurden durch das Abschmelzen des Gurgler Ferners unpassierbar und die entsprechenden Wege mussten gesperrt werden. Wegealternativen werden geprüft.

Vorstandssitzung 05.09.2013

Nach den Zeiten der Neubauten auf unserem Vereinsgelände bezieht der Vorstand jetzt systematisch die naturgemäß erforderliche Instandhaltung und die damit verbundenen Kosten in die jährliche Haushaltsplanung ein. Im Rahmen der langfristig neu zu gestaltenden Homepage der Sektion soll es vermehrt Möglichkeiten zum interaktiven Austausch der Mitglieder z.B. in Foren geben. Im Rahmen eines EU-Förderprojektes „Alternative Energien auf Hütten“ besteht die Möglichkeit, für den zu erneuernden Generator einen sehr hohen För-

derzuschuss für einen Rapsölgenerator zu erhalten. Die Informationen zum Projekt sind umfangreich und es müssen zahlreiche Fragen geklärt werden, bevor über eine Teilnahme unserer Sektion beschlossen werden kann. Zur Jahreshauptversammlung des DAV Bundesverbandes am 08./09.11.2013 reisen Helmut Manz, Udo Solich und Katrin Ruppel nach Ulm/Neu-Ulm.

Vorstandssitzung 10.10.2013

Die aktuelle Mitgliederzahl der Sektion betrug per 08.10.2013 genau 18.576. Der Beginn des Umbaus des Versammlungsraums im Vereinshaus muss terminlich in den Januar verschoben werden, da der Raum in der Vorweihnachtszeit stark von den Gruppen frequentiert wird. Am 6. Januar soll es losgehen und der gesamte Umbau wird ca. drei Wochen dauern. Es wird beschlossen, ab 2014 für den gesamten Material-Verleih-Service für unsere Mitglieder Gebühren zu nehmen, so wie andere Sektionen es auch tun. Mit der Budgetplanung für das kommende Jahr wird begonnen. Die Pächter unserer Niederelbehütte haben nach langjähriger Tätigkeit zum Saisonende das Pachtverhältnis gekündigt. Es liegen bereits Bewerbungen aus der Talgemeinde für die Neuverpachtung vor und Gespräche sind terminiert. Zur Frage des Übergangs Ramolhaus – Langtalereckhütte/Hochwildehaus wird es am Rande der diesjährigen Jahreshauptversammlung ein Gespräch mit Vertretern der Sektion Karlsruhe und des Referats Hütten und Wege des DAV Bundesverbandes geben. Unser Fokus wird dabei auf der Frage der Umweltverträglichkeit liegen.

Katrin Ruppel



Mit Ende der Saison 2013 verabschieden sich die langjährigen Pächter unserer Niederelbehütte, Martha und Hubert Rudigier nach 15 Jahren. Damit endet ein langes Kapitel in der Geschichte der Niederelbehütte, in dem insgesamt drei Generationen der Familie Rudigier die Hütte bewirtschaftet haben. Im Sommer 2014 werden neue Pächter ein neues Kapitel beginnen. Doch bevor es soweit ist, sagen wir aus Hamburg herzlich danke an Martha und Hubert für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit. Und wer könnte das besser tun, als unser Ehrenmitglied Gert Kühl?

Abschied...

Die Fahnen sind eingeholt, Wasser Strom und Gas sind abgestellt, die Fensterläden geschlossen. Ende September haben Martha und Hubert Rudigier zum letzten Mal als Pächter die Niederelbehütte winterfest gemacht und sind ins Tal gefahren. Seit 1999 haben sie dort oben die Wanderer und Gäste aus dem Tal nicht nur mit leckeren Speisen und Getränken versorgt, sondern auch Nachtlager bereitet und die vielen Fragen beantwortet, die Touristen nun einmal an Einheimische haben. Sie waren für die Sektion auch diejenigen, die für die Hütte verantwortlich waren und dafür sorgten, dass dieses Haus funktionsfähig bleibt. Dazu gehörten kleinere Reparaturen genauso wie die Überwachung der Materialeilbahnanlage und des E-Werks in Absprache mit dem Hüttenwart. Auch der Kontakt zu den einheimischen Behörden und den verschiedenen Gremien der Gemeinde ist für die Sektion wichtig, um über geänderte oder neue Vorschriften informiert zu sein. 15 Jahr habt ihr, Martha und Hubert, diese Aufgabe

bewältigt und die Hütte wie euer Eigentum gepflegt, genauso wie eure Eltern und der „alte“ Serafin es vor euch getan haben. Unterstützt wurdet ihr dabei von eurem Sohn Wolfgang, der auch schon seit 13 Jahren als Koch für das Wohl der Gäste gesorgt hat, und von Birgit Freitag, die seit 11 Jahren die unermüdliche Helferin in Haus und Küche war und nun auch geht. Ihr wart ein tolles Team!

Und nicht vergessen sein soll die Hilfe von euren Eltern Blandina und Helmut, selbst über 20 Jahre Pächter auf der Hütte, die vom Tal her die notwendige Unterstützung jederzeit sichergestellt und mit Rat und Tat geholfen haben.

Ich danke Euch allen für die geleistete Arbeit und für die schönen Tage, die ich mit und bei euch verbringen durfte. Durch den jahrzehntelangen Kontakt und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Serafin, Euren Eltern und Euch habe ich eine zweite Heimat gefunden.

Gert Kühl



Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

am Montag, 28.04.2014, 19:00 Uhr in Hamburg. Haus des Sports, Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg

Top 1: Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den 1. Vorsitzenden

Top 2: Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Top 3: Jahresbericht einschließlich Jahresrechnung

Top 4: Bericht der Rechnungsprüfer

Top 5: Entlastung des Vorstands

Top 6: Haushaltsplan 2014/Investitionen

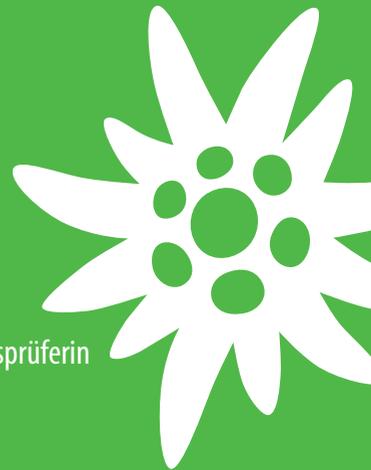
Top 7: Wahlen

- Wahl des/der 1. Vorsitzenden
- Wahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin
- Wahl des 1. Rechnungsprüfers/der 1. Rechnungsprüferin

Top 8: Satzungsänderungen

Top 9: Anträge

Top 10: Diverses



Anträge zur Tagesordnung müssen dem Vorstand bis zum 15. Februar 2014 (Redaktionsschluss Hamburg Alpin) schriftlich eingereicht werden. Es werden nur Anträge von anwesenden Mitgliedern behandelt. Die Jahresberichte werden im nächsten Hamburg Alpin abgedruckt. Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 18.04.2013 liegt in der Geschäftsstelle und eine Stunde vor Beginn der Versammlung im Veranstaltungssaal zur Einsichtnahme aus. Der Vorstand bittet die Mitglieder, möglichst zahlreich zu erscheinen und den Mitgliedsausweis sowie den Personalausweis mitzubringen.

Der Vorstand

Materialverleih

Liebe Mitglieder,

Nicht jeder hat die Möglichkeit, eine komplette Alpin-Ausrüstung zu besitzen. Dies gilt insbesondere für Anfänger. Daher bietet die DAV Sektion Hamburg und Niederelbe ihren Mitgliedern die Möglichkeit, zahlreiche Gegenstände für Touren und Kurse in der Geschäftsstelle auszuleihen. Bisher war dieser Service weitgehend kostenfrei. Ab Februar 2014 werden wir für das Verleihmaterial der Sektion für den Gebrauch außerhalb des DAV Kletterzentrums Hamburg Gebühren erheben.

Wir haben uns zu diesem Schritt entschlossen, da uns durch den bisher gebührenfreien Materialverleih hohe Kosten entstehen. Des entsteht dadurch, dass wir versuchen unser Verleihmaterial immer auf den neuesten Stand zu bringen, auf starke Nachfragen in Stoßzeiten mit Nachkauf gewünschter Materialien reagieren, sowie für Ersatz verloren oder kaputt gegangenen Materials sorgen. Außerdem investieren wir viel Zeit in Wartung und Kontrolle, um dem Sicherheitsstandard zu entsprechen. So müssen z. B. nächstes Jahr die meisten unserer Verleihhelme ersetzt werden, da sie sonst die vorgegebene Gebrauchszeit überschreiten.

Um keine Verwirrung zu stiften, haben wir uns entschlossen jeden Verleihgegenstand pro Tag und Stück für 1 Euro zu verleihen, wobei am Ausleih- und Rückgabebetag keine Gebühr fällig wird. Einzige Ausnahmen stellen das LVS-Gerät und die Schneeschuhe dar, die jeweils 1,50 Euro/Tag kosten, da sie in der Anschaffung immens teuer sind.

Von jedem ausleihenden Mitglied erheben wir eine Kautions von 50 Euro.

Sollten Ausleihdaten überschritten werden, ohne vorherige telefonische Verlängerungsvereinbarung, so sind die zusätzlichen Ausleihtage inkl. Rückgabebetag zu bezahlen. Jedes Mitglied kann gegen Vorlage des Mitgliedausweises jeweils maximal einen gleichartigen Materialgegenstand für den persönlichen Gebrauch ausleihen.

Das Material kann wie bisher an Dienstagen und Donnerstagen zwischen 14 und 18 Uhr ausgeliehen und zurück gegeben werden. Ein Hinterlegen an der Kletterhallenkasse gilt als nicht zurückgegeben. Rückgaben in der Geschäftsstelle können auch nach Absprache von

1	Paar Steigeisen	1 Euro/Tag
1	Pickel	1 Euro/Tag
2	Steileisgeräte	1 Euro/Tag
1	Helm	1 Euro/Tag
1	Klettersteigset (ohne Gurt!)	1 Euro/Tag
1	Doppelt-Biwaksack	1 Euro/Tag
1	Lawinensonde	1 Euro/Tag
1	Lawinenschaufel	1 Euro/Tag
1	Paar Schneeschuhe	1,50 Euro/Tag
1	LVS-Geräte	1,50 Euro/Tag

dritten getätigt werden.

Ausleihen können unsere Mitglieder folgendes Material je Person

Grundsätzlich werden keine Kletterschuhe, –gurte und –karabiner außerhalb der Kletterhalle verliehen.

Eine Reservierung des gewünschten Materials mit Abhol- und Rückgabedatum ist hilfreich und empfohlen per Telefon: 040-6008888 oder per Mail: Geschaeftsstelle@alpenverein-hamburg.de

Sollten Sie einmal keine Reservierungsbestätigung bekommen haben auf einen Reservierungswunsch per Mail, so fragen Sie bitte noch einmal nach.

Ihr Geschäftsstellen-Ausleihteam wünscht Ihnen ein sicheres und gutes Unterwegssein.

Tina Dupuy-Backofen, Materialwartin



Wegewart/Wegewartin gesucht!

Wie die meisten Sektionen des Deutschen Alpenvereins haben auch wir zwei Arbeitsgebiete in den Alpen zu betreuen. Dabei handelt es sich jeweils um das weitere Umfeld unserer Hütten im Ötztal (Ramolhaus) und im Verwall (Niederelbehütte).

Vor allem beinhaltet dieses Ehrenamt jährliche Kontrollgänge in den betreffenden Gebieten, Abstimmung, Dokumentation und ggf. Koordination von Wegebaueinsätzen – sowohl innerhalb unserer Sektion als auch mit benachbarten Sektionen, dem DAV Bundesverband und Ansprechpartnern vor Ort.

Ihr zuständiger Ansprechpartner im Vorstand ist Udo Solich (zuständig für Umwelt und Naturschutz).

Naturgemäß erfordert dieses Amt während der Sommersaison einen erheblichen Zeitaufwand. Für das notwendige theoretische Rüstzeug sorgen Kurse des DAV Bundesverbandes.

Sind Sie gern in den Alpen unterwegs und haben Lust, uns als ehrenamtlicher Wegewart/als ehrenamtliche Wegewartin zu unterstützen? Dann freuen wir uns auf



Ihre Nachricht an:
geschaeftsstelle@alpenverein-hamburg.de

bzw. an
DAV Sektion Hamburg und Niederelbe e.V.
Döhrnstraße 4
22529 Hamburg



**KLETTERN
IN SÜDNORWEGEN**

**KLETTERN & SEGELN
RUND UM SARDINIEN**



Buchen Sie jetzt Ihren Urlaub! Alle Informationen unter www.hanserocks.com





Arbeitseinsätze 2014 auf unseren Hütten – Mittäter gesucht

Immer wieder berichtete Hamburg Alpin in der Vergangenheit über Putzfeten im Hohenstein, entfes-seltes Schneeschaukeln und Steine klopfen auf dem Ramolhaus und zahllose fleißige Hände, die im Harz rund um die Sepp Ruf Hütte den Wald daran hinders-ten, das Grundstück vollends in Besitz zu nehmen. Alle freiwilligen Helfer hatten viel zu tun, eine Menge Spaß, manchmal Muskelkater aber immer das Gefühl, dass es sich gelohnt hat und dass sie hinterher „ihrer“ Hütte noch ein bisschen mehr verbunden sind. Wer bisher schon dachte „Liest sich toll aber irgend- wie habe ich nie mitbekommen, dass so etwas an- steht“, hat 2014 die Chance, dabei zu sein. Voraus-

sichtlich gibt es wieder mehrere kürzere und längere Arbeitseinsätze von Frühling bis Herbst, von Harz bis zum Ötztal. Unsere Hüttenwarte planen und koordi- nieren und damit es dann auch losgehen kann, freuen wir uns ab sofort auf motivierte Helferinnen und Helfer mit handwerklichem Geschick und Lust, ihren Verein nicht nur zu nutzen sondern auch aktiv bei der Erhaltung unserer Häuser mitzuhelfen.

Bitte meldet euch per E-Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-hamburg.de oder tele- fonisch unter 040 60088888, wenn ihr mehr erfahren möchtet. Wir sammeln die Interessenten und sobald ein Einsatztermin feststeht, informieren wir euch, so dass ihr entscheiden könnt, ob ihr mitmachen möch- tet. Wir versprechen ein Hüttenerlebnis der unwieder- bringlichen Art!

PRÄSENTIEREN DIE

BANFF MOUNTAIN FILM FESTIVAL WORLD TOUR

HAMBURG

CINEMAXX DAMMTOR, jeweils 20:00 Uhr

02.04.2014 BANFF MOUNTAIN FILM FESTIVAL
03.04.2014 RADICAL REELS

VVK € 12,- | AK € 14,- | ermäßigt für GlobetrotterCard-Inhaber und DAV-Mitglieder € 10,-
Globetrotter Festival Pass (Banff Mountain Film Festival + Radical Reels) VVK € 18,-
AK € 20,- | ermäßigt für GlobetrotterCard-Inhaber und DAV-Mitglieder € 16,-



Globetrotter.de
Anreizung



DAV
Dachverband
Österreichischer Alpenverein

TICKETS, TRAILER UND ALLE INFOS AUF BANFF-TOUR.DE



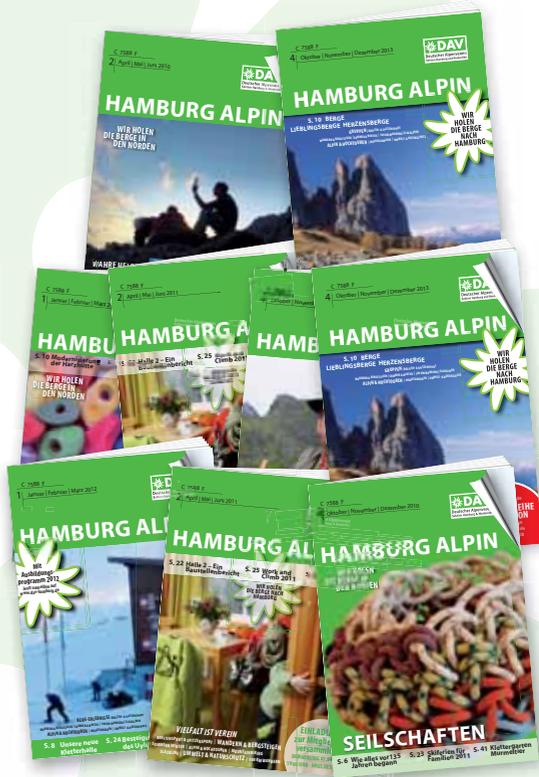
The Banff Centre
myriis center

Dank an Thomas Gramlow und Rolf Thiedemann

Unsere langjährigen ehrenamtlichen Redakteure Thomas Gramlow und Rolf Thiedemann haben sich von der Mitgestaltung von Hamburg Alpin zurückgezogen. Ein großer Dank des Vorstandes und der gesamten Sektion an die beiden, die seit 2003 maßgeblich dazu beigetragen haben, Hamburg Alpin zu dem zu machen, was es heute ist, nämlich das Informationsmagazin für unsere Mitglieder und das Forum, auf dem sie sich austauschen und ihre Erlebnisse berichten. Wir verfügen heute über ein professionell gestaltetes Magazin, das vom Einblick in die Arbeit des Vorstands über Berichte von den Aktivitäten der Gruppen bis hin zu Neuerwerbungen in unserer Bibliothek die Mitglieder an unserem regen Vereinsleben teilhaben lässt. Wir danken Thomas und Rolf für ihr großes zeitliches und persönliches Engagement, das die Entwicklung und fortgesetzte Gestaltung unseres Magazins ermöglicht hat.

Helmut Manz
1. Vorsitzender

Verena Dylla
Vorstandsmitglied



Zeitzeugen gesucht!

Seit dem letzten Jahr wird eifrig an einer wissenschaftlichen Dokumentation unserer Sektionsgeschichte gearbeitet, die eine bisher bestehende Lücke zwischen den Jahren 1920 bis 1945 schließen soll. Eine Historikerin arbeitet in unserem Auftrag daran und wird von unserem Mitglied Wilfried Haaks tatkräftig unterstützt. Die beiden kommen gut voran, würden sich aber neben Material aus offiziellen Archiven gern auch auf Aussagen von Zeitzeugen oder Berichte von deren Nachfahren stützen können. Wenn Sie selbst schon zu dieser Zeit Mitglied einer Hamburger Sektion des Deutschen Alpenvereins waren oder von jemandem wissen, der das war und möglicherweise sogar über Material (Sektionsnachrichten, Veranstaltungshinweise, Fotos etc.) verfügen, würden wir uns sehr über Ihre Unterstützung freuen. Bitte wenden Sie sich an unsere Geschäftsstelle unter geschaeftsstelle@alpenverein-hamburg.de oder Tel 040 60088888, wenn Sie uns helfen können. Herzlichen Dank!



It's raining man – Die lieben Gäste und das Wetter

Nach der Saison ist vor der Saison. Und so sitze ich als Ex-Hamburgerin nun im wunderbaren Allgäu, freue mich, dass die Sommersaison so prima war und bin gespannt auf den Winter, der gerade Einzug hält. Statt Bergstiefeln, Kletterpatschen und Steigeisen habe ich dann vermehrt Ski- und Schneeschuhe an den Füßen. Was gleich bleibt? Die Sorge ums Wetter.

Denn jeden Morgen auf Tour ist es das gleiche Spiel – wir Bergwanderführer und unsere Bergführer-Kollegen stehen vor der Hütte während sich die Gäste noch Mal im Lager umdrehen und. . . glotzen in den Himmel. Aktuelle Lage abgleichen mit dem Wetterbericht. Wie schauen die Wolken aus? Kommt die Gewitterfront doch schon früher als angekündigt? Was macht der Wind? Und während unsere Gäste dann beschwingt und sorglos hinter uns her laufen, wandert unser Blick immer wieder gen Himmel.

Dann gibt es diese Tage, an denen wir an einen Wettergott glauben. Dankbar sind, dass die Kaltfront an uns vorbei gezogen ist. Dass der Starkregen doch nur einige nasse Tropfen gebracht hat. Dass die Sonne uns ein Alpenglühnen zum Romantischwerden geschenkt hat. Dass unsere Gäste glücklich sind – und wir auch.

Aber dann sind da auch die Tage, an denen ich meinen Job zumindest für einige Minuten einfach nur saublöd finde. Wenn ich seit sieben Stunden mit Wasser in den Schuhen durch trübe Wolkenmassen stapfe. Wenn ich weiß, dass wir gerade die großartigsten Aussichtspunkte passieren, die ich meinen Kunden aber nicht zeigen kann

– denn alles was wir sehen, ist Regen, den der Wind horizontal über die Hänge schiebt. Wenn ich knietief im Schnee stecke und spuren muss – im Hochsommer!

Doch was das Wetter und die Tatsache, dass ich ständig mit ihm auseinander setzen muss auch lehrt, ist Geduld. Auch eher hyperaktive Menschen wie ich werden mit der Zeit unglaublich gelassen, wenn man erst mal kapiert hat, dass man das Wetter eh nicht ändern kann. Dass immer das Wetter das letzte Wort hat. Fallen noch Mal 30 Zentimeter Neuschnee in einer Julinacht? Gut, dann müssen wir die Route halt anpassen. Sind die Grashänge durch den Dauerregen zu rutschig und unpassierbar? Also – andersrum laufen.

Und auch meine Gäste scheinen die Macht des Wetters nach einer Woche besser zu verstehen. Zum Beispiel die beiden starken Männer, mit denen ich diesen Sommer in den Dolomiten unterwegs war. Ich wusste – nun folgen drei Stunden auf einem Grat ohne Unterschlupfmöglichkeit, ohne wirklichen Notabstieg. Und das Gewitter war viel früher da, als angekündigt. Ich wusste nicht, ob es genau über uns ziehen würde. Aber die Wolken verheißten nichts Gutes. Das Risiko war zu hoch. „Wir steigen hier ab und gehen den Rest durchs Tal“, ordnete ich an. Unverständnis, etwas Meckerei. So ein Gewitter in den Bergen sei doch bestimmt „total spannend“. Ein strafender Blick von mir und ab ins Tal. Als wir dann schon fast vor unserer Unterkunft im Tal standen, den Blick hoch zu dem Kamm, an dem wir eigentlich nun wären, setzte betretendes Schweigen ein – dort tobte sich gerade das Gewitter nach allen Regeln der Kunst aus. Am Abend bekam ich ein Bierchen von den Jungs spendiert. Ich glaube, das war die männliche Art der Einsicht ;-).

Nina Hölmer



Erinnerungen

Eigentlich hatten wir bei all unseren Skihochtouren bisher immer einen wohlgesinnten Wettergott auf unserer Seite. Warum sollte das anders sein auf der Frühjahrstour zum Groß-Venediger/3666m. Eine Woche, Anfang April war gebucht mit Bergführer Franz, nach Akklimatisierung in Obertauern. Wir waren alle gut drauf für diese „Edeltour“. Also Anreise und Treff in Neunkirchen und Aufstieg durchs Rosenthal/Obersulzbachtal. Bis letzte Woche in den Radstädter Tauern, zur Seekarspitz/238m gab es noch keinen Gedanken an schlechtes Wetter.

Ja und - wenn es auch nun im Tal um Neunkirchen regnete, wir waren ja noch „unten“. Doch Bedenken kamen dann doch auf beim Aufstieg im Obersulzbachtal: der Regen wird nasser Schnee, die Sicht zieht zu, es begann mehr und mehr zu schneien auf unserem Weg hinauf zur Kürsinger Hütte, unserem Stützpunkt auf 2547m. Und dann - kaum zu glauben, Franz stoppt unseren Aufstieg nachmittags noch vor dem großen Gletscher: Zwischenübernachtung auf der freundlichen Postalm! - Doch auf geht's am nächsten Morgen, ungespurt aufwärts, vorbei am Gletschermund, der sogenannten „Türkischen Zeltstadt“ (heute schon längst geschmolzen). Und weiter ohne Schwierigkeiten zur Kürsinger Hütte. Zunächst waren leichtere Eingehetouren geplant vor dem „Gipfelsturm“ zum Venediger. - Aber, wir saßen fest in und um unserer Hütte.

Schnee, Schneesturm ohne Ende, Sicht gleich null. Und das bis Donnerstag. Das Bestmögliche zum Zeitvertreib war Skikurs mit Franz auf dem kleinen Hang vor der Hütte zur Verbesserung von Technik und Gewöhnung an die Tiefschneeabfahrten, auch zum Erhalten der Kondition. Die Stimmung in der Hütte war auf dem Tiefpunkt. Eine



kleine Wiener Gruppe reiste schon am Donnerstag ab, frustriert, es war ihr 3. erfolgloser Versuch den Venediger zu besteigen!

Aber dann Freitag in der Früh noch vor 6 Uhr trommelt Franz seine Schäfchen aus dem Schlaf: klare Nacht, mit Frost, guter Schnee, gute Sicht. Also sofort fertigmachen und Aufstieg zum Groß-Venediger. Und es wurde ein Tag wie von Gott gemacht! Sonne, frischer Schnee, unsere neue Spur über den eindrucksvollen Gletscher hinauf zum Doppelgipfel: Klein- und Groß-Venediger. Wir waren an diesem Tag allein da oben in der eindrucksvollen Gletscherwelt und dem beherrschenden Gipfel. - Und nicht minder beflügelnd folgte dann die berausende Abfahrt zur Hütte d.h.: „last minute“ und „high life“ am letzten Tag der Tourenwoche!! All das vorherige Wettergeschehen war vergessen. Unser eigentliches Ziel hatten wir bei strahlenden Bedingungen erreicht. Zufrieden und doch etwas wehmütig fuhren wir am Sonnabend ab ins Tal in den österlichen Frühling!

P.S. für meine Frau und mich war dies die letzte gemeinsame Skihochtour; denn 1.1/2 Jahre später mussten/durften wir uns mit Katrin im Kinderwagenschieben üben.

Fritz Boda

MACH MAL DICHT!

(c) Amon Ott

„Das Wetter.“ So schlicht und wolkenlos leitete einst Mr. Tagesthemen Ulrich Wickert zum abendlichen Meteorologie-Quickly über. Dann ging es um Starkregen, Nachtfrost, Gewitterneigung oder Azorenhochs und Islandtiefs mit Vornamen, wie man sie den übelsten Blagen nicht wünscht.

Die Einleitung soll verdeutlichen: Es gibt zweierlei Arten von Wetter. Das eine spielt sich draußen ab, manchmal wunderbar, manchmal saumäßig, meistens irgendwo dazwischen. Das andere Wetter ist jenes, über das gesprochen wird. Im Radio, im Fernsehen, in der Kneipe – oder wenn meine Schwiegermutter anruft. Die globalisierte Welt verändert sich schnell und unvorhersehbar, aber diese Gewissheit bleibt mir: Wenn meine Schwiegermutter anruft, lautet die erste Frage: „Und, wie ist das Wetter bei Euch?“

Rhetorisch ist das geschickt, denn sie erhält prompt eine Antwort. Ich rede dann übers Wetter. Das heißt: Eigentlich versuche ich, der jeweiligen Witterungslage das Beste abzugewinnen, mache aus Dauerregen ein paar Tropfen oder aus tückischen Böen eine erfrischende Brise. Schließlich geht es in diesem Fall um einen internen Wettbewerb, der lautet: Wo ist das Wetter besser, bei Euch oder bei uns? Und in die Frage eingebettet ist die ewige Konkurrenz zwischen Nord und Süd, Matjes und Weißwurst – weil meine Schwiegermutter in Bayern lebt.

Nicht nur solche Telefonate, auch die meisten Gespräche unter Kletterern drehen sich ums Wetter, nur heißt es da anders, nämlich Bedingungen. Und – wer wüsste das besser als unsereins – wenn die Bedingungen nicht passen, dann kann man nichts machen. Mit klammen Fingern in löchrigem Gelände herumzuturnen macht ebenso wenig Spaß wie auf feuchten Tritten nach Halt zu suchen. Und das Einrichten einer Abseilstelle im strömendem Regen, während hinter den Zacken der Fünffingerspitze das Donnerrollen anschwillt, gehört auch nicht zu meinen zehn tollsten Momenten in Bergen.

Höre ich da ganz leise den Spruch, demzufolge es kein schlechtes Wetter gibt, sondern nur schlechte Kleidung? Meist wird er deklamiert von Trägern schlecht sitzender Outdoor-Jacken, die allerdings noch nie Regen abweisen mussten, weil es dafür doch Outdoor-Schirme gibt. Wer schon einmal ein Gewitter, einen Hagelschauer oder ein plötzliches Schneegestöber im Gebirge weitab einer Schutzhütte erlebt hat, spricht gewiss anders.

Das Wetter? Ist wie ein guter Kumpel, nämlich manchmal der größte Depp. Gut, dass es auch Kletterhallen gibt.

Jürgen Pander

„Kletterer sprechen viel übers Wetter. Nur heißt es da anders, nämlich Bedingungen.“

Randgeschichten von Heinrich Simon

Ungeplante Erschwernisse

Wegen Schlechtwetter im MB-Massiv wichen Bergführer Christof und ich 1997 In die Werdenfeller Alpen aus, Christofs Heimatberge, südlich von Garmisch-Partenkirchen gelegen. Bei schwülem Wetter und bedecktem Himmel steigen wir am Höllentorköpfel einen schweren, manchmal besonders breiten Kamin senkrecht nach oben. Es war schweißtreibend!

Ich fragte Christof, was denn da so rumpelt, ob das die Seilbahn sei. Er antwortete, das sei genau das, was ich befürchtete. Bald darauf kam das Gewitter. Wir verließen den oben in einer leichten Verschneidung mündenden Kamin nach links und machten es uns in der steilen Kalkwand bequem, d.h. auf gutem Stand Rucksäcke, Seil und Eisenzeug ablegen und an soliden Griffen in der Wand bei starkem Hagel, Blitz und Donner festhalten!

Der Hagel rauschte recht eindrucksvoll an der Wand und über die Hände runter. Helme sind gegen so etwas von Vorteil. Meine rechte Unfallhand verkrampfte sich schmerzhaft, ich musste sie mit den Zähnen wieder gelenkig biegen.

Dann ein gewaltiger Knall!

Nach unserem restlichen Auf- und Abstieg sehen wir das Ergebnis: die oberste Seilbahnstation (unser Ziel) war schwer getroffen, sämtliche Beleuchtungskörper lagen zersplittert am Boden! Uns verblieb statt einer gemütlichen Seilbahnfahrt nur noch der lange, nass-kalte Abstieg ins Tal, unten durch die beeindruckende Höllentalklamm mit dem wild tosenden Wasser.

Am späten Abend wollte Christof mir noch etwas Besonderes bieten und führte mich in eine DISCO. Es war furchtbar! So viel Lärm hatte ich noch nie gehört. Für mich ist seit dem klar, dass ich nie wieder eine DISCO besuchen werde.

Heinrich Simon



Kletterzentrum Buchholz



- Mit **OUTDOOR-KLETTERANLAGE!**
Kletterfläche: 55 Routen auf 360 qm, 17 m hoch
- **INDOOR-KLETTERFLÄCHE:**
150 Routen auf 1000 qm, 17 m hoch
- Kletterkurse für Jung & Alt
- Attraktive Kletter-Angebote
- Kindergeburtstage
- Nur wenige km bis A1/A7



Holzweg 6 · 21244 Buchholz
Telefon 04181-944 93 93

Öffnungszeiten Kletterhalle:
Montag - Sonntag 10 - 22 Uhr

www.blau-weiss-buchholz.de



Wanderung in Norwegen auf der Hardangervidda 2013

08.08.2013 Hamburg – Oslo - Kinsarvik

Das Flugzeug bringt uns nach Oslo, von dort geht es mit dem Bus durch die Nacht zu unserem Startort Kinsarvik. Ziel ist die mit ca. 8000 km² größte Hochebene Europas. Die durchschnittlichen 1200 – 1400 m Höhe klingen nicht besonders spektakulär, es ist aber eine hochalpine Tundra.

09.08.2013 Kinsarvik - Stavali

Nach einem gemütlichen Frühstück im Hotel in Kinsarvik beginnen wir unseren Aufstieg auf die Hardangervidda. Neben dem Druckrohr eines Wasserkraftwerks gehen wir das erste Steilstück an, der Fluss neben uns



verwandelt sich in eine Reihe von Wasserfällen und Seen. Später arbeiten wir uns abwechselnd über Waldboden und nackten Fels immer weiter in die Höhe. Nach Verlassen der Baumgrenze geht es über wunderschönen rund geschliffenen Granit immer weiter aufwärts Richtung erster Hütte.

In Norwegen gibt es drei Kategorien von Hütten. Die bewirtschafteten Hütten sind so ähnlich wie unsere

Alpenvereinshütten. In den selbstbewirtschafteten Hütten müssen die Gäste selbst für den Betrieb der Hütte sorgen, d.h. Wasser holen, Feuer im Ofen machen, kochen und die Hütte reinigen usw. Lebensmittel, Kochausstattung und was man sonst noch so benötigt, ist in den Hütten vorhanden. Die dritte Kategorie sind unbewirtschaftete Hütten, hier müssen auch die Lebensmittel mitgebracht werden.

Stavali ist eigentlich eine selbstbewirtschaftete Hütte, es haben sich aber einige Leute gefunden, die hier mit alten Haustierrassen einen Sæter(Alm)betrieb aufrecht erhalten. Wer will, kann hier typische Sætergerichte zu essen bekommen.

10.08.2013 Stavali - Torehytten

Gut ausgeschlafen wird gefrühstückt. Nicht ganz so üppig wie gestern, aber doch ausreichend. Schnell noch unseren Teil der Hüttenreinigung erledigt und wir können loslaufen.

Während wir einen kleinen Sattel erklimmen, verändert sich das Gestein und damit auch die Vegetation, zu dem Granit kommt Schiefer dazu, alles macht einen nährstoffreicheren Eindruck. Aus der Höhe bekommen wir auch einen guten Eindruck über den Wasserreichtum der Hardangervidda. Ein See reiht sich an den anderen. Auf knapp 1400 Metern Höhe begegnen wir dann den ersten Schneefeldern. Da die Hütte tiefer liegt ist hier von Schnee keine Spur. Dafür haben wir aber das Ziel des nächsten Tages vor Augen, den Berg Hårteigen.



11.08.2013 Torehytten – Hårteigen - Torehytten

Heute wollen wir auf den Hårteigen. In der näheren Umgebung gibt es einfach nichts Höheres. Knapp 300



Meter erhebt sich dieser Granitklotz mit fast senkrechten Wänden über die Hochebene. Damit verspricht der „graue Wegweiser“ eine phantastische Rundschau über die Hardangervidda. Nur leider heute nicht, der Himmel ist bedeckt, der Gipfel fast in den Wolken. Für uns ist das aber kein Grund, den Berg nicht in Angriff zu nehmen. Zu besteigen ist dieser Tafelberg durch eine steile Rinne. Der Weg ist nicht markiert und so brauchen wir eine Weile, bis wir die Wegspur gefunden haben. Erst über große Blöcke, dann über Geröll und Schutt geht es steil aufwärts, ein Glück, dass außer uns nur noch zwei andere auf dem Weg zum Gipfel sind. Bei all dem Schotter hier sind schnell ein paar Steine losgetreten. Die Schlüsselstelle ist eine schräge Platte, in freier Kletterei II, hier hängen aber auch wenig Vertrauen erweckende Seile. Weiter oben gibt es auch noch ein Stahlseilgeländer und nach einem bisschen Hin und Her ist der Hauptgipfel bald erreicht. Hier steht eine mächtige, ca. 200 Jahre alte Steinvarde, über 2 Meter hoch und mit entsprechendem Durchmesser.

13.08.2013 Hadlaskard - Sandhaug

Nach meiner Morgenwäsche am Fluss steht das Frühstück schon auf dem Tisch, wieder nichts für mich zu tun. Da es über Nacht geregnet hat, sind die Felsen am Fluss durch die Nässe recht glatt geworden. Zu glatt für Gerhard, er kommt mit nassen Füßen zum Frühstück, Peter will sich wohl nicht lumpen lassen und rutscht beim Waschen auch in den Fluss. Zum Glück geht sonst nichts weiter schief und wir können die Hütte komplikationslos verlassen.

Draußen regnet es noch immer und zum ersten Mal kommt das Regenzeug zum Einsatz. Unser Weg ist jetzt sehr stark von der letzten Eiszeit geprägt. Wir laufen über Moränen und später kilometerlang über einen Es-

ker. Diese Dinger sind Bahndamm ähnliche Wälle die im Innern eines Gletschers entstanden sind. Abfließendes Wasser im Gletscher hat sie aufgeschüttet. Unser Esker erhebt sich ca. 10 Meter über die übrige Landschaft. Bei dem Wind und Regen, die hier herrschen, ist es ziemlich ungemütlich.

Sandhaug ist unsere erste bewirtschaftete Hütte, heute Abend muss keiner arbeiten, wir können uns ganz einfach entspannen.

17.08.2013 Krækkja - Kjeldebu

Heute wird intensiv gefrühstückt, der Tourenplan sieht für die nächsten drei Nächte selbstbewirtschaftete Hütten vor. Auf der Karte sieht der Weg unspektakulär aus, von der Hütte weg knapp 200 Hm bergauf, dann sanft abfallend immer geradeaus zum Ziel. Bis dahin wollen aber einige Bäche überwunden werden. Da das Wetter aber wieder sonnig ist, werden auch gerne mal die Schuhe zum Waten ausgezogen. Kurz vor der Hütte ist noch eine letzte Brücke zu überwinden und wir sind da.

18.08.2013 Kjeldebu - Rembesdalseter

Als wir losgehen, ist der Himmel schwarz, in der Ferne gibt es aber auch sonnige Flecken. Es weht ein garstiger Wind, deshalb gehen einige gleich in Regenzeug. Hinter dem Wegweiser zur Finsehütte geht es dann steil bergauf und bald fängt es auch an zu regnen. Auf der Karte ist eine Watstelle verzeichnet, die Hüttenaufsicht hatte vor der Stelle gewarnt, eine Frau hat da kürzlich wohl bis zum Bauch im Wasser gestanden. Der Fluss stellt sich allerdings als unproblematisch heraus, wir müssen nicht einmal die Stiefel ausziehen und die Frau ist wohl irgendwo anders ins Wasser gefallen. Da es hier in der Gegend aber noch mehr Bäche gibt, dürfen wir dann doch noch ein paarmal die Stiefel ausziehen und waten, bei nasskaltem Wetter und Gletscherbächen ein zweifelhaftes Vergnügen.

Bald liegen nur noch gut 250 Hm Abstieg und eine Brücke über noch einen Gletscherfluss vor uns. Anfangs geht es noch einigermaßen gut über Blockgestein abwärts, aber bald treffen wir auf schönen steilen, vom Gletscher glattgeschliffenen Granit. Bei Trockenheit ein Genuss, bei Nässe wird das mit Flechten und Algen bewachsene Gestein zur Rutschbahn. Nachdem wir alle mindestens einmal ausgerutscht sind, wird eine Pause angeordnet und die Packung Schokoladenkekse aus meinem Rucksack verteilt sich auf fünf Mägen.



Am Ziel angekommen stellen wir fest, dass die Hütte voll ist. Überall Menschen und nasse Klamotten. In der Haupthütte sind am Ende dann aber doch vier Betten frei, ich ziehe in das Nebengebäude, hier wohnen schon fünf Holländer, das sechste Bett ist meins, der Deutsche, der mit uns eingetroffen ist, muss auf dem Fußboden schlafen.

20.08.2013 Rembesdalseter - Finse

Nach dem gestrigen Ruhetag kommen wir heute mit 1500 m zum höchsten Punkt unserer Wanderung. Zuerst geht es mit moderater Steigung, dann 300 Hm anfangs steil, später flacher geneigt bergauf. Im steilen Bereich müssen hin und wieder die Hände zur Hilfe genommen werden, das eine oder andere Bein ist nach dem vorgestrigen Abstieg noch ein wenig unsicher.

Mit zunehmender Höhe nimmt die Trittsicherheit wieder zu und der Bodenbewuchs ab. Bald sind wir im kargen Hochgebirge, der Fels wechselt von Granit zu kleinsplittrigem, schwarzem, schieferartigen Gestein. Der aufziehende Nebel macht die Landschaft immer mystischer, es ist hier einfach phantastisch, nur bekommen wir leider von den Ausläufern des Hardangerjøkulen nicht viel mit, dabei befinden wir uns ganz dicht am Gletscher.

Dass wir uns langsam wieder der Zivilisation nähern, merken man vor allem daran, dass uns jetzt wieder Wanderer entgegenkommen. Bald beginnt dann der

Abstieg Richtung Finse, ein kleines steiles Schneefeld lässt sich gerade noch ohne größere Schwierigkeiten bewältigen und schon können wir aus der Höhe einen Blick auf das Tagesziel werfen. Die fehlenden fünf bis sechs Kilometer sind relativ schnell bewältigt und bald stehen wir am Bahnhof von Finse. Dieser Bahnhof an der Strecke Oslo - Bergen ist mit 1222 m ü. NN der höchstgelegene Bahnhof Norwegens. Zur Finsehütte sind es von hier nur ca. 300 m.

21.08.2013 Finse – Bläisen - Finse

Nach einem gemütlichen und umfangreichen Frühstück bringen wir Ulrike zur Bahn und uns danach in Richtung Gletscher. Bläisen ist ein Ausläufer des Hardangerjøkulen, in ca. 1400 m Höhe ist er eine leicht zugängliche Gletscherzunge. Mit Steigeisen hätten wir auf dem aperi Gletscher sicher noch interessantere Eindrücke bekommen können, so mussten wir uns damit begnügen das Ganze von Land aus zu betrachten. Aber auch so war es beeindruckend genug.

22.08.2013 Finse – Oslo - Hamburg

Zum Abschied scheint die Sonne, es ist nur ziemlich kalt. Die Bahnfahrt verläuft zuerst spektakulär über die Hardangervidda, später ohne weitere besondere Ereignisse, genauso wie es ja auch sein soll. Das Flugzeug bringt uns dann zurück nach Hamburg.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei meinen Mitwandererinnen Brigitte aus Altona, Ulrike aus Buchholz, Gerhard aus Harsefeld und Peter aus Stade bedanken. Mir hat das Wandern mit euch viel Spaß bereitet und ich werde mit Freude an diese Tage zurückdenken. Deshalb vielen, vielen Dank.

Joachim Steggel

Bilder der Wanderung gibt es auf Youtube zu sehen: http://www.youtube.com/watch?v=8M_hvyZ3DHk



Ehrenamtlich- Abenteuerlich-3006 Meter

Ehrlich gesagt, ich wollte meiner erarbeiteten Urlaubszeit mehr geben als nur erkaufte oder bezahlte "Urlaubsträume". Und es ist so einfach wie genial. Was ist ehrlicher als mit netten Leuten aus dem Verein etwas zu tun? Nur so, ohne Aussicht auf Verdienst. Diesen Sommer haben sich sechs Ehrenamtliche aus Hamburg und Umgebung auf den Weg gemacht, um ein kleines Abenteuer zu erleben. Abenteuerlich war der Aufstieg Ende Juni auf das Ramolhaus. Zu Beginn in Obergurgel (ca. 1900 Meter) war noch alles frühlingshaft. Als aber nach zweieinhalb Stunden Aufstieg mit schweren Gepäck die Wolkendecke mit dem Schnee eins wurden, da, ja da wurde es spannend. Wie gesagt: gesehen haben wir nichts. Gehört haben wir einen Wasserfall. Und gewusst haben wir, das es links ziemlich runter geht und rechts steil rauf. Zwei erfahrene Bergsteiger von uns versuchen also, einen Erkundungsgang. Nur durch Rufen ist die Orientierung zu halten. Nichts zu machen. Wir entschließen uns einstimmig zum Gesünderen,

dem Rückzug und Plan B. Hüttenwart Peter Färber organisiert noch während des Abstiegs das zweite Abenteuer. Ein Geländewagen mit Pritsche bringt uns unten vom Ort ein Stück auf der anderen Talseite hoch. Eine miserable vom Winter geschundene Piste führt uns wieder hinauf in die eisigen Wolken. An der "Talstation" der Materialseilbahn (Anm. d. Red.: für Handwerker und Mitarbeiter bedingt zum Personentransport zugelassen) zum Ramolhaus erwarten uns ein paar Schafe mit dickem Winterpelz. Wollten aber nicht mit uns die Jacken tauschen. Wir steigen in eine Alukiste die an einem daumendicken Seil über dem Tal schwebt. Wow, 700 Meter sollen unter uns sein. Vielleicht ganz gut, dass wir nichts sehen in der Suppe. Die ersten Helden von uns werden 5 Meter vor der Bergstation harsch vom Hüttenwirt aufgefordert abzuspringen, weil durch die Last von ca. 300 kg das Seil für dieses Wetter zu weit durchhängt und im Tiefschnee hängen bleibt. Aber der 70% Steilhang überzeugt niemanden von uns. Wir schaffen es gemeinsam mit geschickter Gewichtsverlagerung. Passt scho'. In 3006 Meter Höhe suchen wir unser 0° Celsius "warmes" Quartier im Ramolhaus. Außer dem Hüttenwirt war dieses Jahr noch keiner hier oben. Wahnsinn. In den nächsten Tagen unterstützen





wir die Hüttenmannschaft dabei, Wasser und Strom in Gang zu bringen. Denn ohne Wasser kein Geschäft. Wir bereiten Arbeiten für Handwerker vor, Kleinigkeiten machen wir selber. Jeder hilft jedem wo er nur kann. Nach fünf Tagen dünner Hüttenluft und gefühlten zehn Tonnen Schnee die wir auch noch bewegt haben, klopfen wir uns den Staub von den Schultern. Wir sind schon klasse Typen. Die gelassene Powerfrau Ninette (Handwerkerin wäre ihre zweite Berufung). Aus dem Weg, wenn Werner arbeitet. Denn wenn Werner Arbeit sieht, dann packt der an. Aber frag nicht nach Sonnenschein. Udo der Elektriker hat ganz unauffällig seinen Törn durchgezogen und nebenher noch den anderen

geholfen. Thorsten haben die Arbeiten in 3006 Meter Höhe einen Mordsspaß gemacht. Die kleinen Abenteurer waren unbezahlbar. Peter Färber müsste eigentlich extra erwähnt werden. Organisator durch und durch. Ehrenamtlich und gerne hat er uns bei der Arbeit und bei unseren Kletter- und Wanderausflügen angeführt. Nebenbei hat er Handwerker, Material und sogar Helikoptertransporte mit organisiert. Ja, ich weiß jetzt wie sich Helfen auf über 3000 Meter anfühlt. Irgendwie freier und ehrlicher. Jedes Stück Holz, jeder Tropfen Wasser und jeder Schnaps hat hier oben eine höhere Wertigkeit. Der Hüttenwirt und seine Truppe haben uns mit österreichischer Küche vom Feinsten verwöhnt. Respekt. Über dem Eingang steht es ja auch: So schmecken die Berge. Also befreie dich doch endlich auch mal, für dich und deinen Verein etwas zu tun. Der Verein lebt nicht nur durch Beiträge. Er lebt durch dich. Passt Scho'!

Frank Böker

Wer Lust hat, so ein ehrenamtliches Abenteuer auch einmal zu erleben, kann sich jetzt für Arbeitseinsätze auf unseren Hütten im Jahr 2014 vormerken lassen (s. Seite 10)



Hochalpinen Granitklettern in Chamonix

Ausbildungskurs der Sektion aus dem Programm 2013
In der dritten Augustwoche fuhr ich mit zwei Teilnehmern nach Chamonix, um dort hochalpine Touren in Traumgranit zu klettern. Am ersten Tag stand die Route Madagasikara an der Aiguille de la Floria in den Aiguilles Rouges auf dem Programm. Eigentlich sind die Aiguilles Rouges ein großartiger Aussichtsbalkon mit Blick auf Verte, Drus, Grandes Jorasses und Mont Blanc — wir bekamen allerdings außer dichten Wolken und dem Fels unter unseren Händen nicht viel zu sehen. Aber die sieben Seillängen mit einfachem Zustieg, sehr guter Absicherung und homogenen Schwierigkeiten im Bereich 5b mit der gelegentlichen 5c oder 6a Stelle boten eine ideale Eingehetur. Die geringe Gipfelhöhe von 2.600m kam uns Flachländern auch ganz gelegen. Fabian und Markus stiegen alles vor, ich gab Tipps zu Seilhandling und Abläufen am Standplatz, beim Abseilen und dem Lesen von Geländestrukturen — all die Dinge, die in keinem Lehrbuch stehen, aber darüber entscheiden, wie schnell und effizient man durch die Wand und wieder runter kommt. Das seilfreie Abklettern in leichterem Gelände klappte auch gut und damit konnte es am nächsten Tag richtig losgehen. Wegen des Neuschnees und der für den Nachmittag prognostizierten Niederschläge war an größere Touren nicht zu denken, also entschieden wir uns für den Cosmiquegrat an der Aiguille du Midi. Der Ausstieg aus der Gondelstation über den ausgesetzten schmalen Schneeegrat 2.800m über Chamonix flößte ordentlich Respekt ein, aber auch diese ersten Schritte des Tages meisterten die beiden gut und eine Dreiviertelstunde später standen wir bei bestem Wetter am Einstieg des Grates. Aufgrund der Verhältnisse kletterten wir alles mit Steigeisen und als Führungstour am laufenden Seil. Für Markus und Fabian war es die erste Tour in diesem Schwierigkeitsgrad mit Steigeisen in kombiniertem Gelände, sie kamen damit aber super klar und nachdem wir noch eine Seilschaft überholen konnten, hatten wir den Grat für uns und standen drei Stunden später wieder oben an der Midi auf 3.800m, rechtzeitig bevor die Regenwolken aufzogen. Den ersten Traumtag hatten wir im Kasten.



Nach nächtlichen Regenfällen mussten wir Mittwoch erst mal die Zelte trocknen und besseres Wetter abwarten, doch später standen wir schon wieder unter strahlender Sonne auf der Midi und liefen durch das Vallée Blanche mit seinen eindrucksvollen Eisbrüchen zum Refuge Torino, wo wir die nächsten Tage verbringen wollten. Der Blick auf Dru, Walkerpeiler, die Ostseite des Tacul und den Peutereygrat des Mont Blanc begeistert mich jedes Mal wieder aufs Neue. Am nächsten Tag hielt sich auf den Gletschern leider hartnäckig Nebel und somit musste unsere geplante Tour „Lifting du Roi“ am Roi du Siam, rechts vom Grand Capucin, noch warten. Nach einer Gletscherwanderung ans Ende des Combe Maudite zog es endlich auf und um halb zwei konnten wir an der Randkluft Steigeisen gegen Kletterschuhe tauschen und endlich loslegen. Die Kletterei im sechsten Grad war großartig und ließ sich gut absichern, lag aber so spät am Tag die ganze Zeit im Schatten, dementsprechend kalt war der Fels hier auf 3.500m Höhe. Nach 150 Klettermetern entschlossen wir uns abzuseilen und zurück zur



Hütte zu gehen. Dennoch ein schöner Klettertag und für Markus und Fabian die erste Begegnung mit ChamoniX´ Rissen.

Donnerstag passte dann alles: Nach Zustieg mit Sonnenaufgang durchs Vallée Blanche standen wir bei T-Shirt Wetter am Einstieg der Route Contamine an der Pointe Lachenal, außer uns nur eine weitere Seilschaft am Berg. Die Route ist ein absoluter Klassiker und wird zu Recht überall als 5-Sterne-Tour gehandelt. Vor den endlosen Rissen in warmem Fels stand jedoch die Überwindung einer stattlichen Randklüft — der heiße Juli und August hatten ihren Tribut gefordert. Drei bis vier Meter Abklettern in die Spalte und auf der Gegenseite fünf Meter im Fels auf einen Absatz: Ein super Platz, um die anderen beiden nachzuholen, von Steigeisen in Kletterschuhe zu wechseln und die Stiefel zu deponieren. Der anschließende 6b-Riss des direkten Einstiegs war ein anspruchsvoller Kaltstart. Danach lief es aber rund und im Gegensatz zum Vortag wechselten wir nach den ersten Längen auch den Vorstieg. Nochmals „Chapeau!“ an Fabian und Markus, super gemacht! Wie die meisten Routen der Umgebung ist auch Contamine bis auf die gebohrten Stände weitestgehend clean, die Risse nahmen unsere zwei Sätze Camelots aber bereitwillig auf, somit lässt sich die Tour gut absichern. Die verrotteten Holzkeile und wackeligen Schlaghaken, denen man ab und zu begegnet, erinnern einen daran, dass das 1959 zu Zeiten der Erstbegehung ganz anders aussah. Unglaublich, was früher geleistet wurde.

Für ein weiteres Spektakel sorgte die französische Seilschaft in der Nachbarroute: Nach einem Seilverhänger beim Abseilen und dem Kappen eines Seilstrangs, rie-

fen sie die Bergrettung, anstatt sich von uns helfen zu lassen oder wenigstens zu versuchen, wie weit sie mit einem Seil kämen. Die Hemmschwelle, die Bergrettung auch ohne echten Notfall zu rufen, liegt bei vielen mittlerweile eben ziemlich tief und so kamen wir wenig später in die seltene Situation, eine Heli-Rettung aus nächster Nähe zu beobachten. Der Retter, der an der Longline in die Wand geflogen wurde, nahm es gelassen und sogar die zurückgelassenen Stiefel und Rucksäcke am Bergschrund wurden vom Heli aufgehoben. Für uns eine ungewohnte Perspektive, von oben auf einen Heli zu blicken.

Nach den neun Seillängen der Tour ging es per Abseilen zurück zum Wandfuß und zur schön gelegenen Cosmiquehütte. Am nächsten Tag stand ein weiterer Klassiker auf dem Programm, die Rebuffat im goldenen Granit der Aiguille du Midi Südwand. Markus wollte den Tag entspannt ausklingen lassen, also setzten Fabian und ich ihn am Grat zur Station ab und stiegen als Zweierseilschaft ein. Die Kletterei ist phantastisch und führt entlang von Rissen durch die Wand, die sich super absichern lassen. Etwas leichter als Contamine am Vortag, aber für 6a alles andere als trivial, zumal wir diesmal nichts am Einstieg zurück ließen, sondern Stiefel, Pickel etc. im Rucksack mit durch die Wand nahmen. Nach 10 großartigen Seillängen wartet nämlich ein denkbar kurzer Abstieg von der Granitscheide des Gipfels: nach nur einmal Abseilen im Blitzlichtgewitter asiatischer Kameras steht man auf der Aussichtsplattform der Gondelstation.

*Nils Wülker
FÜL Alpinklettern und Hochtouren*

Bericht Wanderwoche Südschwarzwald

(19.-26. 9. 13)

(Wanderleitung: Jürgen Ruben)

(Gruppe: Angelika, Christa, Gerda, Günther, Gundula, Holger, Jürgen, Karin, Meike (alphabetisch))

Donnerstag, 19.09.2013

Fahrt Hamburg - Titisee

Wie schade! Dieses Mal hatte unser Zug ab Hamburg - entgegen jeglicher DB-Gewohnheit - keine Verspätung - zu Günthers, Holgers und Angelikas Leidwesen: Sie mussten wegen eines U-Bahn-Nothaltes einen zu-Fuß-+Koffer-Zwischenspurt (zunächst zur nächst gelegenen U-Bahn-Station, danach zum weit entlegenen DB-Bahnsteig) einlegen, um den gerade einfahrenden Zug (ohne Fahrkarte in der Tasche) noch zu „erwischen“. Die „Schuldigen“ an dieser Situation waren laut Karins Zeitungs-Tageshoroskop-Info die beiden Steinbock-Dettmänner, die vor Verspätungen gewarnt wurden!

Nach reibungslosen Umsteigereien - abgesehen von Meikes Kunststück, sich vor statt auf einen Zug-Klapstuhl zu setzen (wobei wir beim schnell herbeieilenden Helfer erste Erfahrungen mit schwäbischer Mundart sammeln konnten) erreichten wir Koffer-rollend unser Hotel am Titisee und nach einem Schnupper-See- und Umgebungsrundgang eine Tagesausklangpizzeria.

Strecke: individuelle km

Aufstieg: Treppen zum und im Zug

Freitag, 20. 09.2013

Titisee – Ravennaschlucht – Hotel Feldberger Hof

An diesem Morgen hieß es: „9 kleine Wandersleut´ – da waren's nur noch 8.“

Meike gestaltete (wie auch in der Folgezeit) ihren eigenen hüftschonenden Tag. Aber wo ist Christa? Nur noch „7 Wandersleut“? Nein – Christa trägt heute eine uns noch unbekanntere Sportjacke und stand somit „inkognito“ am Treffplatz. Jürgen führte uns über Hinterzarten (mit Spring“vorführung“ der Skisprung-Jugend) durch die mit etlichen ungewollten Tiefblicken (kaputte Stegbohlen) versehene, aber sehr schön-wilde Ravennaschlucht (vielen Dank, lieber Jürgen, dass Du uns trotz moosglitschigem Auf und Ab dieses wilde, Wasserfall-durchzogene Naturerlebnis nahegebracht hast!) am Goethe-Übernachtungshaus vorbei über Stock und Stein, nach unten und nach oben, „kreuz und quer“ zum Feldberger Hof am „Fuß(knöchel)“ des Feldbergs, unserem morgigen Ziel.

Da nach Goethe die beste Bildung auf Reisen gefunden wird („Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.“): Durch die Ravennaschlucht führt der Bach Ravenna, an dem sich einige Mühlen angesiedelt hatten. Der Sage nach soll es eine Prinzessin aus Ravenna hierhin verschlagen haben.

Strecke: 26 km

Aufstieg: 720 m

Samstag, 21. 09.2013

Hotel F.H. – Feldberg (1493 m – auch „der Höchste“ genannt) – Notschrei

„Da waren's nur noch 7 ½“. Neben Meike ging auch Holger (zumindest für eine Verkürzung bis zum Feldberggipfel-Treffen) „eigene Wege“.

Die Wanderung begann mit einer „Himmelsleiter“-Treppe direkt vom Hotel aus Richtung Feldberg. Es folgten ein „Dschungel“- (Felsen - sowie ein Dunkel(Schwarz)waldweg, darauf eine menschengefüllte Teilstrecke zum (Entschuldigung: hässlichen) Seilbahn-überlaufenen Gipfelplatz. Der gemütliche Abstieg ließ uns keinen „Notschrei“ tun, denn wir verwöhnten uns mit Kaffee/Tee(!) und Kuchen (Schwarzwälder Kirschtorte).

Ab „Notschrei“ wurden wir zurück zum Hotel kutschiert. Für die Bildung: Der Notschrei wurde von



Bahnbrücke am unteren Ende der Ravennaschlucht

der Gemeinde Wiesental – von Hunger und Armut geplagt – ausgerufen, die eine Handelsverbindung nach Freiburg forderte.

Strecke: 20 km

Aufstieg: 670 m

Sonntag, 22. 09.2013 (Wahlsonntag!)

Hotel F.H. – Notschrei – Schauinsland (1285 m) – Wieden(er Eck)

Nach kurzer Taxi-Fahrt wurden wir entsprechend Jürgens Wunsch „ausgesetzt“, um einen schönen Waldweg zum Notschrei – unserem eigentlichen Ausgangspunkt – zu gehen. So war der 1. Senioren-Frühspport gesichert, denn der (eigentlich gesperrte) abenteuerliche aber sehr interessante Weg führte über Äste, große Zweige und dicke gefällte Baumstämme. Nach weiteren schönen Wegen zum „Schauinsland“ mussten wir uns von dessen Fülle auf dem Gipfel erholen – beim Besuch eines hervorragenden (natürlich von Jürgen organisierten) Kaffee/Tee-Kuchen-Hotels in Halde. Gestärkt erreichten wir „locker“ („Spazierwege“) unser Hotel „Wiedener Eck“, in dem wir dieses Mal problemlos an einem langen Tisch gemeinsam speisen konnten.

Strecke: 22,5 km

Aufstieg: 950 m

Montag, 23.09.2013

Wiedener Eck – Belchen (1414 m) – Schönau – Bus zum Hotel

Bereits beim guten Frühstück leistete Gerda „erste Hilfe“, indem sie einen bettelnden Riesen-Hund von Gundulas Teller weg zum „Herrchen“ führte. Unmittelbar am Hotel begann ein herrlicher, schattiger Waldaufstieg. Unterbrochen wurde dieser durch eine (eigentlich gesperrte – durch Karins Waldarbeiter-Überrededkunst jedoch freigegebene) ca. 800 m Wegstrecke mit „Fango für die Schuhe“ – inklusive ca. 20 m „Extremschlamm für die Hosenbeine“, so dass wir gute Fotomotive abgaben.

Auf dem sonnigen Belchen-Gipfel („das“/der Belchen ist mit seiner kahlen, rundlichen Kuppe der vierthöchste Berg des Schwarzwaldes) wurden wir einerseits mit Panoramablick auf das Rheintal mit Vogesen/Elsass sowie andererseits auf die Schwei-



Wiedener Eck Tor

zer Alpen belohnt/beglückt. Zu unserer Freude traf gleichzeitig mit uns Gondelfahrerin Meike zur gemeinsamen Pausenzeit ein. Wir werden sie zu Jürgens Überraschungsabsprache (s. u.) noch einmal treffen! Der Rückweg über „Hohl“- und Waldwege (wie sollte es im Schwarzwald auch anders sein!) endete mit einem Überraschungskaffeetrinken bei Jürgens gastfreundlicher Schwester und deren Mann in Schönau. Den Gastgebern vielen herzlichen Dank für zwei gemütliche Stunden bei kulinarischen Genüssen! Die anschließende Busfahrt zum Hotel „Wiedener Eck“ entpuppte sich als gemütliche Tour durch den „ellenlang“ gezogenen Ort Wieden.

Strecke: 19 km

Aufstieg: 560 m

Dienstag, 24.09.2013

Wiedener Eck – Knöpflesbrunnen – Aftersteg – Todtnauer Wasserfall – Hotel „Lawine“ in Fahl

Bereits in den ersten Wanderminuten erschrecken wir Kühe auf ihrer recht steilen „Frühstückswiese“. Über deren Kuppe sowie Zäune hinweg, danach ein steiles wegloses Waldstück hinab (es geht nichts über vielseitigen Frühspport) erreichten wir den weniger spektakulären, breit angelegten Waldweg zum „Knöpflesbrunnen“, einem 1100 m hoch gelegenen Almgasthof zwischen Feldberg und Belchen (mit an klaren Tagen Sicht bis zu den Berner Alpen). Hier konnten nur Gerda und Christa der Versuchung der unterm Sonnenschirm genossenen Köstlichkeiten



(darunter der von Günther schon länger „anvisierte“ Pilz-Pfannkuchen) widerstehen. Nach längerem „Straßenmarsch“ zum Ort Aftersteg, der nördlich am Talschluss über Todtnau liegt, verabschiedete sich Holger, um hüftschonend Bus(se) bis direkt zum wunderschönen Hotel zu fahren.

Die restlichen Sieben gelangten bei Todtnau zu Deutschlands höchst gelegenen (97 m) Naturwasserfall, dem „Todtnauer Wasserfall“. Über X00 Stufen aufwärts konnten wir den durch mehrere Bergbäche entstandenen, mit lautem Getöse in zwei Stufen über ein Granitmassiv ins Tal stürzenden Wasserfall bewundern. Der Ausstieg aus seiner „Schlucht“ führte uns auf eine insgesamt 10 km lange, recht „ondulierte“ Wegstrecke zum Hotel „Lawine“. In dessen großzügig angelegtem Kaffeegarten empfing uns Holger – bereits wieder relaxt – (Aber wo ist Meike nur? -- Sie ruht.), so dass wir gemeinsam eine Langtour-Ausklang-Stärkung genossen.

Strecke: 25 km
Aufstieg: 700 m

Mittwoch, 25.09.2013

„Lawine“ – Herzogenhorn (1415 m) – Bernauer Kreuz (1154 m) – „Lawine“

Wie gut, dass heute unser letzter Wandertag ist, denn das Wetter beginnt, sich negativ zu verändern.

„Plangemäß“ wanderten wir Richtung Herzogenhorn. Leider mussten wir wegen eines „unüberwindbaren Staus“ (eine große ängstliche - unüberholbare - Gruppe) unseren Streckenabschnitt eines herrlich

urwüchsigen schmalen „Felsenweges“ wieder zu dessen Ausgangspunkt zurück gehen, um auf einem weniger „spektakulären“ (aus diesem Grunde zuvor von Jürgen vermiedenen) Weg zum Herzogenhorn-Gipfel zu gelangen. Da hier ein „Wetterunheil“-verkündender starker, kalter Wind wehte, fiel der Schwarzwald-Panoramablick nur kurz aus. Schnell steuerten wir auf dem Rückweg die am Fuße des Berges liegende „Hütte“ zur Kaffee/Tee /Kuchen-Pause an. Zufrieden erreichten wir auf langgezogenem Breitweg-Abstieg (jedoch über einen nochmaligen Aufstieg zum Bernauer Kreuz) unser Super-Hotel „Lawine“. Hier beendeten wir bei reichlichem Essen und gemütlicher Runde unsere wunderschöne Schwarzwald-Wanderwoche. Diese hat Gundula unermüdlich fotografisch dokumentiert und dabei alle Schön- und Besonderheiten eingefangen – auch wenn sie uns aus diesem Grunde oftmals wieder „einholen“ musste. Dank ihres roten „Caps“ hatten wir sie aber immer „im Blick“.

Strecke: 25 km
Aufstieg: 850 m

Donnerstag, 26.09.2013

Rückfahrt nach Hamburg

Was bleibt nun noch zu sagen? Die Schwarzwald-Tour-Tage verliefen (einschließlich des Rückweges mit Bus nach Titisee/Zug nach Freiburg/Zug nach HH) - bestens organisiert von Jürgen - für alle Beteiligten (sogar für Kränkelnde und „Gehandycapte“) EINFACH PRIMA!

Das inzwischen „andere“ Schwarzwaldwetter (wir erlebten nur Sonnenschein) erleichterte uns den Abschied von dieser eindrucksvollen Wanderwoche – im „Gegenzug“ nahmen wir den Sonnenschein mit nach Hamburg – ein gelungener Abschluss.

Herzlichen Dank an Dich, Jürgen für die in allen Punkten (sogar auch „essenstechnisch“ im „Familotel“ sowie „Schwarzwälder Kirschtorte-mäßig“ unterwegs) so gut geplanten Reise, die uns einen „Rundumeindruck“ sowie Lust auf „MEHR“ vom Schwarzwald vermittelt hat.

Gesamtstrecke: 137,5 km
Gesamtaufstieg: 4450 m

*Bericht: Angelika Dettmann
Fotos: Holger Dettmann*

Wenn's mal Autsch macht

Live dabei bei einer Rettung im Harz

Wo Sport getrieben wird, passieren auch mal Sportunfälle. Beim Klettern zum Glück recht wenig. Ein paar davon hab ich in den letzten Jahren miterlebt. Bei anderen und bei mir selbst. Über kleine Ratscher reden wir hier nicht. Die bleiben nicht aus. Hier geht es um die ernsthafteren Verletzungen, also über Bruch oder Schlimmeres. Und es geht um den Harz vor unserer Haustür.

Im Mittelgebirge sind die Felsen klein, also kann man bei Unfällen immer ablassen. So hab ich das jedenfalls im DAV-Trainerkurs gelernt. Das funktioniert auch wenn es mal den Arm oder die Hand erwischt. Machen wir uns nichts vor, bei einer Bein- oder Rückenverletzung geht das nicht. Das macht Euch der Verletzte dann schon klar. Vor allem dann nicht, wenn man in der Wand in einem Zwischenstand hängt. Hab ich live und real miterlebt, kann ich bestätigen. Und was dann? Dann wählt man die 112.

Was dann passiert, durfte ich kürzlich als freiwilliger Unfalldarsteller rausfinden. Denn die diversen Rettungskräfte lösen so ein Problem auch nicht jeden Tag. Die müssen das üben. Und das haben wir. Dafür hat mich die Rettungswacht Goslar halloweenreif geschminkt, mir meine angenommene Bein- und Rückenverletzung erklärt und mich im Okertal in ca. 28m Höhe auf den Schlafenden Löwen postiert. Und Eiko hat den Übungsnotruf abgegeben.

Nach dem Notruf dauert das erst mal ein Weilchen. Wenn die Rettungsleitstelle den Unfallort leicht raus finden kann, hört man schon nach zehn bis fünfzehn Minuten ein Tütütata und ein erstes Auto fährt mit Blaulicht vor.

Nein, es kommt kein Heli. Wir sind hier nicht in Tirol und im Westharz sind die Hubschrauber weder mit Winde noch mit Langleine ausgestattet. Der nächste Hubschrauber, der das kann, kann nicht genug Sprit tanken, dass seine Flugzeit für Anflug, Luftrettung und Rückflug reicht. Also Rettung von unten.

Und im Laufe der nächsten Stunde kommt noch ein Tütütata und noch eins und noch eins und irgendwann hab ich dann 12 Stück gezählt. Da passen rund 80 Mann rein. Die stehen erst mal unten und schauen hoch. Ziemlich zügig steigt ein Feuerwehrmann neben



© Matthias Adamek
KWB-Goslar / Rettungsdienst



© Matthias Adamek
KWB-Goslar / Rettungsdienst

© 2013 Matthias Adamek

meinem Felsen hoch und versucht auf ein paar Meter Distanz Verständigung und Sichtkontakt aufzubauen. Er fragt, was passiert ist und was wehtut. Das ist gut. Da fühlt man sich schon mal nicht mehr so allein. Nur noch ziemlich aua und ganz schön unbequem.

Und dann dauert das erst mal ganz, ganz lange. Die Feuerwehr kümmert sich ja meist um Fehlalarme, brennende Mülleimer, zerbeulte Autos und internistische Notfälle. Und so ein Fels ist für die Jungs und Mädels ja doch etwas sehr ungewohntes. Die Drehleiter ist zu kurz und kommt an die meisten Felsen auch nicht



© 2013 Matthias Adamek



© Matthias Adamek
KWB-Goslar / Rettungsdienst

© 2013 Matthias Adamek

ran. Da werden Spezialkräfte gebraucht: Die SRHT, also die Sondereinheit zur Rettung aus Höhen und Tiefen, und die Bergwacht. Die müssen erst mal aus einem großen Umkreis zusammengezogen werden. Und am Fels bewegen sich die Höhenretter doch meist langsamer als ein routinierter Kletterer.

Die SHRT-Leute gehen dann hoch auf den Felsen und schaffen einen sicheren Ankerpunkt, indem sie eine riesenhafte Bandschlinge um den Felskopf legen. Von dort seilt sich ein Bergwachtmann ab und ist als erster tatsächlich bei mir, spricht mit mir, ist nett und beru-

higt, er überprüft und verbessert meine Sicherung und er leistet erste Hilfe, so gut er das mit seiner geringen Ausrüstung kann.

Eine weitere lange halbe Stunde später wird dann ein Rettungsassistent zu mir abgelassen. Der piekt einen (simulierten) Zugang in meine Handvene und verabreicht Schmerz- und Gutfühlmittel. Und dann dauert das weiter und weiter und mir wird immer noch kälter und kälter und die gespielte Situation scheinbar immer realer. Die schon zu Beginn angeforderte Decke kommt und kommt nicht hoch. Dafür kommt irgendwann am Seil ein Höhenretter mit einer Schleifkorbtrage. Stellt Euch das vor wie einen Akia fürs Skifahren ohne die langen Griffe dran.

Mit einer zweiten Bandschlinge werde ich in das Seil der Schleifkorbtrage eingeklickt. Bergwachtmann und der Rettungsassistent greifen entschlossen gekonnt zu und ziehen mich mit zwei Rucken auf die orange Schale. Dort werde ich eingewickelt, verschnürt und fühle mich wie eine altägyptische Mumie. Etwas später seilt der Bergwachtmann uns mit einem schabenden Geräusch von Plastik auf Fels langsam abwärts bis zum Boden. Dort werde ich von sechs Feuerwehrleuten sanft in Empfang genommen und ebenso sanft auf dem Boden abgelegt. Und damit endet die Übung.

Seit dem Notruf sind bisher locker zweieinhalb Stunden vergangen. Das dauert es einfach. Ich werde wieder losgeschnürt und ein Feuerwehrmann hilft mir auf. Meine Gelenke sind steif, ich schlottere ganz real vor Unterkühlung und kann die ersten Schritte kaum selbst laufen. Zum Glück haben sie den Rettungsraum vorgeheizt. So fühlt man sich also als Unfallopfer.

Und was folgt daraus:

Seid nett zu Feuerwehrleuten und Rettungskräften! Man weiß nie, wozu man sie braucht.

Beendet den Klettertag etwa drei Stunden bevor es dunkel wird. Wenn Euch in der Dämmerung etwas passiert, dann zieht sich eine mögliche Rettung bis tief in die Nacht, weil bei Dunkelheit alles dreimal so lang dauert.

Und schaut, dass ihr immer auch eine Rettungsdecke in Eurer Rucksackapotheke habt, selbst, wenn das gar nicht so kalt zu sein scheint.

Danke an alle Einsatzkräfte und auch an Eiko und Axel. Und Euch allen wünsche ich noch viele glückliche und vor allem unverletzte Klettertage!

Jörg Kunze



Lhotse (links) und Everest im Morgenlicht



Cho-Oyu-Nordwestflanke (Normalweg)

Expedition zum Cho Oyu

Als ich vor 31 Jahren zum ersten Mal den Mont Blanc und vor 24 Jahren das Matterhorn bestieg, wuchs die Lust auf mehr. Nach den 6000ern Südamerikas ging es zu den 7000ern Asiens. Im Jahr 2013 passte alles und ich plante meine erste 8000er-Expedition zum 8201 m hohen Cho Oyu auf der Grenze von Tibet zu Nepal. Es ist der sechshöchste von 14 Achttausendern, 1954 erstbestiegen.

Im Nachmonsum sollte es für 46 Tage mit sechs Teilnehmern, organisiert durch einen Schweizer Veranstalter (Kobler), losgehen. Wir waren fünf Deutsche und ein Österreicher, alles Männer. Über Chongqing in China ging es am dritten Tag im Flieger nach Lhasa, 3600 m hoch gelegen. Wer aber „Sieben Jahre in Tibet“ von Heinrich Harrer gelesen hat, wird enttäuscht sein. Schnellstraßen, chinesische Wohnblocks und absolute Überwachung prägen das Bild. Wir besichtigten den Potala-Palast und den Jokhang-Tempel, die sich in gutem Zustand befinden, doch quasi Museen geworden sind. Auf ihnen weht die rote Fahne, was eine große Demütigung für die Gläubigen sein muss.

Über Gyantse (3950 m) erreichten wir am sechsten Tag per Kleinbus Shigatse mit seinem berühmten Kloster. Am achten Tag erlebten wir auf einem Pass den Sonnenaufgang und den Blick auf fünf 8000er, ein Panorama der Superlative. Danach ging es zum Rongbuk-Kloster und dem Everest-Basecamp auf der Nordseite des Berges (5300 m). Schon hier war für mich ein Traum in Erfüllung gegangen. Der höchste Berg der

Welt, unnahbar und mit Sturmfluten am Gipfel, welcher majestätischer Anblick: Chomolungma, Göttin Mutter Erde.

Über holprige Pisten ging es am 10. Tag über Tingri zum Cho Oyu-Fahrerlager und am 12. und 13. Tag nun zu Fuß zum vorgeschobenem Basislager, dem „Advanced Base Camp“ auf 5680 m, das Gepäck auf dem Rücken von Yaks. Durch die lange Anreise hatten wir wenig Höhenprobleme, die Taktik war aufgegangen. Der Blick auf den Cho Oyu war phantastisch, der Gipfel schien gar nicht mal so weit entfernt, doch wir wussten, die dünne Höhenluft würde uns alles abverlangen.

Für alle, die mit der Taktik am Berg nicht so vertraut sind: Es gilt das Motto „go high, sleep low“. Höhenreize setzen, im Basislager regenerieren, möglichst wenig Nächte in großer Höhe verbringen, im höchsten Lager möglichst nur eine Nacht vor dem Gipfeltag schlafen, mit den Kräften haushalten. Das Ganze ist wie eine Pyramide; je höher das Lager, desto weniger Nächte schläft man dort. Lager 1 liegt auf 6300 m über dem gefürchteten Killerhang mit steilem Schutt. Lager 2 liegt auf 6950 m über einem ebenfalls sehr mühsamen Eisbruch mit Seracs. Die Etappe zum Lager 3 auf 7450 m Höhe ist technisch die leichteste, doch die Höhe macht sich bereits fürchterlich bemerkbar. Schließlich die Gipfeletappe am 34. Tag nach mittlerweile drei Wochen am Berg. Eine Schlechtwetterperiode hatte uns weit zurückgeworfen. Um 23 Uhr begannen wir, Schnee zu schmelzen, um dann ein Frühstück hinunter zu würgen. Hunger hat man nämlich in der Höhe keinen mehr. Um 1 Uhr starteten wir in die bitterkalte Nacht. Die Schlüs-



Blick auf Lager 1



Auf dem Gipfel des Cho Oyu

selstelle ist das „Gelbe Band“, ein vereister Felsriegel im 2. Schwierigkeitsgrad, den man nachts mit Steigeisen überwinden muss. Trotz guter Ausrüstung musste ich permanent Finger und Zehen bewegen, so beißend war die Kälte. Nach quälend langen Stunden durch harschigen, rutschigen Schnee erreichte ich am Mittag des 1. Oktober 2013 den Gipfel auf 8201 m Höhe. Buddhistische Gebetsfahnen und der Blick auf den Everest ergaben ein würdiges Ambiente, doch die Emotionen hielten sich in Grenzen, das Gehirn arbeitete nur noch im Sparmodus. Ich fühlte mich wie unter Baldrian. Nach 30 Minuten am Gipfel vollzog sich auch der Abstieg quälend langsam. Um 17 Uhr, nach 16 langen Stunden, erreichte ich wieder Lager 3. Fünf von uns sechs Teilnehmern hatten es geschafft, außerdem unser Tiroler Begleiter Stephan Keck und unsere beiden nepalesischen Sherpas. Das ist eine Top-Quote, die sonst nur Gruppen mit Flaschensauerstoff schaffen. Die folgende Nacht war die schlimmste von allen, ein fürchterlicher Reizhusten quälte mich. Am nächsten Tag ging es dann von Lager 3 hinunter ins Basislager, der Akku komplett leer. Erst unten angekommen wurde mir bewusst, was ich geleistet hatte. Noch nie in meinem Leben war ich so ausgelaugt, und es dauerte Tage, bis meine Depots wieder gefüllt waren und sich echte Freude einstellte. Der Reizhusten verfolgte mich dann noch über Kathmandu bis zurück nach Stade.

Leider gehen inzwischen tausende Bergsteiger mit Flaschensauerstoff auf die 8000er. Was beim Everest und K2 noch verständlich erscheint, ist beim Cho Oyu und niedrigeren Bergen völlig inakzeptabel und eine Art Doping. Ein trainierter und motivierter Normalbergsteiger hat eine echte Chance, Berge bis 8200 m wie den Cho

Oyu ohne Flaschensauerstoff zu besteigen, auch wenn er – wie ich – schon über 50 Jahre alt ist. Wie drückte es Edmund Hillary aus: Man muss kein phantastischer Held sein, um anspruchsvolle Ziele zu erreichen.

Klaus Grade, Gruppe Stade



Auf dem Gipfel des Cho Oyu



Fun Cup 2013

Nach zweijähriger Pause fand am 21. und 22. September 2013 endlich wieder der beliebte Hamburger Jedermannwettkampf statt. Unter dem Motto „Helden der Kindheit“ hatte die Sektion eingeladen und damit offensichtlich den richtigen Nerv getroffen. Außergewöhnlich viele Kletterer kamen in der Verkleidung ihrer Heldin oder ihres Helden und kassierten dafür schon bei der Registrierung wertvolle Sonderpunkte. Zwei Tage lang waren die Hallen voller großer (Samstag) und kleiner (Sonntag) Pippi Langstrumpfs, Barbies, Popeyes, Schlumpfinen und Indianer. Petterson und Findus wurden gesichtet und die Biene Maja flog mit Freund Willi durch die Halle.

Wie immer waren vorher, nachher und während des Wettkampfs fast so viele Helfer als Routenschrauber, bei der Registrierung, beim Brötchenschmieren, Preise verteilen (und vorher bei den Sponsoren – s. 4 – einwerben), als Sicherer, Moderator, Tonmeister, Fotografen und und und dabei. Wir sagen allen herzlichen Dank fürs Mitmachen, Helfen, Teilnehmen und freuen uns schon jetzt auf den Funcup 2014, der am 20. und 21.09.2014 stattfindet.

Katrin Ruppel

FUN-CUP 2013 – Dabeisein ist alles!

Am Samstag, den 21.09.2013 sind wir als Zirkusdirektor mit seiner Tanzmaus und dem Karate-Kid verkleidet zum Kletterzentrum gefahren. Dort gab es bei der Registrierung gleich die Kostümierungspunkte als Gruppe. Ich wollte eigentlich nur meine Jungs sichern, doch so war ich plötzlich Teilnehmerin – O-weia! In der neu geschraubten Halle tummelten sich viele kreativ verkleidete Kletterer. So etwas ist schon das Kommen



wert, ein echter Augenschmaus. Schön ist auch viele davon zu kennen und wiederzuerkennen. Also ran an die Wand. Die Routen waren mit Punkten bewertet und nicht mit den bekannten Ziffern. Diese wurden bei der Bewertung gleich im Internet registriert. Ständig war zu verfolgen, wer wo auf der Liste stand und wieviele Punkte man hatte. Ich traute mich in eine Route im unteren Level und wusste gleich, oben auf dem Siegereppchen werden andere stehen. So biss ich mich tapfer sechs Routen hoch und wurde mit dem nicht allerletzten Platz belohnt. Mein Zirkusdirektor wurde in unserer Ü45-Klettergruppe sogar Fünfter. Unser Janosch kletterte sich sogar in seiner Gruppe ins Mittelfeld. Und das obwohl dort ja viele Profis vertreten waren. Wir haben diesen Tag genossen. Für unser leibliches Wohl sorgten zwei äußerst nette Damen. Auch die Organisation dieses Fun-Cups lief ruhig und routiniert ab. Danke an all die vielen helfenden Hände und Köpfe. Die Sponsorengeschenke, die wir über Losverfahren erhielten, erfreuten uns ebenso. Nur auf den Muskelkater könnte ich verzichten.

*Rike Koch,
Familiengruppe Klettern*



Saisonabschluss beim Boulderweltcup in München

verticalaxis

Am 24. August konnte ich dank der Unterstützung des DAV Hamburg und Niederelbe bei meinem letzten offiziellen Wettkampf der Saison, auf dem Boulderweltcup in München, starten.

Dieser Wettkampf war nicht nur für mich der Abschluss der Saison, er war auch der letzte Boulderweltcup 2013. Ich freute mich sehr über meine Nominierung für diesen Wettkampf (dafür muss man bei den deutschen Meisterschaften unter den Top 10 sein).

Am Samstag, dem Tag der Qualifikationsrunde, war im Gegensatz zum Sonntag, an dem das Finale stattfand, wunderschönes heißes Wetter. Nachdem ich bei dem schönen Samstagswetter eine gute Stunde auf dem riesigen Gelände des Olympiastadions herumirrte, fand ich noch rechtzeitig den Wettkampfort um teilzunehmen. Das Starterinnenfeld wurde in zwei Qualifikationsgruppen mit jeweils ca. 25 Damen aufgeteilt, damit diese Gruppen parallel starten konnten. Dadurch dauerte die Qualifikation nicht so lang. Der Wettkampf verlief aus meiner Sicht sehr gut. Ich konnte den ersten und letzten der fünf Qualifikationsboulder im ersten Versuch klettern. Damit erreichte ich den 13. Platz in meiner Qualifikationsgruppe. Um in das Halbfinale zu

kommen hätte ich in meiner Gruppe auf dem zehnten Platz sein müssen. Trotzdem freue ich mich, da ich bisher nie so gut auf einem Weltcup geklettert bin. Im Gesamtergebnis habe ich damit den 26. Platz erreicht. Nachdem ich mir einen Monat Auszeit in Frankreichs Klettergebieten gegönnt habe, bin ich nun voll motiviert fürs Wintertraining.

Vielen Dank für die freundliche Unterstützung des DAV Hamburg!

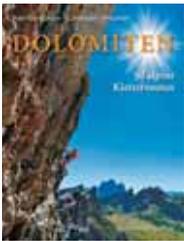
Jana Müller



Erschließung des Piz Val Gronda (Samnaungruppe), 2013 Foto: Josef Essl

Aufgelesen in Berg und Tal

„Alpen unter Druck. Erschließungsprojekte im Alpenraum“ – unter diesem Titel steht eine Veranstaltungsreihe und eine Ausstellung des Deutschen Alpenvereins im Alpinen Museum in München. Die Ausstellung wird schließlich ab 13. März 2014 zu sehen sein. Das vollständige Programm zur Veranstaltungsreihe und zur Ausstellung „Alpen unter Druck. Erschließungsprojekte im Alpenraum“ steht auf der Website www.alpenverein.de > Kultur > Alpines Museum als PDF zum Download bereit.



Der neue Dolomiten-Fotoband unseres Titelfotografen Ralf Gantzhorn ist da und kann an der Kasse des DAV Kletterzentrums eingesehen werden. Wer gleich mehr sehen will, schaut auf <http://www.stern.de/2071256.html>, kommt am 5. Januar zu Ralfs Vortrag im Hamburg Museum (s. Vortragsankündigung auf S. 33) oder geht einfach in die nächste Buchhandlung.



Liebe Freunde der langen Strecken!

Die Vorbereitungen für den nächsten 100er 2014 sind gut vorangekommen und die meisten Einzelstrecken getestet. Mit kleinen Änderungen werden wir die 100 km auf der Route gehen, die Heinrich 2009 mit weiteren 6 Teilnehmern die volle Strecke schaffte. Die Tagesroute (60km) führt uns von zunächst am See nach Westen, dann im Bogen am Bistensee vorbei nach Süden zum Nord-Ostsee-Kanal. Dann nach Osten zum alten Eider-Kanal, anschließend nach Norden bis Goosefeld und wieder zurück nach Wittensee. Außer den Seen und Kanälen liegen auch viele Wälder auf unserem Weg, das Gelände ist leicht hügelig. Die Nachroute (40 km) führt durch die Hüt-

tener Berge nach Norden, dann im Bogen nach Osten und wieder in südlicher Richtung zurück nach Gross-Wittensee.

Am alten Eiderkanal

Eine verkürzte Tagesstrecke ist mit 40 km eingeplant. Zum Vortraining empfehle ich Wanderungen aus dem reichhaltigen Wanderangebot in der Hofmitte dieser Ausgabe von Hamburg Alpin



Bitte vormerken:

Die 100 km wandern wir am 17./18. Mai 2014. Start ist am Samstag, 17. Mai pünktlich um 6:00 bei Gross-Wittensee. Bitte rechtzeitig anmelden bis zum 2. Mai.

Jürgen Lockhausen

(Tel. 0408806243 lockhausen@t-online.de)

Alle Vorträge finden im großen Hörsaal (gleich neben dem Haupteingang) des hamburg museum (ehemals Museum für Hamburgische Geschichte), Holstenwall 24, statt. Beginn: jeweils 19:00 Uhr. Mitglieder des DAV zahlen bei Vorzeigen des Mitgliedsausweises 2 €. Gästekarten kosten 5 €. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Danke und Grüße

Liebe Berg-, Wander- und Bilderfreunde!

Hoch hinaus geht es im Januar! „Himmelsleitern“ wollen wir besteigen! Passend zum Jahreswechsel und den hoffentlich himmlischen Festtagen, die Sie davor verbracht haben. Ralf Gantzhorn aus Hamburg führt uns auf schmalen Graten durch die Alpen, mit sicherlich atemberaubenden Aussichten... Im Februar wandern wir mit Willy Auwärter aus Ugingen durch das wohl bekannteste Tal der Dolomiten – das Grödnertal. Natürlich mit Touren auf namhafte Berge... Und im März erwandern wir zusammen meine „alte“ Heimat, die Schwäbische Alb. Es ist eine Region, die vom Norden noch weitgehendst entdeckt werden will... Die höchsten Berge sind zwar nur knapp über 1.000 Meter hoch, doch die Alptraufgänge zählen zu den schönsten Wanderwegen Deutschlands. Es ist eine unheimlich abwechslungsreiche Landschaft, schon seit über 40.000 Jahren besiedelt und damit naturhistorisch wie auch kunsthistorisch überaus mannigfaltig.

Beginn: jeweils **19 Uhr.**

Das Museum ist gut erreichbar mit dem HVV: Mit der U-Bahn Linie U3 bis zur Station „St. Pauli“ oder mit dem Bus 112 bis „Hamburg Museum“.



Ich bin immer wieder fasziniert von der Schönheit unserer Welt – in Bildern eingefangen von namhaften Referenten und sehr persönlich kommentiert. Einer dieser Highlights war zum Beispiel die Reise zu den „Mullahs und Massai“ im November – wer nicht da war, hat wirklich was versäumt! Wie gut, dass Sie ab Januar wieder die Gelegenheit zu den Bilder-Reisen haben! Mit den besten Wünschen für ein neues Jahr, mit vielen schönen Erlebnissen für Sie, freue ich mich auf ein Wiedersehen in unserem schönen hamburgmuseum. *Andreas W. Kögel, Vortragswart*

„Himmelsleitern“ Von Ralf Gantzhorn (Hamburg), **Mittwoch, 05. Januar 2014**

Himmelsleitern... Welcher Ausdruck könnte auf treffendere Weise Grattouren umschreiben, die vielleicht schönste Art von Gipfel zu Gipfel zu schreiten - auf schmalen Kämmen, ein Tanz über dem Abgrund, dem Himmel nahe?

Ralf Gantzhorn, trotz seiner Hamburger Herkunft einer der renommiertesten Bergfotografen unserer Zeit, begeistert sich seit Jahren für diese Art des Bergsteigens zwischen Wien und Nizza. Begleitet von einzigartigen und atemberaubenden Bildern werden bekannte und weniger bekannte Berge der Alpen auf spektakulären Wegen bestiegen bzw. besser: überschritten. Dabei sind unter anderem so berühmte Anstiege wie der Nordgrat des Weissorns, der Kuffnergrat am Mont Blanc oder

die Überschreitung der Blümlisalp, aber auch echte Geheimtipps wie der Blanchetgrat am Breithorn oder der Mittergrat in den Zillertaler Alpen werden vorgestellt.



Sowohl Einsteiger als auch erfahrene Alpinisten werden viel Freude an den Bildern haben, die einen, weil Sie in Erinnerungen schwelgen können, die anderen, weil es die Vorfreude auf den nächsten Sommer nährt. Grundlage dieses Vortrags ist übrigens der im Bergverlag Rother erschienene Bildband „Himmelsleitern“, der auch in der Presse hoch gelobt wurde.

Der Referent: Ralf Gantzhorn

Jahrgang 1964, Diplom-Geologe – und sogar als Geologe tätig (Gutachter im Altlastenbereich) - klettert seit

1983, fotografiert seit 1985, als Norddeutscher immer hin und her gerissen zwischen den viel zu weit entfernten Bergen und der frischen Seeluft. Kompromisse findet er in Skandinavien, Schottland und Patagonien (dort hat er mittlerweile über drei Jahre verbracht), organisiert mit Vorliebe Fahrten in Gebiete, in denen an jeder Ecke unbekannte, nicht 1000-fach abgeknappte Ansichten locken, empfindet seine Bilder häufig als viel zu statisch, freut sich aber dann doch über die vielen Dreiecke im Aufbau und das tolle Licht... (www.ralf-gantzhorn.de)

„Gröden – Ladinische Täler, liebliche Almten, grandiose Dolomiten“

von Willy Auwärter (Uhingen), **Mittwoch, 05. Februar 2014**

Gröden – das wohl bekannteste Dolomitental, hat eine einmalig schöne, harmonische Landschaft zu bieten. Dunkle Wälder, sanfte Almwiesen, malerische Bergseen und atemberaubende Berge. Wie Kalkriffe ragen die bedeutendsten Berggruppen aus den lieblichen Almwiesen, die Geislerspitzen über der Cislesalm, die Sellagruppe schließt breit hingelagert das Tal über Grödner- und Sellajoch ab und dann natürlich das Schaustück Grödens die Langkofelgruppe, die aus den lieblichen Almweiden der Seiser Alm in den Himmel ragt.

Das Abenteuer „Gröden“ beginnen wir in Klausen. Von dort wandern wir auf dem alten Grödner Poststeig über die Mittelgebirgsterasse von Lajen hinein nach St. Ulrich dem Hauptort Grödens. Oberhalb von St. Ulrich liegt das kleine Dörfchen St. Jakob, von dort genießen

wir den herrlichen Panoramablick hinüber zur Langkofelgruppe. Eine Etage höher liegt die Cisles-Alm, eingerahmt von der eindrucksvollen Geislergruppe. Den höchsten Gipfel der Gruppe den 3025 Meter hohen Sass Rigais besteigen wir über einen Klettersteig.

Von Wolkenstein geht's dann zum Grödner Joch, auf die Tschierspitze und über die Puezhochfläche bis hinüber auf den Piz Duleda in der Geislergruppe.

Aber auch das Gadertal oder Hochabtei bzw. Alta Badia wie es unter Skifahrern besser bekannt ist, hat für den Bergwanderer und Naturfreund im Sommer viel zu bieten. Während der erste Talabschnitt eng ist und kaum Aussicht bietet, öffnet sich dann in St. Leonhard/Pedratsches das Tal und man befindet sich schlagartig inmitten einer großartigen Dolomitenlandschaft. Gepflegtes Bauernland und darüber die imposanten Felsabstürze von Heiligkreuzkofel, La Varella und Piz Conturines. Zwischen La Villa und Corvara liegt das sanfte Mittelgebirge um den Piz La Villa, ein schönes Wandergebiet mit traumhaften Landschaftsbildern der umliegenden Dolomitengruppen. Im hinteren Gadertal beherrschen dann der wuchtige Sass Shonger und natürlich das mächtige Sellamassiv das Landschaftsbild. Am Valparola- und Falzaregopaß erleben wir dann zum Abschluss des 2. Teils wunderbare Dolomitenlandschaften. Im letzten Teil kehren wir wieder zurück ins Grödner Tal. Von St. Christina geht's hinauf zur Langkofelumrundung und über den Oskar-Schuster-Klettersteig erreichen wir den Gipfel des Plattkofel, bevor uns ein ge-



mütlicher herbsthlicher Almbummel über die Seiser Alm wieder ins Grödner Tal hinabführt. Dort lassen wir beim Festzug „Gröden in Tracht“ das folkloristische Gröden an uns vorüberziehen. In einer gemütlichen Wanderung über die Raschötzt und die Cisles-Alm erreichen wir das eindrucksvolle Kruzifix von Seura Sass, hoch über St. Christina. Ein stimmungsvoller Platz um die Landschaft des Grödner- und Gadertales ausklingen zu lassen.

Der Referent: Willy Auwärter
Jahrgang 1948. Seine Heimat ist das Nassachtal das zur Stadt Uhingen gehört. Seit seiner Jugend ist er ein lei-

denschaftlicher Bergwanderer, Bergsteiger und Naturfreund. Zusammen mit seiner Frau und Freunden ist er jeden Sommer im Gebirge unterwegs. Seine bergsteigerischen Erst-Erfahrungen hat er vor allem auf Klettersteigen in den Dolomiten und den nördlichen Kalkalpen gesammelt. Später waren es dann die klassischen Wege an den Ostalpen-Dreitausendern, während in den 80er Jahren eine ganze Reihe von Viertausendern im Wallis und in den Berner Alpen dazukamen. In den letzten Jahren hat er viele Tal- und Mittelgebirgswanderungen unternommen, so dass er seine Lieblingsberggebiete von den Tälern bis zu den Gipfelregionen kennt.

„Mythos Schwäbische Alb“ - Unterwegs „in einem Meer von Landschaft“ (Eduard Mörike), im Land der Dichter und Denker, der Stauer und Hohenzollern

von Andreas W. Kögel (Betzendorf) , **Mittwoch, 05. März 2014**

Das Gebiet der Schwäbischen Alb erstreckt sich über rund 200 km, vom Nördlinger Ries bis nahe dem Bodensee. Diese einzigartige Mittelgebirgslandschaft ist geprägt von Tafelbergen, Zeugenbergen und den Spuren vulkanischer Tätigkeit mit herrlichen Wandergebieten, Kletterfelsen und den zehn 1.000er Gipfeln. Wenige Städte, kleine Dörfer, trutzige Burgen, wie die Burg Hohenzollern und dem Hohenstaufen (zugleich Stammsitz von Kaisern und Königen) und eine kleinparsellige Landwirtschaft formen ein buntes Mosaik. Bearbeitet von Menschen mit einer Sprache so rau wie ihre steinigen Äcker. Weite Wacholderheiden, bunte Streuobstwiesen, sonnige Weinberghänge, und einer Flora wie sie in den Kalkalpen nicht vielfältiger anzutreffen ist. Tiefblaue Quellwasser (wie der Blautopf), schattige Buchenwälder, fjordartige Landschaftseinschnitte, faszinierende Tropfsteinhöhlen - alles dies findet man auf der Schwäbischen Alb. Hier nimmt die junge Donau ihren Anfang und bahnt sich mit dem Donaudurchbruch durch enge Felsschluchten ihren Lauf weiter zum fernen Schwarzen Meer, während der Neckar seine Wasser dem Rhein zuführt, weiter in Richtung Nordsee - die Europäische Wasserscheide. Wer in die Vergangenheit eintauchen will, findet in den Museen

mit der Welt der Dinosaurier, Meteoriten, Germanen und Römern (Limes) ein weites Betätigungsfeld.

Der Referent: Andreas W. Kögel
Vor einigen Jahrzehnten bin ich mitten in dieser Landschaft, in Reutlingen am Fuße der Achalm, geboren und aufgewachsen. Heute nach nahezu 30 Jahren entdecke ich dieses begnadete Wanderparadies, seine Gastlichkeit und überaus spannenden Geschichten als „Wiederkehrer“ ganz begeistert neu.



Dia- und Film-Vorträge der Gruppen

Ralf Gantzhorn (Ortsgruppe Munster)

„Schottland“

Freitag, 10.01.2014, 19:00 Uhr, Heimathaus Ollershof Munster



Georg Güttler (Ortsgruppe Stade)

„Ostsee Kreuzfahrt mit der Aida“

Donnerstag, 16.01.2014, 20:00 Uhr,
Insel-Restaurant Stade.

Der Steinkirchener Spitzenfilmer besuchte während einer sommerlichen Ostsee-Kreuzfahrt die Städte Warnemünde, Tallin, St. Petersburg, Helsinki, Stockholm, Danzig und Kopenhagen. In einer exzellenten Filmvorführung zeigt er die faszinierenden Reize einer abwechslungsreichen Reise in die unendlich scheinende skandinavisch-russische Welt.

Ulli Quittkat (Ortsgruppe Cuxhaven)

„Wandern im Cuxland“

Montag, 23.01.2013, 19:00 Uhr,

im Mehrgenerationenhaus im Haus der Jugend, Abendrothstraße 25 (Cuxhaven)

Das Wandern in unserer Heimat ist mittlerweile sehr beliebt. Untermalt wird der Vortrag mit Bildern von Wolfgang Scholze.

Willy Auwärter (Ortsgruppe Nordheide)

„Dolomiten - Gardasee“

Dienstag, 18.02.2014, 19:45Uhr, Sportzentrum des Blau-Weiss Buchholz e.V., Holzweg 6, 21244 Buchholz – direkt neben dem Kletterzentrum.

In seinem Dia-Vortrag „Dolomiten – Gardasee“ stellt der Bergfreund und Fotograf Willy Auwärter zwei spannende und interessante südliche Alpenlandschaften vor. Von Schlern, Langkofel und Sellagmassiv führt uns der Referent hinauf auf den höchsten Dolomitengipfel, die Marmolata. Anschließend zeigt Herr Auwärter die Städtchen und Dörfer am Gardasee sowie die faszinierende Bergwelt oberhalb des Sees.



Eintritt: DAV-Mitglieder, Schüler und Studenten (mit gültigem Ausweis) 2,50 €, Gäste 5,00 €.

Willy Auwärter (Ortsgruppe Cuxhaven)

„Dolomiten und der Gardasee“

Donnerstag, 20.02.2014, 19:30 Uhr, im Mehrgenerationenhaus im Haus der Jugend,
Abendrothstraße 25 (Cuxhaven)

Er wird uns in einer Dia- Überblendschau Bilder von den zeigen.
Lassen Sie sich in eine faszinierende Landschaft entführen.

Eckhard Hein (Ortsgruppe Stade)

Kuba, einmal anderes

Donnerstag, 20.02.2014, 20:00 Uhr, Insel-Restaurant Stade.

Der Harsefelder Weltenbummler durchquerte mit einer kleinen Reisetruppe Kuba auf weitgehend unbekanntem Wegen. Von seiner großartigen Tour, jenseits der Touristenzentren durch Mittelkuba und an der Ostküste entlang zeigt er in einer Dia-Schau Aufnahmen der wilden Natur und gibt direkte Einblicke in das Leben der kubanischen Bevölkerung.

Hans Dzimbowski (Bergsteigergruppe)

„Licht und Weite - der Norden Europas“

Dienstag, 25. 02.2014, 19:30 Uhr, Vereinshaus in der Döhrnstraße

Ein Bericht über eine Fahrt nach Nordnorwegen in Sommer 2013.
Finnmarksvidda, Öksfjordjøkel, Lyngenalpen und die Helgelandsküste: landschaftliche Juwelen!

Andreas W. Kögel (Ortsgruppe Munster)

„Mythos Schwäbische Alp“

Freitag, 07.03.2014, 19:00 Uhr, Heimathaus Ollershof Munster

Unterwegs in einem Meer von Landschaft.



Hermann Röderer (Fotogruppe H)

„Eine Reise in den Oman im Jahr 2009“

Montag, 10.03.2014, 19:00 Uhr, Vereinshaus in der Döhrnstraße

Oman wurde unter Leitung von Sultan Qaboos seit 1970 modernisiert, ohne dass Tradition und Kultur verloren ging. Nach der Besichtigung der Hauptstadt Muscat und einer Bootsfahrt verlassen wir Muscat in Richtung Norden und erreichen über Rustaq das Gebirge. Enge Wadis, atemberaubende Straßen, bis zu 3000 m hohe Berge mit einmaligem Ausblick, Lehmburgen und Bergdörfer sind unser Ziel. Von Nizwa aus starten wir einen Ausflug in die Wüste und nach Sur. Wieder geht es durch die Berge zurück nach Muskat. Ein weiterer Höhepunkt ist die im Süden liegende als Weihrauchgebiet bekannte Provinz Dhofar.



Andreas W. Kögel (Ortsgruppe Cuxhaven)

„Mythos Schwäbische Alp“

Donnerstag, 13.03.2014, 19:30 Uhr, im Mehrgenerationenhaus im Haus der Jugend, Abendrothstraße 25 (Cuxhaven) | Unterwegs in einem Meer von Landschaft.

Wolfgang Scholze (Ortsgruppe Stade)

„Die Sächsische Schweiz von ihrer schönsten Seite“

Donnerstag, 20.03.2014, 20:00 Uhr, Insel-Restaurant Stade.

Der Fotograf und Leiter der Gruppe Cuxhaven des Deutschen Alpenvereins, , erwanderte die faszinierende Felsenlandschaft des Elbsandsteingebirges. In einer Multivisions-Show stellt er herausragende Wandertouren dieser schönen Landschaft in Sachsen vor.

Ingrid Karkhoff (Bergsteigergruppe)

„Inka-Trail in Peru“

Dienstag, 25.03.2014, 19:00 Uhr, im Mehrgenerationenhaus im Haus der Jugend, Abendrothstraße 25 (Cuxhaven)

Das Hauptziel unserer Peru-Reise war Cusco und der Inka-Trail. Cusco war für die Inkas der Nabel der Welt, eine Stadt mit besonderem Flair. Und dann der Inka-Trail: über tausende von alten Stufen und viele Höhenmeter sind wir im November 2012 nach Machu Picco gelangten: es waren ca. 47 km und ca. 4500 Hm! Es ist eine großartige Tour durch beeindruckende Landschaften. Vorbei an alten Inka-Ruinen sind wir während der 4



Tage mit unterschiedlichem Wetter doch endlich in dieser sagenumwobenen Stadt in den Wolken angekommen.

Wanderungen und Radtouren



01.01.2014	ca. 6 km	Ortsgruppe Munster	Gerd Elbers, Tel. (05192) 2683
	Neujahrswanderung umzu Munster Treffpunkt 13:00 Uhr Parkplatz Mühlenteich		
04.01.2014	ca. 17 km	Neue Gruppe	Frank Behrens, tel. 60912247
	Spaziergang & Badespaß Treffpunkt: 9.40 Uhr im HH-HBF vor dem Reisezentrum. Von dort geht es mit dem Metronom 82109 um 9.54 Uhr nach Lüneburg. Um 10.39 Uhr angekommen machen wir einen Stadtspaziergang durch Lüneburg und wollen das neue Jahr Anbaden in der SaLü. Kosten: für die Bahn Gesamtbereich Gruppenkarte 24,90 Euro (bis 5 Personen) HVV Karte gilt bis Lüneburg. SaLü Badewelt und Sauna 14,10 Euro/4 Stunden. Anmeldung: bitte bis 3.1.2014.		
04.01.2014	ca. 11 km	Ortsgruppe Stade	Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728
	Wanderung um den Freiburger Außendeich Strecke: Freiburger Hafen – Neuer Deich – Sielhaus – Laack – Freiburg. Während der Tour ist eine Freirast vorgesehen. Treffen: Parkplatz am Stader Freibad um 9:00 Uhr. Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften beim Wanderwart Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728 bis Freitag, 03.01.2014 erbeten.		
05.01.2014		Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, T (04131) 401881
	Jahresbeginn-Wanderung über den Kreideberg nach Ochtmissen und auf der Alten Landwehr zurück, Treffen 09:00 Sülzwiesen		
12.01.2014	ca. 20 km	Neue Gruppe	Detlev Blohm Tel 04103 919583 oder hanneloreleprich@alice-dsl.net
	Winterwanderung Naturpark Aukrug Treffpunkt: Hamburg HBF- Reisezentrum 08.25 Uhr; Weiterfahrt mit R 70 um 08.43 Uhr, Ankunft Aukrug 09.52 Uhr. Endpunkt: Hohenwestedt, Abfahrt 18.02: Eintreffen Hamburg- HBF 19.37. Rucksackverpflegung; Einkehr am Ende der Tour möglich. Kosten: anteilig SH-Ticket;		
12.01.2014		Bergsteigergruppe	Karl.Heinz Hamester 040/6721979
	Oldendorf/Luhe, Treffpunkt Besenbinderhof, 07:30 Uhr		
12.01.2014		Ortsgruppe Lüneburg	Werner Schmid, T 04153-53116
	Wanderung rund um Lauenburg, Treffen 09:00 Sülzwiesen		
19.01.2014	17 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, T (04131) 401881
	Durch den Tiergarten über Wendisch-Evern zum Elbeseitenkanal, Treffen 09:00 Sülzwiesen		
19.01.2014		Die Velseitigen	Swantje Oldörp, 0151-58 854 854
	Ahrensburger Gehölze Wir wollen im Naturschutzgebiet „Stellmoor-Ahrensburger Tunneltal“ wandern. Weitere Informationen folgen. S. Gruppenseiten		
19.01.2014	18 km	Ortsgruppe Stade	Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340
	Zu den drei Aussichtstürmen bei Bliedersdorf Strecke: Bliedersdorf – Hünenbetten bei Grundoldendorf – Elb- blick vom Aussichtsturm Nottensdorf – Schragenberg – Postmoor – Naturlehrpfad – 1. Aussichtspunkt Auetal – Daudieck – 2. Aussichtspunkt Auetal – Bliedersdorf. Nach Ende der Tour ist eine Einkehr im Lindenkrug vorgesehen. Treffen: Parkplatz am Stader Freibad um 9:00 Uhr oder Parkplatz beim Sportplatz in Bliedersdorf um 9:20 Uhr. Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften bei Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340 bis Freitag, 17.01.2014 erbeten.		
26.01.2014	16 km	Ortsgruppe Lüneburg	Bruni Steiner, T (04131) 54136
	Rechts und links der Ilmenau, Treffen 09:00 Sülzwiesen		
26.01.2014		Senioren Skigruppe	Helga Kling, Tel. 040 – 208264
	Um Volksdorf, mit Mittagseinkehr. Treffen um 11 Uhr am U-Bahnhof Volksdorf (U1).		



01.02.2014	ca. 10 km	Ortsgruppe Stade	Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728
	<p>Wanderung im Estetal Strecke: Sandkuhlen, südlich Buxtehude – Ottensen – Richtung Apensen – Klein Nindorf – Nindorf – Estebrücke – Steiluferweg – Heimbruch – Alte Burg. Während der Tour ist eine Freirast vorgesehen. Treffen: Parkplatz am Stader Freibad um 9:00 Uhr. Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften beim Wanderwart Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728 bis Freitag, 31.01.2014 erbeten.</p>		
09.02.2014	ca. 17 km	Ortsgruppe Lüneburg	Helga Große, T (04131) 851300
	<p>Wanderung bei Westergellersen, Treffen 09:00 Sülziesen</p>		
16.02.2014		Bergsteigergruppe	K-H Hamester Tel.040/672 19 79
	<p>Wesel/Nordheide, Treffpunkt Besenbinderhof, 07:30 Uhr</p>		
16.02.2014	ca. 10 km	Ortsgruppe Munster	Horst-Hermann Wesselhoeft, Tel. (05191) 9739 701
	<p>Grünkohlwanderung umzu Hösseringen/Suderburg Einkehr Gasthaus Wischhof, Schatensen, Treffpunkt 10:00 Uhr Parkplatz Mühlenteich, FG bzw. Bus. Anmeldung bis 09.02.2014</p>		
16.02.2014	ca. 18 km	Ortsgruppe Stade	Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340
	<p>Rund um die zwei Naturschutzgebiete Frankenmoor Strecke: Alter Marktweg, Ecke Deinster Kirchweg – Lühnenspecken – Frankenmoor – Lusthoop – Frankenmoor – Hügelgräber Schwarzes Moor – Gräfenkreuz – Sandkrug – Alter Marktweg. Nach Ende der Tour ist eine Einkehr in der Wehler-Deel vorgesehen. Treffen: Parkplatz am Stader Freibad um 9:00 Uhr. Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften bei Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340 bis Freitag, 14.02.2014 erbeten</p>		
22.02.2014	ca. 14 km	Ortsgruppe Lüneburg	Werner Knobloch, T (05852) 3298
	<p>Durch die Breetzer Berge, Treffen 09:00 Sülziesen</p>		
23.02.2014		Senioren Skigruppe	Ilse Feindt, Tel. 040-552 26 42
	<p>Durch das Niendorfer Gehege, mit Mittagseinkehr. Treffen um 11 Uhr am U-Bahnhof Niendorf-Markt (U2), Ausgang Busbahnhof.</p>		
01.03.2014	ca. 10 km	Ortsgruppe Stade	Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728
	<p>Wanderung rund um Neukloster und Nottensdorf Strecke: Festplatz Neukloster – Bahnhof – Am Mühlenbach – Fischerhof – Nottensdorf – Hedendorf – Neukloster Forst. Während der Tour ist eine Freirast vorgesehen. Treffen: Parkplatz am Stader Freibad um 9:00 Uhr. Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften beim Wanderwart Günter Thalemann, Tel.: 04141 3728 bis Freitag, 28.02.2014 erbeten.</p>		
01.03.2014		DieVielseitigen	Ina Ahlswede, ina@panina.de
	<p>Alsterwanderweg Vielleicht blühen ja schon die Krokusse, wenn wir auf dem Alsterwanderweg wandern. Wir treffen uns dazu um 10 Uhr am Poppenbüttler S-Bahnhof, um von dort dem Verlauf der Alster zu folgen und ihre Wandlung vom Fluss zum großen See hin zu verfolgen. s. Gruppenseiten.</p>		
02.03.2014	ca. 21 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, T (04131) 401881
	<p>Wanderung im zügigen Tempo zwischen Barendorf und Vastorf, Treffen 09:00 Uhr Sülziesen</p>		
09.03.2014		Bergsteigergruppe	K-H.Hamester Te. 040/672 1979
	<p>Nederhaverbek, Treffpunkt Besenbinderhof, 07:30 Uhr</p>		



15.03.2014	ca. 17 km	Neue Gruppe	Ralf Köhler, ralf.koehlerbb@web.de
	Naturparkweg, Teil 7 +8 (Felde – Sehestedt – Rendsburg) Treffpunkt: 10:11 Uhr Felde Bahnhof. Wir wollen den Naturparkweg von Bad Segeberg nach Eckernförde in Etappen wandern. Dieses Wochenende wandern wir am Samstag von Felde nach Sehestedt, übernachten dort in der Pension „Alte Schmiede“ und setzen die Wanderung am Sonntag nach Rendsburg fort. Wir werden uns dieses Mal überwiegend am Kanal aufhalten. Es können auch Tagesetappen mitgegangen werden. Rucksackverpflegung, Einkehr unterwegs oder am Ende der Wanderung möglich. Anreisemöglichkeit aus Hamburg: 08:20 Uhr vom HH Hbf. (RE 21008; Ankunft Kiel 09:37 Uhr, ab nach Felde 10:01 Uhr RB 15910). Kosten: Reisekosten ÖPNV (Gruppenkarte), Übernachtung ca. 30 €. Anmeldung: bitte bis zum 15.02.2014 (wg. der Zimmerreservierung) Tagesbegleitung sollte bis 12.03.2014 angemeldet werden.		
16.03.2014	10 km	Ortsgruppe Munster	Horst-Hermann Wesselhoeft, Tel. (05191) 9739 701
	Wanderung umzu Soltau anschließend Einkehr in Soltau. Treffpunkt 10:00 Uhr Parkplatz Mühlenteich, FG		
16.03.2014	23/18 /12 km	Ortsgruppe Lüneburg	Uwe Hübner, T (04131) 401881
oder	Wer kennt den Heiligenthaler Schnedestein? Treffen 09:00 Sülzwiesen, ca. 09:35 Abzweig hinter Gut Schnellenberg, oder ca.10:35 Böhmsholz		
16.03.2014	18 km	Ortsgruppe Stade	Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340
	Vorfrühling im Naturschutzgebiet Beverner Wald Strecke: Parkplatz Heselorf – Kernzonen des NSG Beverner Wald – Ziegelei Bevern – Bevertal – Plönjeshausen – Osterberg – Beverner Wald. Während der Tour ist eine Freirast vorgesehen. Treffen: Parkplatz am Stader Freibad um 9:00 Uhr oder auf dem Parkplatz Heselorf, Wohlstraße, um 9:40 Uhr. Anmeldung bei Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340 bis Freitag, 14.03.2014 erbeten.		
23.03.2014		Neue Gruppe	Axel Bergmann Reiselustig68@gmx.de oder Tel. 04181 290537
	Wanderung auf dem Heidschnuckenweg Treffpunkt: 10:04 Uhr Buchholz Bahnhof (Metronom ab Hamburg HBF 09:38 Uhr - an Buchholz 10:04 Uhr). Wir wandern einen Teil des Heidschnuckenwegs dann durch Feld und Wiesen zu einer Rast (last euch überraschen) und zurück nach Buchholz zum Bahnhof. ca. 15 km / Rucksackverpflegung und kleiner Aufwärmer bei der Rast. Anmeldung: bis 21.03.2014.		
23.03.2014 oder 30.03.2014		Senioren Skigruppe	Ingrid von Lueder, Tel. 040 – 522 4648
	Durch den Rantzauer Forst mit Mittagseinkehr Treffen um 11 Uhr am U-Bahnhof Norderstedt-Mitte (U1) (Information über das endgültige Datum auf einem Gruppenabend oder einer Wanderung).		
29.03.2014	ca. 17 km	Ortsgruppe Lüneburg	Christa Wockenfuss, T (04131) 789326
	Von der Elbtalau auf den Elbhöhenweg zum Kniepenberg, Treffen 08:30 Uhr, Sülzwiesen		
30.03.2014	ca. 25 km	Neue Gruppe	Detlev Blohm Tel 04103 919583 oder hanneloreleprich@alice-dsl.net
	Alte Salzstraße Teil 1 Treffpunkt: Hamburg HBF- Reisezentrum 08.45 Uhr; Weiterfahrt mit R 30 08.57 Uhr, Ankunft in Lauenburg 09.59 Uhr. Endpunkt: Lüneburg, Abfahrt 18.22 Uhr; Eintreffen Hamburg –HBF 19.02 Uhr. Wir wollen dem alten Handelsweg in seinem Verlauf folgen. Rucksackverpflegung; Einkehr am Ende der Tour möglich. Kosten: anteilig Niedersachsen-Ticket.		



einfach, d. h. ebene, kürzere Strecke, gemühtliches Tempo



moderate Anforderung, Strecken in Norddeutschland unter 30 km



mittlerer Schwierigkeitsgrad, über 30 km Strecke, schnellere Gangart



höhere Anforderung an Kondition und Technik, Strecken mit großen Höhenunterschieden



anspruchsvoll in Länge (z. B. 100 km), Höhenunterschieden und Technik

Hallo liebe Kinder und Jugendliche,

Alle Jugendgruppen bis Jahrgang 1993 sind leider voll! Dies gilt auch für unsere geschlossene Warteliste mit jetzt „nur“ noch 266 Kindern darauf, die sehnsüchtig seit zum Teil mehreren Jahren auf einen Platz in einer unserer Jugendgruppen warten. Für die Jahrgänge 1993 - 1995 und 1997 – 1999 ist die Warteliste wieder offen.

Alle vom Jahrgang 1992 und älter können sich direkt bei den Gruppen melden. Hier sind Plätze frei!

Aktuelle Kurs-Angebote werden auf den Webseiten www.dav-hamburg.de und www.kletterzentrum-hamburg.de veröffentlicht.

Wer sich bei uns in der Jugend als Helfer oder sogar Leiter ehrenamtlich engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Weitere Infos zum Beispiel zur Jugendleiter- und Helfer-Schulung finden sich weiter unten.

Jetzt kommen aber Eure Seiten mit den Terminen Eurer Gruppen. Spontane Termine werden Euch von Euren Gruppenleitern mitgeteilt und findet Ihr auf unserer Webseite www.dav-hamburg.de und im Forum <http://www.dav.peddy.net/forum/index.php>.

Viel Spaß mit Euren Gruppen,

Euer Jugendvorstand

Jugendvorstand

1. Jugendreferentin (Offizielle Stellen)

Karen Roth

Tieloh 43 | 22307 Hamburg

T 0170-692 52 45 | karen.roth@alpenverein-hamburg.de

2. Jugendreferentin (Gruppen & Jugendleiter)

Silke Loges

Akeleiweg 39 | 22549 Hamburg

T (040) 83 55 50 | silke@alpenverein-hamburg.de

Jugendkassenwartin

Rilana Domann

Dietr.-Schreyge-Str. 9 | 21029 Hamburg | T 0176-23 76 28 08

rilana.domann@alpenverein-hamburg.de

Beisitzerin Kirsten „Kirsche“ Andresen

T 0173-214 49 58 | kirsche@alpenverein-hamburg.de

Vertretung (komm.): Malte Seithümmer

T 0177 5051756 | Malte.Seithuemmer@gmx.de

Beisitzer Niklas Fechner

T (04101) 40 24 51 | niklas.fechner@gmx.de

Beisitzer Volker Martin

T (040) 22 64 24 53 | volker.martin@gmail.com

Beisitzer Matthias Marx

T (040) 879 31 46 | MatthiasMa@live.de

Berater Markus Walther

T (040) 552 31 81 | MarkusWalther1@gmx.de

Weitere Funktionen

(außerhalb des Jugendvorstandes)

Jugendmaterial: Niklas Fechner,

T (04101) 40 24 51 | jugendmaterial@alpenverein-hamburg.de

Vereinsbus: Holger Loges,

T (040) 83 55 50 | holger.loges@alpenverein-hamburg.de

Sitzungen

Der Jugendvorstand tagt regelmäßig einmal im Monat. Wer Anregungen und Themen hat, der kann diese gern jederzeit den Jugendvorstandsmitgliedern zukommen lassen.

Jugend allgemein

Über die Angebote der Jugendgruppen hinaus werden gruppen- und spartenübergreifende Aktivitäten wie Skifreizeiten, Jugendklettercamps, Wegebauwochenenden, Sommerfeste und Weihnachtsfeiern angeboten.

Jugendvollversammlung 2014 mit Kletternacht

Wir sind an Eure Anregungen und Wünschen für das Jahr 2014 interessiert und möchten, dass Ihr alle mit zur Planung der Jugendarbeit in unserem Verein befragt.

Wir (der Jugendvorstand) laden Euch alle daher herzlich zur Jugendvollversammlung 2014 am

Freitag, den 31.01.2014 ab 18:40 Uhr

in unser Vereinsgebäude (Döhrnstraße 4, Versammlungsraum) ein. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Sektionsjugend entsprechend der Jugendordnung (Alle Sektionsmitglieder bis zum vollendeten 27. Lebensjahr und alle in der Jugend tätigen Ehrenamtlichen). Alle anderen Mitglieder oder Eltern sind gerne als Gäste willkommen, haben jedoch kein Stimmrecht.

Im Anschluss an die Jugendvollversammlung findet für Euch dann ca. ab 20:30 Uhr eine Kletternacht statt. An dieser Kletternacht kann jedoch nur teilnehmen, wer sich bis zum 15.01.2014 bei Niklas Fechner unter **jugendmaterial@alpenverein-hamburg.de** angemeldet hat und neben dem ausgefüllten Notfallzettel auch die unterschriebene **Einverständniserklärung der Eltern** mitbringt. Bitte Schlafsack, Isomatte, Kuscheltier und Zahnbürste nicht vergessen! Am nächsten Morgen um 10:00 Uhr können euch eure Eltern wieder abholen.

Wir freuen uns auf euch,

Euer Jugendvorstand

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Ideenbörse
- 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten JVS
- 3) Bericht des Jugendvorstandes
- 4) Bericht der Jugendkassenwartin
- 5) Entlastung des Jugendvorstandes
- 6) Wahlen (Jugendkassenwart/in (erst mal für 1 Jahr), 4 Beisitzer (1-2 vakant, 1 Nachbesetzung für nur 1 Jahr))
- 7) Haushaltsplan 2014
- 8) Anträge
- 9) Sonstiges

Das Protokoll zur Jugendversammlung vom 18.01.2013 liegt vor der Versammlung ab 18 Uhr aus.

Jugendleiter und Helfer

Immer wieder neue Jugendleiter und Helfer gesucht! Täglich gibt es im Kletterzentrum oder auch bei mir direkt Anfragen von interessierten Eltern und ich kann sie meist nur auf unsere zentrale Warteliste verweisen. Alle halbe Jahr kann ich einige davon glücklich machen, weil ich wieder ausreichend viele engagierte und qualifizierte Jugendleiter und Helfer gefunden habe, die eine neue Gruppe eröffnen. Wer aber genügt meinen hohen Ansprüchen? Grundsätzlich jeder, der engagiert und verlässlich ist. Alles andere kann man lernen. Also, traut Euch und spricht mich an!

Jugendleiter- und Helfer-Schulung

Für alle, die sich mit dem Gedanken tragen, für uns in der Jugendarbeit tätig zu werden, gibt es alle zwei Wochen bei der Jugendleiter- und Helferschulung die Gelegenheit, alle Fragen dazu beantwortet und das nötige Rüstzeug zur Seite gestellt zu bekommen. Eine vorherige Anmeldung bei Silke Loges, Tel. 040 83 55 50, silke@alpenverein-hamburg.de ist für die Planung hilfreich.

Dies findet in jeder ungeraden Woche montags von 19 – 21 Uhr statt.

Allgemein haben wir uns folgende Themen vorgenommen (insg. 14 Termine): Materialkunde, Knotenkunde, Sicherungsgeräte, Toprope-Schein-Inhalt, Sturztraining TopRope, Vorstiegsschein-Inhalt, Sturztraining

Vorstieg, Klettertechnik I & II, Termingestaltung und –planung, Tourenplanung und Abrechnung, Spiele allgemein, Kletterspiele, Spaß mit dem Seil.

Nach der Sommerpause begann ein neuer Zyklus. Es ist aber jederzeit ein Einstieg möglich. Die genauen Inhalte der jeweiligen Termine finden sich auf der Webseite.

Kletter- und Spielnächte der Jugendleiter und Helfer

Zum besseren Austausch unter den Jugendleitern und Helfern und dem gemeinsamen Erleben soll es auch in 2014 regelmäßige Kletter- und Spielnächte der Ju-

gendleiter und Helfer geben.

Diese finden in 2014 an jedem ersten Freitag in jedem geraden Monat statt. In den Sommerferien und in der Weihnachtszeit fallen sie aus. Beginn jeweils um 20 Uhr mit einem aktuellen Thema und anschließendem gemeinsamen Essen vom Buffet. Um Anmeldung bei Silke Loges wird gebeten. Ein Beitrag zum Buffet ist bitte mitzubringen.

Nächster Termin: 07.02., 04.04., 06.06., 10.10.2014 (abweichend, JL-Essen)

Silke, im Namen des Jugendvorstands

Jugendgruppen

Silke Loges | Akeleiweg 39 | 22549 Hamburg | T (040) 83 55 50 | silke@alpenverein-hamburg.de

Bergziegen (Jg. 1995-1997)	Amélie Bärnwick , Tel: 63 94 71 85, Lion Meiser , Antonia Mossdorf , Tel.: 65 79 23 54, Igor Abdrakhmanov , Thomas Gramlow , Aiko Mossdorf Gruppentreffen im Kletterzentrum: dienstags, 18:30 – 20:00 Uhr in ungeraden Kalenderwochen Wir haben Spaß daran zusammen zu klettern, sei es am Seil oder beim Bouldern und nebenher auch mal etwas lernen. Je nach Anfrage und euer Mitarbeit können wir auch einen Ausflug machen z.B. in den Harz oder den Ith. Je nach Interesse können wir zusammen mal zu einem Wettkampf fahren. Solltet ihr zu den Terminen nicht erscheinen können, meldet euch bei den Betreuern kurz ab, damit wir nicht mit zu vielen Betreuern ohne Teilnehmer am Turm rumstehen. Amélie
Crazy Climbers (Lüneburg)	Julian König , Niklas Martin , Per Taureg , Achim Becker , jdav-lueneburg@gmx.de Ab Januar möchten wir mit euch wöchentlich (!) im Kraftwerk trainieren. Das Training wird donnerstags abends stattfinden, eine genaue Zeit steht bisher nicht fest. Wer also Wünsche hat, kann diese gern anbringen, vielleicht lassen sie sich ja berücksichtigen. In Zukunft wollen wir nicht mehr wie bisher lediglich einen Rahmen zum gemeinsamen Klettern anbieten, sondern werden Kletterspiele, Technik-Training und vieles mehr anbieten. Da das Kraftwerk Lüneburg ja in erster Linie eine Boulderhalle ist, wird auch unser Schwerpunkt in Zukunft das Bouldern werden. Trotzdem werden wir natürlich auch weiterhin mit Seil und Gurt klettern können. Dazu steht im Kraftwerk eine kleine Trainingswand zur Verfügung, und der ein oder andere Ausflug nach Hamburg wird sich sicherlich auch organisieren lassen! ;) Da unsere Reihen in der letzten Zeit ja recht dünn geworden sind, freuen wir uns sehr wenn ihr den ein oder anderen (zukünftig) Kletterbegeisterten im Alter von 12-18 Jahren mitbringt! Viele Grüße, Achim, Per, Niklas und Julian
DimiFeta (Jg. 1998 - 1999)- Die mit Felsen tanzen	Peter Küpper T 0451 7079040, Jörg Koch , Sascha Lars Strodthoff , Charlotte Martin , Ferne Helfer: Martin Egge , Sabrina Krohn Gruppentreffen im Kletterzentrum: montags, 18:15 – 20:00 Uhr in ungeraden Kalenderwochen
Dynemas (Jg. 1992-1995)	Daniel Voigt , T 04531 2534, Marcus Tan , T 0176 32528251, Ute Horn-Wittorf , Florian Stauke , Maximilian Lawall Gruppentreffen im Kletterzentrum: donnerstags von 18 - 20 Uhr in jeder Woche
Echsen (Jg. 1997)	Holger Loges , Akeleiweg 39, holger.loges@alpenverein-hamburg.de, 22549 Hamburg, T 040 835550, Karen Roth 0170 69 25 24 5, karen.roth@alpenverein-hamburg.de, Marianne Bünthe Gruppentreffen im Kletterzentrum: montags, 18 - 20 Uhr in geraden Kalenderwochen
Fallobst (Jg. 2001-2002)	Klaus Kalisch , Frank Lein , Tim Heuer , Kirsten , „ Kirsche “ Andresen , Gesa Graf , Finn Kalisch , Jessica Möslser Gruppentreffen im Kletterzentrum: dienstags, 18 - 20 Uhr in geraden Kalenderwochen
Faultiere (Jg. 1998-2001)	Torge von Zengen , tvzengen@web.de, T 040- 69795317, Hannes Schaub , T 0176 964 982 94, hannesschaub@web.de, Martina Meyer , martina.meyer@gmx.eu, Helfer: Leo Leonhardt , leo.65@gmx.net, Antje Beckmann , beckan78@gmx.de Gruppentreffen im Kletterzentrum: dienstags, 16:30 – 18 Uhr in jeder Woche

Fledermäuse (Jg. 2002-2004)	Michael Gattermann , 040 500 02 51, Nicolas Riebesel , Kirsten Rodenberg , Marcus Tan , Jessica Möslér Gruppentreffen im Kletterzentrum: samstags, 12:30 – 14:30 Uhr in ungeraden Kalenderwochen
Geckos (Jg. 2000)	Irina Krüger , Thomas Schröder , Claudia Soll , Jens Möller , Daniela Kasische Gruppentreffen im Kletterzentrum: freitags von 18:00 – 19:30 Uhr in geraden Kalenderwochen
Jugend-Bouldergruppe (16-26 Jahre)	Alexander „Sascha“ Heibel T 040 63973886, Dennis Bünte Training: montags, 18 – 19 Uhr in jeder Woche
Jugend-sportklettergruppe (2000 - 2004, wett-kampforientiert)	Andreas Westphal , sportklettergruppe@kletterninhamburg.de, Irina Krüger , Charlotte Voß , Juliane Engelmann Achtung! Neue Sportklettergruppe Am 14.11.2013 um 17 Uhr fand das Gründungstreffen statt. Training: donnerstags, 17:00 – 19:30 Uhr in jeder Woche Wir wollen wöchentlich für 2 ½ Stunden, jeweils am Donnerstag zu dieser Zeit trainieren. Es sollen sich alle, im Alter von 9 bis 13 Jahre, die schwer klettern möchten und Interesse am Wettkampfklettern haben, angesprochen fühlen. Voraussetzungen: Ihr solltet mindestens Toprope sichern können, wünschenswert wäre Vorstieg klettern. Alles was dann noch fehlt, könnt ihr bei uns lernen. Wer sind wir? Wir sind Irina, Charlotte, Juliane und Andreas
KAMIn KATZEN (Jg. 1995-1997)	Patric Wichert , T 0175 425 10 61, Markus Walther , Franziska Kober Gruppentreffen im Kletterzentrum: donnerstags, 17 – 19 Uhr in jeder Woche
Kletter-affen (Jg. 1997-1998)	Rilana Domann , T 0176 23762808, L. Frey , Volker Martin , Thorsten Gust Gruppentreffen im Kletterzentrum: montags, 17:00 – 19:00 Uhr in ungeraden Kalenderwochen
Koalas (Jg. 1998 - 2000)	Frank Olaf Lohmann , T 040 69458955, folohmann@web.de, Antje Wolf , antjewolf@alice-dsl.net, Alex Ludek , Linda Schombach Gruppentreffen im Kletterzentrum: mittwochs, 18 - 20 Uhr in geraden Kalenderwochen
Panther (Jg. 2003-2004)	Sarah Gregersen , T 0176 20569174, sarahgregersen@web.de, Andrea Kulow , Janosch Koch Gruppentreffen im Kletterzentrum: montags, 16:15 – 18:00 Uhr in geraden Kalenderwochen
RockKidZ (Jg. 1999-2000)	Hansjörg Leichsenring T (04154) 79 37 66, E-Mail: rockkidz(at)alpenverein-hamburg.de Antje Spannberg-Neu , Andreas Matthees , Janina Kudenholdt , Bettina Zapf Gruppentreffen im Kletterzentrum: samstags von 10 – 12 Uhr in geraden Kalenderwochen
SchulTalEnte (13-18 Jahre)	Michael Ferck , ferck@hi-kgb.de, 040 60902638 (d), Michèle Knaup , Christopher Sonneborn , Axel Wernicke , Malte Weber Gruppentreffen im Kletterzentrum: montags, 18-20 Uhr. Bitte unbedingt im Mailverteiler anmelden!
Sky High (Jg. 1997-1999)	Hjalmar Vierle , T 040 6431122, Volkmär Voigtländer , Christian Ole Bürger , Maximilian Bauregger , Elisabeth Rothmaier Gruppentreffen im Kletterzentrum: mittwochs, 17:30 - 19:00 in ungeraden Kalenderwochen
Trolle (Jg. 1990-1992)	Niklas Fechner , T 04101 40 24 51, trolle@alpenverein-hamburg.de, Matthias Marx , T 040 879 31 46, Markus Walther , Helge Rose http://dav.peddy.net/forum/viewforum.php?f=62 Gruppentreffen im Kletterzentrum: dienstags, 18 - 21 Uhr
Wettkampffahrten Workshops	Malte Seithümmer , T 0177 5051756, Malte.Seithuemmer@gmx.de, Antje Wolf , Patric Wichert , Volker Martin , Jana Müller Zu den norddeutschen Wettkämpfen wird die gemeinsame Anreise unserer Teilnehmer z.B. mit dem Vereinsbus angeboten. Im Vorfeld werden regelmäßig Kennlern- und Technikworkshops für die Teilnehmer organisiert.



RockKidz erfolgreich beim Top Rope Schein

Die RockKidz haben in diesem Jahr nicht nur ihr fünfjähriges Bestehen zu feiern, sondern auch das erfolgreiche Ablegen der Top Rope Prüfung. In den Wochen vor und nach den Sommerferien wurde nicht nur geklettert sondern auch viel geübt und gebüffelt. Vor allem wurde an den Details von Sicherheitstechnik, Seilkommandos und Partnercheck gefeilt. Bei genauem Hinsehen hatte sich bei manch einem die eine oder andere Kleinigkeit eingeschlichen. Da galt

es, die Routinen nochmal neu auszurichten.

Ende August wurde es dann ernst. 12 RockKidz zeigten ihr Können unter den strengen Augen der beiden Prüfer Judith Grutschpalk und Frank-Olaf Lohmann.

Das Üben hatte sich gelohnt: Catherine, Clara, Emanuel, Jonna, Kamani, Mai-Lynn, Marie, Niclas, Philip, Sophia, Tim und Yannick haben die Prüfung erfolgreich bestanden und konnten ihren Top Rope Ausweis mit nach Hause nehmen.

Ein herzlicher Dank geht an Judith und Frank-Olaf, die strengen und dabei doch freundlichen und liebevollen Prüfer.

Die hier genannten Veranstaltungen der Gruppen sind Gemeinschaftstouren in EIGENVERANTWORTUNG – keine Führungstouren.

Das detaillierte WANDERPROGRAMM finden Sie unter TERMINE – Wanderungen und Radtouren.

Bergsteigen und Klettern

Die Gruppe besteht aus einem breit gefächerten Altersmix, die sich in den unterschiedlichsten Bergsport- und Freizeitaktivitäten betätigen. Ganz gleich, ob

- **Vortragsveranstaltungen**
- **Fahrradtouren und Mountainbiking**
- **Wanderungen unterschiedlicher Längen in allen Teilen Deutschlands und Europas**
- **Klettern im Kletterzentrum, in den Mittelgebirgen und den Alpen**
- **oder Eistouren**

Wir sind dabei.

Erfahrungen und Erlebnisse unserer älteren Mitglieder und Fachübungsleiter werden gerne an Interessierte weitergegeben. Der Erfahrungsschatz reicht von der Wattwanderung über Höhlentouren im Frankenjura, Klettern in nah und fern bis hin zu Reisen in fremde Länder. Interessierte Mitglieder und Gäste sind bei allen Veranstaltungen gerne willkommen.

Klettern im Mittelgebirge

Die Kletterveranstaltungen werden im Rahmen eigenverantwortlicher Seilschaften durchgeführt. Die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Veranstaltungen sind solides Kletterkönnen (Nachstieg im 4. Schwierigkeitsgrad) und Beherrschen der anerkannten Sicherungstechniken. In Einzelfällen können bei Veranstaltungen auch Anfänger, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, mitgenommen werden. Die Reservierungen der Übernachtungsplätze nimmt der jeweilige Organisator vor, der auch sachdienliche Hinweise zur Lage und Beschaffenheit der Klettergebiete und Hütten/Zeltplätzen erteilt.

Für die Ausrüstung und Fahrmöglichkeiten ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Fehlende Ausrüstung kann teilweise über die Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

Vorträge

Die Lichtbildvorträge finden immer am letzten Dienstag im Monat statt und beginnen um 19:30 Uhr im Vereinshaus in der Döhrnstraße 4. Wer Lust hat, trifft sich vorher zum Klönen. Auch ein Blick in die Kletterhallen ist sehr interessant.

Selbstverständlich sind alle Mitglieder der Sektion herzlich eingeladen, an diesen Abenden teilzunehmen. Jeder ist herzlich willkommen. Vielleicht findet sich hier der Partner für eine Hüttenwanderung, eine gemeinsame Skireise oder eine anspruchsvolle Reise in ein fernes Land. Vielleicht erfährt man tolle Dinge über eine Reise, die man selbst schon geplant hat.

Unsere Vorträge werden vorgestellt in der Rubrik „Film- und Dia-Vorträge der Gruppen“.

So, 12. 01.

Wanderung

Oldendorf/Luhe

So, 02. 02.

Grünkohlwanderung

Ich habe in der Nähe von Amelinghausen bei Lüneburg eine Wanderung für uns erkundet. Wir treffen uns um 10 Uhr ca. 1 km östlich von Amelinghausen auf dem Großparkplatz nördlich der B 209 (ausgeschildert mit Kronsbergheide, Hochseilgarten und Heidschnuckenstall) fast gegenüber dem Lopausee. Von dort geht die Wanderung über die Kronsbergheide (mit Krönung der Heidekönigin des DAV) weiter zur Oldendorfer Totenstatt. Sie ist mit ihrer 4000-jährigen Vergangenheit als Bestattungsfeld eines der interessantesten Steingräber des Landkreises Lüneburg (siehe Foto).



Oldendorfer Totenstatt

Anschließend treffen wir uns zu einem leckeren Grünkohlessen im Kaminraum von Schenk's Hotel & Gasthaus, Lüneburger Str. 48, 21385 Amelinghausen (www.schenks.de). Ich hoffe auf eine rege Beteiligung. Anmeldung an den Gruppenabenden, telefonisch oder per E-Mail bis zum 19.01.2014 bei:

Ludger Arnemann Tel. (04131) 2235851
Ludger.Arnemann@t-online.de

So, 16.02. Wanderung

Wesel/Nordheide

Di, 25.02. Vortrag

„Licht und Weite - der Norden Europas“

Ein Bericht über eine Fahrt nach Nordnorwegen in Sommer 2013.

Finnmarksvidda, Öksfjordjøkel, Lyngenalpen und die Helgelandküste: landschaftliche Juwelen!

Hans Dzimbowski

So, 09.03. Wanderung

Nederhaverbek

Di, 25.03. Vortrag

„Inka-Trail in Peru“

Das Hauptziel unserer Peru-Reise war Cusco und der Inka-Trail. Cusco war für die Inkas der Nabel der Welt, eine Stadt mit besonderem Flair. Und dann der Inka-Trail: über tausende von alten Stufen und viele Höhenmeter sind wir im November 2012 nach Machu Picco gelaufen: es waren ca. 47 km und ca. 4500 Hm! Es ist eine großartige Tour durch beeindruckende Landschaften. Vorbei an alten Inka-Ruinen sind wir während der 4 Tage mit unterschiedlichstem Wetter doch endlich in dieser sagenumwobenen Stadt in den Wolken angekommen.

Ingrid Karkhoff

Fr, 18.04 – Mo, 21.04. (Ostern)

Eröffnung der Klettersaison im Harz

Die Klettergebiete im Oker- und Eckertal mit ihren Felsstrukturen aus Granit laden zum Saisonanfang zum Klettern ein. Wände mit 50 Metern Höhe und lange Grate bieten zahlreiche Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden. Zustieg zu den Felsen 10-30 Minuten von den Parkplätzen. Übernachtung in der sektionseigenen Sepp-Ruf-Hütte (bei Clausthal-Zellerfeld).

Hüttenschlafsack oder Bettwäsche bitte nicht vergessen! Anreise: BAB7 bis Ausfahrt Seesen (Harz) und dann über Bad Grund in Richtung Clausthal-Zellerfeld.

Fahrzeit ab Hamburg ca. 2,5 Stunden.

Anmeldung bei:

Lars Hancke

Tel: 05086 29 07 32

E-Mail: lars.hancke@gmx.de
 wegen Hüttenreservierung
 bis zum 06.04.2014

Fr, 09.05 – So, 11.05. Klettern

Nördlicher Ith/Kanstein

Der nördliche Ith und der Kanstein bieten viele Klettermöglichkeiten. Die Klippen liegen wie Perlen unterhalb der Bergkämme. Viele leichte, mittelschwere und schwere Routen an den bis zu 30 Meter hohen Felsen bieten für jeden etwas.

Wir zelten am Naturfreunde Haus in Lauenstein

Anmeldung bei:

Thorsten Grothkopp

Tel: 04181 211785

E-Mail: Thorsten.Grothkopp@Alpenverein-Hamburg.de
 bis 27. April 2014

So, 17. – So, 18.05 Wanderung

100 km Wanderung (s. Ankündigung S. 32)

Fr, 13. – So, 15.06.

Klettern im Teutoburger Wald

Die Dörenther Klippen bieten Sandstein-Kletterei an Felsen mit einer Höhe von 12-20 Metern.

Interessante Kletterei an Routen die sportkletterüblich abgesichert sind.

Auf der A1 bis zum Autobahnkreuz Lotte-Osnabrück. Dann in Richtung Hengelo/Rheine weiterfahren. An der Ausfahrt Ibbenbüren auf die B 219 bis zum Wanderparkplatz auf der linken Seite nach der Kammhöhe.

Übernachtung erfolgt auf dem Zeltplatz „Campingplatz Dörenther Klippen“.

Anmeldung bitte bei:

Matthias Krolak

Tel: 0163 7707750, E-Mail: Matthias.Krolak@gmx.de

Wichtig: Anmeldung bis zum 13. April 2014, da Voranmeldung für die Felsen erforderlich!

Fr, 22. – So, 24.08. Klettern

im Hohenstein

Der Hohenstein bietet mit seinen landschaftlich schön gelegenen, 50 Meter hohen Felswänden ein ideales Trainingsgebiet für alpine Kletterer. Auf dem unteren mehr oder weniger festen Jurakalk hat sich im oberen Drittel ein waagrecht geschichteter Sandstein aufgelagert. Die nicht von Felsperrungen betroffenen Bereiche bieten Routen im 4. bis 6. Schwierigkeitsgrad und darüber. Die Felsen sind in ca. 25-30 Minuten erreichbar.

Anreise über die A7, A2 bis zur Ausfahrt Rehren fährt man über Hessisch Oldendorf, Barksen und Zersen zur ausgeschilderten Pappmühle. Fahrzeit ca. 2 Stunden.

Wir übernachten in der gemütlichen Hohensteinhütte. Anmeldung bei:

Gerd Büttner

Tel: 04101 73118, E-Mail: Gerd_Buettner@t-online.de
bis zum 10. August 2014

Fr, 12.09. – So, 14.09. Klettern

im Ith

Die Lüerdisener und Holzner Klippen bieten viele Klettermöglichkeiten. Die Klippen liegen wie Perlen unterhalb des Bergkamms. Viele leichte, mittel-schwere und schwere Routen an den bis zu 35 Meter hohen Felsen bieten für jeden etwas.

Altbergsteiger

Treffen dienstags ab 10 Uhr im Kletterzentrum

Unsere Gruppe, der Männer und Frauen angehören, die sich für den Klettersport begeistern, wird immer größer!

Wir sind ältere aktive Bergsteiger mit oft jahrzehntelanger Klettererfahrung, aber auch Kletterer, die nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben wiederklettern wollen, sowie Anfänger, die nach dem Eintritt in den 3. Lebensabschnitt eine neue Herausforderung suchen oder einfach fit bleiben wollen.

Aber auch jüngere Mitglieder, die am Dienstag-Vor-

Wir zelten auf dem Ith-Zeltplatz des DAV
Anmeldung bitte bei:

Matthias Krolak

Tel: 0163 7707750, E-Mail: Matthias.Krolak@gmx.de
wegen Reservierung bis zum 24. August 2014

Fr, 31.10 – So, 02.09. Abschlussklettern

im Harz

Dort, wo die Klettersaison begonnen wurde, beenden wir sie auch traditionell.

Die Klettergebiete im Oker- und Eckertal mit ihren Felsstrukturen aus Granit laden zum Klettern ein. Wände mit 50m Höhe und lange Grade bieten zahlreiche Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden. Zustieg zu den Felsen 10-30 Minuten von den Parkplätzen. Übernachtung in der sektionseigenen Sepp-Ruf-Hütte (bei Clausthal-Zellerfeld).

Hüttenschlafsack oder Bettwäsche bitte nicht vergessen!

Anreise: BAB7 bis Ausfahrt Seesen (Harz) und dann über Bad Grund in Richtung Clausthal-Zellerfeld. Fahrzeit ab Hamburg ca. 2,5 Stunden.

Anmeldung bitte bei:

Wilfried Haaks

Tel: 040 5551660
wegen Hüttenreservierung bis zum:
19. Oktober 2014

mittag sporadisch oder ständig Zeit haben, schließen sich uns an, weil sie an diesem Tage immer geübte Kletterpartner/innen finden. Bei uns sind alle willkommen!

Viel Spaß bringen auch unsere gelegentlich in kleinen Gruppen eigenverantwortlich organisierten Fahrten z. B. in Harz, Ith oder Alpen, wo wir unsere im Kletterzentrum erworbenen Fertigkeiten am Fels überprüfen können.

Harald Schöttle

T (040) 52 73 99 66 | h.schoettle@t-online.de

Klettergruppe



Tina Dupuy Backofen

(FÜL Klettersport und FÜL Bergsteigen)

T (040) 42 32 66 97 | Tina.Dupuy-Backofen@gmx.de

Wir sind eine Gruppe von DAV-Mitgliedern, die sich regelmäßig zum Klettern in unserer Kletterhalle trifft und Kletterfahrten in selbstverantwortlichen Seilschaften unternimmt.

Wir nutzen unser Vereinsgelände zu Trainingszwecken mit der Absicht, uns für die Berge fit zu machen. Die Vielfalt der Fortbewegung, die die Berge bieten, findet in unserer Gruppe Raum; mal beim Sportklettern, mal beim Mehrseillängenklettern, bei Hochtouren, Skitouren oder Steileisklettern. Wir legen Wert auf solide Sicherungstechniken und bieten deshalb in unregelmäßigen Abständen für unsere Gruppe Sicherungs- und Falltraining an. Zur Entwicklung des persönlichen Kletterkönnens trainieren wir einzelne Mitglieder der Klettergruppe mit einem speziellen zeitbegrenzten Training.

Manfred Götz

(FÜL Trainer C Sportklettern)

mgoetz@mnteverest.net

Auch sonst unterstützen wir gerne mit Klettertipps und -techniken unsere Gruppenmitglieder, sind aber kein Dienstleistungsunternehmen, sondern verbringen einfach gerne mit netten Leuten unsere Freizeit.

Wir freuen uns immer über neue Interessenten, Voraussetzung dafür ist neben Gruppensinn Vorstieg im 5. Schwierigkeitsgrad.

Wir unternehmen regelmäßig Kletterfahrten. Spontan geplante Fahrten finden sich auf unserer Homepage: www.dav-hamburg.de/gruppen/klettergruppe.html

Training im Kletterzentrum mittwochs ab 18 Uhr

Im Sommer 2014 wollen wir im Kletterzentrum bei einem Grillfest das 40-jährige Bestehen der Klettergruppe feiern. Gegründet wurde unsere Gruppe als Alpinistische Jugend II.





Drytooling

Manfred Götz

(FÜL Trainer C Sportklettern)
mgoetz@mnteverest.net

Markus Zatrieb

(FÜL Trainer C Sportklettern, FÜL Hochtouren i. A.)
markus@hanserocks.de



Alpinisten, Eiskletterer und Hochtouren­gänger trainieren im Winter im Kletterzentrum mittels Drytooling ihre Kletterfertigkeiten. Angefangen im altem Betonurm an den Betonwänden, klettern wir nun realitätsnäher an der linken Außenwand der Halle. Mit Steileisgeräten (Eisäxten) klettern wir an speziellen Griffen, um uns für die Eissaison vorzubereiten. Um die Wände zu schützen und nicht mit den Eisgeräten zu beschädigen haben wir die Drytoolinggriffe mit speziellen Unterlegscheiben aufgeschraubt. Steigeisen tragen wir aus Sicherheitsgründen gar nicht.

Jeder der Lust und Interesse hat, kann sich uns gerne anschließen und an den wöchentlichen Drytooling-Terminen teilnehmen. Voraussetzung sind lediglich Sicherungskennnisse und die Mitgliedschaft in der Sektion Hamburg und Niederelbe des DAV. Ihr seid herzlich dazu eingeladen. Vorkenntnisse im Drytooling sind nicht notwendig.

Die Saison ist von November bis Januar,

Montags 19:00 Uhr bis 21.30 Uhr

Link zur Webseite der Drytooling Gruppe:

www.dav-hamburg.de/gruppen/drytooling.html



Einsteiger 2014

Nina Tröger (Trainer C Sportklettern)
Roman Büttner (Trainer C Sportklettern)
Hajo Kiel (Kletterbetreuer)
Rüdiger Hänlein (Trainer C Sportklettern)

Wem die Hallen zu voll, die Routen zu kurz sind, wer statt Plastikgriffen lieber Kalk und Granit zwischen den Fingern haben will – der ist bei den Einsteigern genau richtig.

Ziel unseres Trainings ist es, im Sommer gut vorbereitet an den Fels zu fahren.

Dazu treffen wir uns regelmäßig (zur Zeit) donnerstags ab 18.30 Uhr im Kletterzentrum Hamburg, erler-

nen und üben Klettertechniken und alle relevanten Seil- und Sicherungstechniken für das Klettern in Ein- und Mehrseillängenrouten. Die Trainingsinhalte sollen die Grundlage bilden, um im Rahmen von Ausflügen ins Weserbergland u. a. Mittelgebirge Kletterrouten im Fels selbständig vorzubereiten.

Voraussetzungen: Vorstiegsschein, erste Erfahrungen am Fels, mit Abseilen und Nachsichern, persönliches Gespräch mit den Anleitern.

Die Gruppe ist leider voll, es gibt eine Warteliste. Anmeldung per E-Mail direkt bei den Gruppenleitern: wolkesiebenminus@gmx.net

Training im Kletterzentrum: freitags ab 18:30 Uhr

Die Pädagogen

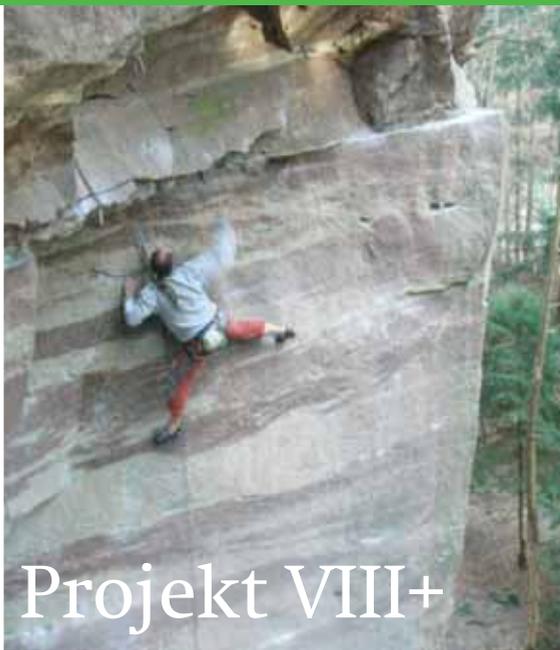
Martin Hinkel (FÜL Klettern, FÜL Hochtouren)
 T (04103) 860 69 | hinkel.holm@t-online.de

Welf Jagenlauf (FÜL Klettern)
 T (040) 39 90 54 20 | meerwelf@web.de

Treffen um 16:30 Uhr im Kletterzentrum

an jedem 2. Dienstag im Monat und mittwochs nach Absprache. Alle im pädagogischen Bereich (z. B. Schule, HdJ, Bauspielplatz, etc.) aktiven Kletternden sind herzlich eingeladen. Natürlich geht es ums Klettern, das auch fortlaufend gemacht werden soll. Zusätzlich sollen

bei Bedarf Ideen eingebracht werden, die im weitesten Sinne mit der Betreuung, dem Trainieren und der Organisation von Klettergruppen zu tun haben. Weitere Informationen auf Nachfrage.



Thomas Dürmeier

(FÜL Trainer C Breitensport, Trainer B in Ausb.)
projekt8plus@alpenverein-hamburg.de



Gemeinsam
trainieren
für harte Wege

Treffen um 16:30 Uhr im Kletterzentrum

Auch wenn der Trainer unserer „Projekt VIII+“-Gruppe, Thomas, den Lesern des Hamburg Alpin vor kurzem ausführlich nahelegte, sich nicht so sehr (nur) an Schwierigkeitsgraden zu orientieren, arbeiteten wir den Sommer über einfach weiter daran, unseren Rotpunkt-Grad zu verbessern. Allerdings haben wir neben der Arbeit an Routen im 8. Grad tatsächlich auch solche gemäßigten Grade genossen, zum Beispiel bei unseren Ausflügen nach Franken und in den Göttinger Wald.

In Franken lernten wir am Beispiel des „Devil's Crack“, dass ein Siebener ganz schön hart sein kann und in Göttingen, dass Sandsteinklettern mindestens genauso schön ist wie Kalk. Damit es bei den nächsten Fahrten an den Fels klappt mit Durchstiegen im 8. Grad, trainieren wir weiter donnerstags im Kletterzentrum, zum Beispiel

Stürzen (hat den Vorteil, dass damit auch Fehlschläge im Nachhinein als trainingsrelevant aufgewertet werden können), Onsight-Klettern (kein „Zu“ solange das Stürzen ungefährlich ist) und „weiche dynamische Züge“ (was gar nicht so einfach ist, wenn man gewohnt ist, „sicherheitshalber“ alles ganz langsam und vorsichtig anzugehen).

Besonders hilfreich ist dabei, dass man in der Gruppe motiviert wird, Dinge zu versuchen, die man sonst aus Prinzip vermeidet - bei den einen ist das Bouldern, bei den anderen sind es Überhänge - und dass man sinnvolle Hinweise bekommt, was man im Allgemeinen und im Speziellen beim Klettern noch besser machen könnte.

Egal was am Ende rauskommt, soweit macht das Training Spaß, und wir freuen uns schon auf die kommenden Donnerstage und „Felsfahrten“.

Carmen Herrmann



Familiengruppe Klettern - Termine 2014

Ansprechpartner / Organisation

Peter Anuth 0173 3 52 50 89
Ulrike Koch 0170 1 22 11 85
Jörg Koch 0171 6 13 40 30
Thomas „Max“ 0172 4 29 91 81
Hartung- Aubry

E-Mail Leitung@kletterfamilien.de

So, 19.01. Klettern

DAV Kletterzentrum 10:10-13:00 Uhr

Fr, 14.02. - Sa, 15.02. Kletternacht

DAV Kletterzentrum.

So, 16.03. Klettern

DAV Kletterzentrum 10:10-13:00 Uhr

So, 13.04. Klettern

DAV Kletterzentrum 10:10-13:00 Uhr

Fr, 9.05. - So, 11.05. Klettern

Klettern im Harz (max. 20 Teilnehmer)

M, 28.05. - So, 01.06. Wettkampffahrt

Treffen junger Bergsteiger in Sachsen
(Teilnehmer schon festgelegt)

So, 15.06. Klettern

Kletterzentrum 10:10-13:00 Uhr
Mit anschließendem Grillen

**Sommerausfahrt August (max. 20 Teilnehmer)
ins Allgäu 32 KW (02. - 09.08.2014)**

So, 21.09. Klettern

Kletterzentrum 10:10-13:00 Uhr

So, 2.11. Klettern

Kletterzentrum 10:10-13:00 Uhr

So, 7.12. Klettern

Kletterzentrum 10:10-13:00 Uhr
Mit anschließendem Weihnachtskaffee und Tee



Familiengruppe „Outdoor“ Jahresprogramm 2014

Wolfgang Klei
Willinghusener Landstr. 29 b
22885 Barsbüttel
040-670 41 60 privat, 040 6700111 Firma,
0178 6704160 Handy
Wolfgang-Klei@alice.de
www.Klei-Schwolow.de

Für die ganze Familie

Das Angebot ist für Eltern mit Kindern aller Altersstufen, die gemeinsam in den Bergen und der Natur aktiv sein wollen.

Wir organisieren dazu für uns und unsere Kinder sowohl Tages- und Wochenendveranstaltungen als auch gemeinsame Urlaube.

Eltern, die grundsätzlich Interesse an gemeinsamen Aktivitäten haben, sind herzlich willkommen. Anmeldungen für Veranstaltungen erfolgen direkt beim jeweiligen Organisator.

31.01. – 02.02.2014 - Harzwochenende

Unsere alljährliches Winterwochenende mit Harzfahrt, wie immer in die Sepp-Ruf Hütte

Organisation: **Wolfgang Klei**
wolfgang-klei@alice.de, Tel:040 6704160
Anmeldungen bis 26.Januar

23.02. – Wintererlebnistag

Der Wintererlebnistag ist abhängig von der Witterung. Bei Schnee geht es zum Rodeln in die Harburger Berge, ansonsten auf die Eisbahn zum Schlittschuhlaufen.

Organisation: Wolfgang Klei
wolfgang-klei@alice.de, Tel:040 6704160

12.04. – Wanderung in den Boberger Dünen

Organisation: Frauke Watkins
fraukeyatkins@gmx.net, Tel:040 64734 21

28.5. – 01.06.2014. Kanutour

Die diesjährige Kanutour – wieder unter der erfahrenen Leitung und Organisation von Michael Trüb – wird uns wieder nach Mecklenburg führen. Anmeldungen bis 07. April 2013

Organisation: Michael Trüb, Tel:040 88099755



21.06. – 22.06. – Auf nach Neuwerk –

Karin hat uns in diesem Jahr im Schullandheim eingebucht, mit Selbstversorgung.

Organisation: Karin Kaszta, Karin-Kaszta@web.de, Tel:040 43183700

31.08. – Eine Fahrradtour durch die Vier- und Marschlande.

Wir treffen uns am S-Bahnhof Rothenburgsort und fahren in Karins Garten zum Grillen.

Organisation: Karin Kaszta, Karin-Kaszta@web.de, Tel:040 43183700

20.09. – Höhenwegarena in Soltau

Wir wollen die Höhenwegarena in Soltau besuchen.

Eine Kletteranlage der ganz besonderen Art.

Organisation: Karin Kaszta, Karin-Kaszta@web.de, Tel:040 43183700

11.10. – 19.10. – Fichtelgebirge

Unsere Herbsttour führt uns in diesem Jahr ins Fichtelgebirge. Birgit hat die Hütte schon gebucht.

Organisation: Birgit Schönhof, bischoen3@googlemail.com, Mobil: 0157 88208556

08.11. – Jahresplanung

Zur Jahresplanung 2015 möchte uns Michael sein neues Reich zeigen. Wer möchte kann mit Kanu kommen. Er hat einen Anlegesteg.

Organisation: Michael Trüb
Tel:040 88099755

22.11. – Lüneburger Heide

Eine traditionelle Wanderung durch die Lüneburger Heide.

Organisation: Matthias Wandt,
E-Mail: Wandt.Matthias@web.de

14.12. – Alsterwanderweg

Noch eine Wanderung. Wir erkunden den Alsterwanderweg nördlich von Poppenbüttel. Im Gepäck hat ein jeder eine Thermoskanne mit Punsch.

Organisation: Frauke Watkins,
fraukewatkins@gmx.net, Tel:040 6473421

Eine Woche mit der Familiengruppe in den Kitzbüheler-Alpen

In den Herbstferien waren wir mit der Familiengruppe vom 4. bis 12. Oktober in der „Neuen Bubenreuther-Hütte“, einer sehr schön gelegene DAV-Selbstversorgerhütte an einem Südhang der Kitzbüheler-Alpen im Pinzgau/Österreich.

Am Freitag sind wir bei idealem Wetter, zum Erlernen des Bergaufwanderns, unter erschwerten Bedingungen den Hausberg hinaufgewandert – kurzum, es gab leichten Nieselregen, welcher so langsam bis auf die Haut ging. Wir brachen ca. 20 min vor einer Hütte die Wanderung ab und kehrten zurück.

Bei regenfreiem Wetter, und unter der fachkundigen Leitung unserer Pilzkennerin Birgit, führte uns die nächste Wanderung ins Mühlbachtal. Ein paar mutige Pilzsammler fanden sogar abseits des Weges eine ganze Menge Pfifferlinge, welche abends unseren Speiseplan ergänzten.

An einem weiteren Tag wurde eine Fahrt nach Salzburg un-



ternommen und die Stadt erobert. Nachdem wir uns alle erfolgreich durch eine Vielzahl „Blizer“ gekämpft haben, kamen wir bei bedecktem Himmel in Salzburg an. Groß-er Jubel unter den Jugendlichen, endlich ein kostenloser WLAN-hot spot. Als erstes haben wir den eher uninteressanten Dom besichtigt, danach ging es bergauf zur „Hohensalzburg“, dem Wahrzeichen von Salzburg, gleich nach den Mozartkugeln und dem Geburtshaus von Mozart. Mit Audioguide bewaffnet ging es eine halbe, flotte Stunde durch die Räumlichkeiten der Burg. Eine kleine Zahnradbahn brachte uns am Ende der Tour wieder in die Nähe des Domplatzes, wo wir uns von den Jugendlichen trennten, welche einen Alleingang durch die Altstadt geplant hatten. Der andere Teil der Gruppe erkundete auf eigene Faust ebenfalls die Altstadt mit der Goldgasse, Judengasse und der wohl bekanntesten Getreidegasse, wo auch das Geburtshaus von Mozart zu sehen ist. Auch zu erkennen durch die Vielzahl fotografierender Japanern davor. Wir hingegen bevorzugten lieber die original Mozartkugeln von der Konfiserie „Fürst“. Zum stolzen Preis von 1 € pro Stück! Nachdem wir alle unsere Autos in den zahlreichen Gassen der Stadt, inkl. der „Parkknöllchen“ wieder gefunden hatten, ging es zurück zur Hütte. Wolfgang war an jenem Abend mit dem Kochen an der Reihe und es gab Nudeln mit Ratatouille, ganz im Sinne unserer Vegetarier. Eine kleinere Gruppe erkundete mit dem Fahrrad die Sommerrodelbahn bei Kaprun und radelte noch bis Zell am See.

Am Dienstag beschlossen wir bei bestem Wetter, nach Weißbach nördlich von Saalfelden zu fahren und die Klettersteige „Zahme Gams“ und „Wilde Gams“ zu klettern. Der erste Klettersteig war zum Warmwerden, der zweite hatte

es in sich, aber alle kamen oben an. Anschließend fuhren wir noch weiter bis Lofer. Ein netter, kleiner, autofreier Ort mit einer Fleischhauerei, in der wir uns mit örtlichen Spezialitäten eindeckten.

Am Mittwoch besichtigten wir die Kitzlochklamm bei Taxenbach. Eine anschließende Wanderung nach Emsbach rundete den Tag ab und brachte uns nach Gesprächen mit den Einheimischen auf die Idee, am nächsten Tag eine Runde „Bauerngolf“ zu spielen. Die Spielregeln sind in diesem Fall ähnlich wie beim Minigolf, jedoch liegen die Bahnen nicht direkt nebeneinander sondern über eine Strecke von einigen Kilometern verteilt. Bei den einzelnen Bahnen wurden alte Bauerngeräte „verbastelt“. So kamen unter anderem ein Güllefass und ähnliche Geräte zum Einsatz.

Für die Nacht von Donnerstag auf Freitag war Schneefall angesagt. Bis wir ins Bett gingen war noch nichts davon zu sehen. Am nächsten Morgen jedoch hatten wir ca. 15 cm Neuschnee. Es folgte eine Schneewanderung nach Mittersill. Als krönenden Abschluss der Urlaubswoche gab es am Abend im örtlichen Wirtshaus ein Schweinshaxenessen.

Es war eine sehr schöne Woche mit allem was dazu gehört: Wandern bei Regen und Sonne. Klettern, klönen, spielen und kochen. Dank Michael gab es jeden Morgen zum Frühstück frische Brötchen. Tagsüber stärkten wir uns mit Rucksackverpflegung oder wir sind eingekehrt. Jeden Abend konnten wir das Essen einer anderen „Kochgruppe“ genießen. Zwei gemeinsam gefeierte Geburtstage mit entsprechend leckeren Geburtstagskuchen rundeten diese schöne Familienwoche ab.

Alexander und Wolfgang Klei

Der Höhepunkt Tirols.

ÖTZTAL TREK

**Sie erleben Wandern
auf höchstem Niveau.**

**Panoramawanderweg von
Hütte zu Hütte mit**

22 durchgehenden Etappen

15 Varianten

30.000 Aufstiegshöhenmeter

400 Kilometer Länge

ÖTZTAL TOURISMUS

6450 Sölden Austria

T +43 (0) 57200 F +43 (0) 57200 201

info@oetztal.com www.oetztal.com

**ÖTZ
TAL**

SÖLDEN

**OBBERGURGL
HOCHGURGL**

Familiengruppe Zwerge

In der Familiengruppe Zwerge treffen sich Familien mit Kindern zwischen 3 und 11 Jahren. Die meisten Kinder sind zwischen 7 und 10 Jahren alt. Wir betätigen uns gerne mit unseren Kindern draußen oder im Kletterzentrum. Dabei vollbringen wir keine sportlichen Höchstleistungen, sondern wir klettern zusammen oder unternehmen anderes, was wir mit unseren Kindern gut machen können und wollen. Familiengerechte Wanderungen mit spannenden Wegen und Picknick. Kartoffeln ernten oder im Wald toben. Zelten am Wasser oder ein Wochenende im Weserbergland.

Im Programm ist auch ein regelmäßiges monatliches Treffen im DAV Kletterzentrum in der Döhrnstraße – zum Klettern für die Eltern und größeren Kinder, erste Kletterversuche der Kleinen oder zum Spielen. Zum zweiten Mal bieten wir Klettertermine in der neuen Kletterhalle in Buchholz/Nordheide an, die der Sportverein Blau-Weiß zusammen mit dem DAV betreibt. Voraussetzung ist dabei das selbständige Klettern. Ziel ist es, dass sich Familien kennen lernen, die gemeinsam klettern wollen. Es erfolgt keine sportliche Leitung oder Aufsicht. Die Eltern sind für ihre Kinder jeweils selbst verantwortlich.

Anmeldungen jeweils telefonisch oder per E-Mail an den jeweiligen Organisator der Tour.

Jahresprogramm 2014

Samstag, 11. Januar 2014

Klettern in der Kletterhalle Buchholz/Nordheide
Wir treffen uns zum Klettern ab 15 Uhr in der Kletterhalle in Buchholz/Nordheide (Holzweg 6, 21244 Buchholz). Draußen laden Slackline und Spielplatz ein. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.

Organisation: Familie Grothkopp, T 04181 211785, thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de
Kosten: Eintritt in die Kletterhalle

Sonntag, 12. Januar 2014

Klettern im DAV Kletterzentrum Hamburg
Wir treffen uns zum Klettern und Spielen ab 10 Uhr im Kletterzentrum. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.



Organisation: **Familie Loges**, T 040 835550, silke@alpenverein-hamburg.de
Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum

Wochenende, 17. – 19. Januar 2014

Winterlicher Harz

Dick eingemummelt geht es in den Schnee in den Harz. Hier wird gerodelt, was das Zeug hält. Wir haben unsere Sepp-Ruf-Hütte schon mal reserviert und warten auf Eure Anmeldungen.

Anmeldeschluss: 28.12.2013

Organisation: **Familie Grothkopp**, T 04181 211785, thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de
Kosten: Anfahrt, Unterkunft (Kosten siehe www.dav-hamburg.de/huetten/sepp-ruf-huette/preisliste.html), Essen

Sonntag, 09. Februar 2014

Klettern im DAV Kletterzentrum Hamburg
Wir treffen uns zum Klettern und Spielen ab 10 Uhr im Kletterzentrum. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.

Organisation: **Familie Grothkopp**, T 04181 211785, thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de
Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum

Samstag, 15. Februar 2014

Klettern in der Kletterhalle Buchholz/Nordheide
Wir treffen uns zum Klettern ab 15 Uhr in der Kletter

Familiengruppe Zwerge

In der Familiengruppe Zwerge treffen sich Familien mit Kindern zwischen 3 und 11 Jahren. Die meisten Kinder sind zwischen 7 und 10 Jahren alt. Wir betätigen uns gerne mit unseren Kindern draußen oder im Kletterzentrum. Dabei vollbringen wir keine sportlichen Höchstleistungen, sondern wir klettern zusammen oder unternehmen anderes, was wir mit unseren Kindern gut machen können und wollen. Familiengerechte Wanderungen mit spannenden Wegen und Picknick. Kartoffeln ernten oder im Wald toben. Zelten am Wasser oder ein Wochenende im Weserbergland.

Im Programm ist auch ein regelmäßiges monatliches Treffen im DAV Kletterzentrum in der Döhrnstraße – zum Klettern für die Eltern und größeren Kinder, erste Kletterversuche der Kleinen oder zum Spielen. Zum zweiten Mal bieten wir Klettertermine in der neuen Kletterhalle in Buchholz/Nordheide an, die der Sportverein Blau-Weiß zusammen mit dem DAV betreibt. Voraussetzung ist dabei das selbständige Klettern. Ziel ist es, dass sich Familien kennen lernen, die gemeinsam klettern wollen. Es erfolgt keine sportliche Leitung oder Aufsicht. Die Eltern sind für ihre Kinder jeweils selbst verantwortlich. Anmeldungen jeweils telefonisch oder per E-Mail an den jeweiligen Organisator der Tour.

Jahresprogramm 2014

Samstag, 11. Januar 2014

Klettern in der Kletterhalle Buchholz/Nordheide
Wir treffen uns zum Klettern ab 15 Uhr in der Kletterhalle in Buchholz/Nordheide (Holzweg 6, 21244 Buchholz). Draußen laden Slackline und Spielplatz ein. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.
Organisation: Familie Grothkopp, T 04181 211785, thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de
Kosten: Eintritt in die Kletterhalle

Sonntag, 12. Januar 2014

Klettern im DAV Kletterzentrum Hamburg
Wir treffen uns zum Klettern und Spielen ab 10 Uhr im Kletterzentrum. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.
Organisation: **Familie Loges**, T 040 835550, silke@alpenverein-hamburg.de
Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum

Wochenende, 17. – 19. Januar 2014

Winterlicher Harz
Dick eingemummelt geht es in den Schnee in den Harz. Hier wird gerodelt, was das Zeug hält. Wir haben unsere Sepp-Ruf-Hütte schon mal reserviert und warten auf eure Anmeldungen.

Anmeldeschluss: 28.12.2013

Organisation: **Familie Grothkopp**, T 04181 211785, thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de
Kosten: Anfahrt, Unterkunft (Kosten siehe www.dav-hamburg.de/huetten/sepp-ruf-huette/preisliste.html), Essen

Sonntag, 09. Februar 2014

Klettern im DAV Kletterzentrum Hamburg
Wir treffen uns zum Klettern und Spielen ab 10 Uhr im Kletterzentrum. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.
Organisation: **Familie Grothkopp**, T 04181 211785, thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de
Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum

Samstag, 15. Februar 2014

Klettern in der Kletterhalle Buchholz/Nordheide
Wir treffen uns zum Klettern ab 15 Uhr in der Kletterhalle in Buchholz / Nordheide (Holzweg 6, 21244 Buchholz). Draußen laden Slackline und Spielplatz ein. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.

Organisation: **Familie Grothkopp**, T 04181 211785, thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de
Kosten: Eintritt in die Kletterhalle

Sonntag, 23. Februar 2014

Maritimes Museum oder ein anderes Museum
Da der Hamburger Februar häufig eher ungemütlich ist, halten wir uns dieses Mal lieber drinnen auf: Wir wollen ein Museum erkunden – z.B. das Maritime Museum oder vielleicht ein tolles Kunstmuseum. Es gibt viele zu entdecken. Näheres hierzu voraussichtlich im Januar auf unserer Website. Anmeldeschluss: 01.02.2014
Maximale Teilnehmerzahl: 25 Personen inkl. Kinder
Treffpunkt: Eingang zum jeweiligen Museum, 10:30 Uhr

Organisation: **Gisela von Scheven**, T 040 440919, gvs@bluhm.de
Kosten: Anfahrt, Eintrittskosten

Sonntag, 09. März 2014

Klettern im DAV Kletterzentrum Hamburg

Wir treffen uns zum Klettern und Spielen ab 10 Uhr im Kletterzentrum. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.

Organisation: **Familie Grothkopp**, T 04181 211785, S1Pfeiffer@gmx.de

Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum

Samstag, 29. März 2014, 15-18 Uhr

Familiennachmittag auf Hof Wiedwisch

(www.hof-wiedwisch.de), A23 Abfahrt Pinneberg Nord

Wir wollen einen gemütlichen Nachmittag in lockerer Runde auf dem schönen „Bullerbü-Hof“ verbringen, unter sachkundiger Führung die Alpakas, Schafe, Hühner usw. besuchen, in der Strohscheune und auf dem Hof toben, mit Speckstein, Wolle oder anderen Naturmaterialien basteln, Lagerfeuer und Stockbrot machen sowie gemeinsam grillen. Je nach Wetter können wir draußen oder in der Scheune sitzen. Abhängig von der Wetterlage könnten wir uns vorher zu einem Waldspaziergang verabreden.

Organisation: **Familie Bersch**, 04121 5780560 oder ankebersch@gmx.de

Verbindliche Anmeldung und Anzahlung bis 25.2.2014

Mitbringen: Getränke, Grillsachen, Stockbrotteig oder andere Köstlichkeiten,

Grill, Holz und Kohle stehen zur Verfügung

Kosten: 8 Euro p.P. für die Nutzung des Hofes, Materialkosten (ca. 2,50 Euro), für diejenigen, die basteln möchten

Sonntag, 06. April 2014

Klettern im DAV Kletterzentrum Hamburg

Wir treffen uns zum Klettern und Spielen ab 10 Uhr im Kletterzentrum. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.

Organisation: **Familie Gattermann** 040 5000251, michael.gattermann@hanse.net

Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum

Sonntag, 11. Mai 2014

Klettern im DAV Kletterzentrum Hamburg

Wir treffen uns zum Klettern und Spielen ab 10 Uhr im Kletterzentrum. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden. Organisation: **Familie Loges**, T 040 835550, silke@alpenverein-hamburg.de

Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum

Himmelfahrt, 29. Mai – 01. Juni 2014

Zelten an der Nordsee

Es geht zum Zelten an die Nordseeküste. Sand, Strand, Sonne und Meer, was will man mehr? Unser diesjähriges Ziel ist Tönning an der Nordsee (Nabu Zentrum Katinger Watt, Wattwanderung, Ausflug St. Peter-Ording, Multimar Wattforum, evtl Fahrradtouren). Das genaue Programm wird noch festgelegt.

Anmeldeschluss: Vorläufige Anmeldung bis 15.02.2012 zwecks Zeltplatzreservierung, endgültig bis 22.04.2012.

Organisation: **Cornelia Struwe und Holger Merz**, T 04534 205656, corneliastruwe@hotmail.com

Kosten: Anfahrt, Zeltplatz, Essen

Sonntag, 22. Juni 2014

Klettern im DAV Kletterzentrum Hamburg

Wir treffen uns zum Klettern und Spielen ab 10 Uhr im Kletterzentrum. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.

Organisation: **Familie Gattermann** 040 5000251, michael.gattermann@hanse.net

Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum

Sonntag, 29. Juni 2014, 11 Uhr

Barfußpark Egestorf

Im Matsch rumtrampeln macht nicht nur Kindern Spaß, deswegen wollen wir mal wieder nach Egestorf zum Barfußpark fahren (<http://www.barfusspark-egestorf.de>). Dort geht es bei hoffentlich gutem und warmem Wetter barfuß durch den Wald, durch Matsch, Wiesen und andere angenehme Untergründe. Wenn wir genügend gewandert sind, dann besteht die Möglichkeit, hinterher ein Picknick zu machen oder bei besonders gutem Wetter noch ins nebenan gelegene Freibad zu gehen.

Organisation: **Annett Schulz**

Tel. 040 63998220, E-Mail: sister_dew@gmx.net

Kosten: Anfahrt, Eintritt in den Barfußpark, Verpflegung



Samstag, 05. Juli 2014

Klettern in der Kletterhalle Buchholz/Nordheide
Wir treffen uns zum Klettern ab 15 Uhr in der Kletterhalle in Buchholz / Nordheide (Holzweg 6, 21244 Buchholz). Draußen laden Slackline und Spielplatz ein. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.

Organisation: **Familie Grothkopp**,
T 04181 211785,
thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de
Kosten: Eintritt in die Kletterhalle

Sonntag, 07. September 2014

Klettern im DAV Kletterzentrum Hamburg
Wir treffen uns zum Klettern und Spielen ab 10 Uhr im Kletterzentrum. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.

Organisation: **Familie Loges**, T 040 835550,
silke@alpenverein-hamburg.de
Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum

Sonntag, 14. September 2014

Kartoffelernte auf Gut Wulksfelde und Maisfeldlabyrinth in Jersbek

Wachsen Kartoffeln auf Bäumen oder unter der Erde? Dies wollen wir herausfinden und auf dem Biohof Gut Wulksfelde selbst Kartoffeln ernten (<http://www.gut-wulksfelde.de/wulksfelde-erleben/selber-ernten.html>). Tiere zum Anfassen gibt es auch. Und einen Kletterparcour zum Toben. Und wenn uns das immer noch nicht reicht, fahren wir anschließend nach Jersbek ins Maislabyrinth. Entspannen können wir dann auch noch – in der Beachbar. (<http://www.einlabyrinthimrergarten.de/labyrinth/luftbilder.php>).

Organisation: **Cornelia Struwe und Holger Merz**,
T 04534 205656, corneliastruwe@hotmail.com
Kosten: Anfahrt, Selbstverpflegung oder Essen aus dem Hofladen, Preis für die Kartoffelernte nach Gewicht, Eintritt Maislabyrinth

Sonntag, 21. September 2014

Klettern in der Kletterhalle Buchholz/Nordheide
Wir treffen uns zum Klettern ab 10 Uhr in der Kletterhalle in Buchholz / Nordheide (Holzweg 6, 21244 Buchholz). Draußen laden Slackline und Spielplatz ein. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.
Organisation: **Familie Grothkopp**, T 04181 211785,

thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de
Kosten: Eintritt in die Kletterhalle

Wochenende, 03. – 05. Oktober 2014

Spätsommerliches Weserbergland
Voraussichtlich im Naturfreundehaus Lauenstein schlagen wir unser Basislager auf. Von dort aus wollen wir im Ith wandern und evtl. auch klettern. Zur Auswahl stehen auch ein Niedrigseilgarten und ein Spielplatz.

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen
Anmeldeschluss: 26.08.2013.
Organisation: **Familie Grothkopp**, T 04181 211785,
thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de
Kosten: Anfahrt, Übernachtung, Essen, evtl. Zusatzkosten

Sonntag, 19. Oktober 2013

Wildpark Eekholt
Im Wildpark Eekholt lassen sich etwa 100 heimische Tierarten beobachten. Bekannt ist das Wolfrudel im Freigehege, die kommen schon mal auf Tuchfühlung! Aber es gibt auch einen Streichelzoo mit Ziegen und Schafen. Ein Abenteuerpielplatz mit Grillmöglichkeiten und eine Restauration runden das Angebot ab. Der Parkeingang liegt am Stellbrooker Weg in 24576 Bimöhlen, zwischen Bad Bramstedt und Bad Segeberg, ca. 50 km nördlich von Hamburg.

Treffen: 12 Uhr vor dem Eingang
Organisation: **Familie Krolak**, T (040) 32 09 17 32,
Sonja.Krolak@gmx.de
Kosten: Anfahrt, Eintritt (8,50 € für Erwachsene, 6,50 € für Kinder zwischen 4 und 16 Jahren. Wer jünger ist, muss nichts zahlen.), Essen (z.B. für ein Picknick im Park)

Mittwoch, 05. November 2014

Planungstreffen im DAV Kletterzentrum Hamburg
Wir wollen unsere Termine für 2015 planen. Damit sich alle Familien auch wirklich beteiligen können, schickt bitte jede an der Planung interessierte Familie einen Delegierten zu diesem Treffen. Bitte bringt Eure Ideen und Euren Kalender mit.

Treffen: 19:30 Uhr Glaskasten.
Organisation: **Familie Grothkopp**, T 04181 211785,
thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de
Kosten: keine

Sonntag, 09. November 2014

Klettern im DAV Kletterzentrum Hamburg
Wir treffen uns zum Klettern und Spielen ab 10 Uhr im Kletterzentrum. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.

Organisation: **Familie Gattermann**, 040 5000251,
michael.gattermann@hanse.net

Kosten: Eintritt ins Kletterzentrum

Samstag, 22. November 2014

Klettern in der Kletterhalle Buchholz/Nordheide
Wir treffen uns zum Klettern ab 15 Uhr in der Kletterhalle in Buchholz / Nordheide (Holzweg 6, 21244 Buchholz). Draußen laden Slackline und Spielplatz ein. Weitere Hinweise können dem Einleitungstext entnommen werden.

Organisation: **Familie Grothkopp**, T 04181 211785,
thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de

Kosten: Eintritt in die Kletterhalle

Sonntag, 23. November 2014

Wanderung und Café in der Nordheide
Herbst in der Nordheide

Kühles Wetter, Wind und bald schon Winter? Wir wollen durch die herbstliche Nordheide wandern und anschließend in einem Café oder einem familientauglichen Restaurant einkehren.

Treffen: 11 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben.

Organisation: **Familie Grothkopp**,

T 04181 211785,

thorsten.grothkopp@alpenverein-hamburg.de

Kosten: Fahrtkosten, evtl. Essen

Sonntag, 28. Dezember 2014

Statt einer Weihnachtsfeier

Auch dieses Jahr wollen wir uns erst nach Weihnachten zum Klettern treffen, um uns an den Weihnachtsspeck zu machen.

Organisation: **Familie Loges**,

T 040 835550, silke@alpenverein-hamburg.de

Kosten: Anfahrt, Essen

Die Geocacher „Geomonkeys“

NEU

Wir sind eine Gruppe von fröhlichen Menschen, die neben dem Klettern im DAV Kletterzentrum das wohl niedrigste aller Hobbys betreiben: das Geocachen!

Geocaching ist eine Art Schatzsuche bzw. Schnitzeljagd, bei der ein GPS-Empfänger und Koordinaten aus dem Internet verwendet werden. Die offiziellen Spielregeln findest Du unter www.geocaching.com

Wir werden spazieren gehen und wandern! Wir werden klettern (auch auf Bäume)! Wir werden Fahrrad fahren! Wir werden in die weite Ferne fahren! In Wathosen schlüpfen! Mit Taschenlampen und UV-Lampen des Nachts durch die Gegend streifen! Alles mit dem Ziel im Verlauf der Tour eine Dose in den Händen zu halten und uns dann im Logbuch zu verewigen. Von D1 bis D5 und von T1 bis T5 soll alles dabei sein.

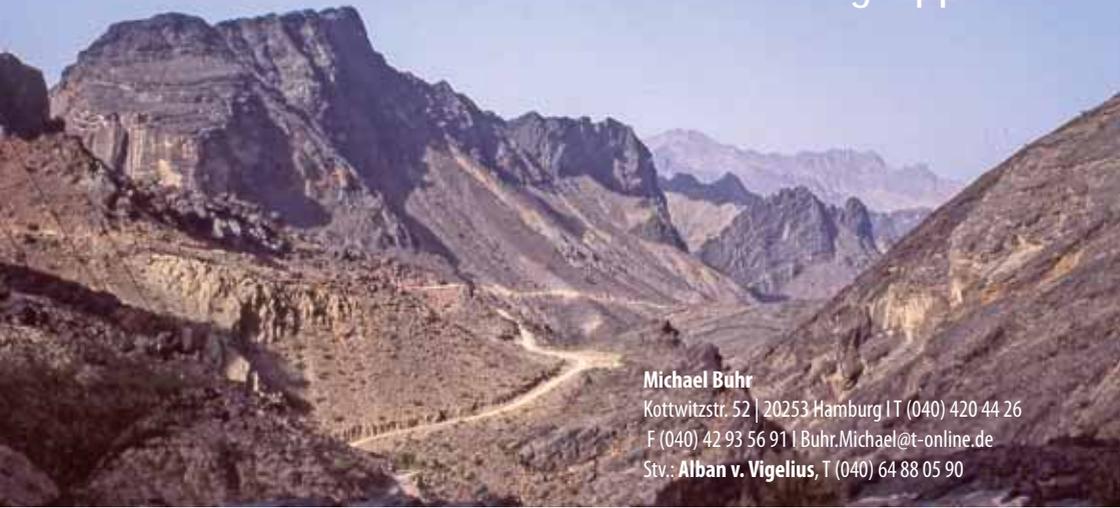
Wer schon immer mal wissen wollte, wie die Cacherei funktioniert und es ausprobieren möchte, ist bei uns goldrichtig und herzlich willkommen. Ebenso freuen wir uns auch auf alte Hasen zum regen Austausch über die coolsten Caches und zum Zeigen von Coins und TBs.

Wir treffen uns an jedem ersten Mittwoch im Monat im DAV Vereinshaus (N53°.869 E9°57.201) ab 18:30Uhr. Da die Gruppe gerade frischgeschlüpft ist und wir noch gänzlich unerfahren, könnt Ihr uns gerne per E-Mail anmorsen: geomonkeys@alpenverein-hamburg.de.

Wir freuen uns auf Euch

(Ansprechpartner Daniela Kahrs und Martin Keller)



**Michael Buhr**

Kottwitzstr. 52 | 20253 Hamburg IT (040) 420 44 26
 F (040) 42 93 56 91 | Buhr.Michael@t-online.de
 Stv.: **Alban v. Vigelius**, T (040) 64 88 05 90

Liebes DAV-Mitglied,

interessiert Sie ein Vortrag über eine Reise? Haben Sie möglicherweise auch gute Dias oder Digitalfotos, und möchten diese einmal vorführen? Wir würden uns sehr über Ihren Besuch bei unseren Abenden freuen. Kommen Sie gerne vorbei, und schauen sich bei uns um, auch nur, um vielleicht alte Urlaubserinnerung aufzufrischen oder sich aber über ein zukünftiges Reiseziel zu informieren. Für Anregungen sind auch wir immer aufgeschlossen und dankbar.

Wir heißen Sie herzlich willkommen

27.01.2014 - VKV -

Jeder Teilnehmer kann 15 bis max.20 Dias/Digitalaufnahmen vorführen. Die Aufnahmen sollten ein in sich abgeschlossenes Thema bilden.

Gäste/Hobbyfotografen aus anderen Sparten sind herzlichst willkommen.

10.02.2014 - GMT -

Unser Gemeinsames Thema für diesen Abend lautet „Bergseen, Eisfelder und Gletscher“.

Jeder Teilnehmer kann 15 bis max. 20 Dias bzw. Digitalaufnahmen vorführen. Gäste und Hobbyfotografen aus anderen Sparten sind herzlichst willkommen.

10.03.2014 - EZV -

Hermann Röderer zeigt Dias von einer Reise In den Oman im Jahr 2009“. Oman wurde unter Leitung von Sultan Qaboos seit 1970 modernisiert, ohne dass Tradition und Kultur verloren ging.

Nach der Besichtigung der Hauptstadt Muscat und

einer Bootsfahrt verlassen wir Muscat in Richtung Norden und erreichen über Rustaq das Gebirge. Enge Wadis, atemberaubende Straßen, bis zu 3000 m hohe Berge mit einmaligem Ausblick, Lehmburgen und Bergdörfer sind unser Ziel. Von Nizwa aus starten wir einen Ausflug in die Wüste und nach Sur. Wieder geht es durch die Berge zurück nach Muskat. Ein weiterer Höhepunkt ist die im Süden liegende als Weihrauchgebiet bekannte Provinz Dhofar.

... und zu guter Letzt

Ich wünsche allen Mitgliedern des DAV, ganz besonders den Fotofreunden, einen guten Start in das Jahr 2014.

Michael Buhr

Unsere Gruppenabende finden jeweils an den genannten Terminen pünktlich um 19:00 Uhr im Vereinshaus statt.

Fotogruppe N



„Island“ (Foto: Alfred Rosenthal)

Alfred Rosenthal

Böckelweg 26 | 22337 Hamburg IT (040) 630 43 15

Wer fotografiert hat mehr vom Leben! Sogar ein Bild von den Bergen kann man mit nach Hause nehmen.

Alfred Rosenthal

Mo 06. Januar Fotoabend

18:00 Uhr, Monatsthema: „Mein schönsten Foto“ für Rahmen 1 und 2 und als Dia oder Digitalaufnahme.
Diavortrag: Erika und Gerhard Schmidt lassen alte „Wanderungen und Ausflüge“ aufleben.

Sa. 18. Januar Fototour

Wir treffen uns um 11.00 Uhr am Eingang des Archäologischen Museum Hamburg / Museumsplatz 2 und besichtigen die Sonderausstellung „Raubgräber... Grabräuber“. Anfahrt mit der S3 oder S31 bis Harburg-Rathaus. Bahnsteig in Fahrtrichtung und den Fußgängertunnel beim 3. Ausgang links (Bus 144, 145) verlassen. Fußweg ca. 5 Minuten. Bei entsprechendem Wetter machen wir anschließend noch einen kleinen Rundgang. Einkehr nach Absprache.
Führung: Gerda und Uwe Hornschuh. Telefon: 7602999

Mo 03. Februar Fotoabend

18:00 Uhr, Monatsthema: „Die Elbe im Winter“ für Rahmen 1 und 2 und als Dia oder Digitalaufnahme.
Diavortrag: .Helga Thomen entführt uns nach „Andalusien“

So 16. Februar Fototour

Und noch einmal Museum! Wir schwelgen in Erinnerungen im „ Electrum, Museum der Elektrizität“ Anfahrt mit der S3 oder S31 bis Harburg-Rathaus. Den Bahnhof in Fahrtrichtung verlassen. Treffpunkt 10.30 Uhr an der Treppe oberhalb des Bahnsteiges. Einkehr nach Absprache. Führung: Gerda und Uwe Hornschuh. Telefon: 7602999

Mo 03. März Fotoabend

Monatsthema: „Frühlingsstimmungen“ für Rahmen 1 und 2 und als Dia oder Digitalaufnahme.
Diavortrag: Uwe und Gerd Hornschuh zeigen Bilder von der IGS 2013 in Hamburg.

Sa. 22. März Fototour

Wir machen eine Winter- oder gar eine Frühlingswanderung entlang der Alster bis nach Ohlsdorf. Treffpunkt: 11:00 Uhr am Ausgang der S-Poppenbüttel. Die S1 fährt ab Hauptbahnhof auf X:04 Std. alle 10 Minuten, Fahrzeit 31 Minuten. Einkehr am Ende der Wanderung.
Führung: Helga und Alfred Rosenthal. Tel. (040) 6304315. Bitte evtl. Fahrplanänderungen beachten!

Monatsthemen:

Januar	Mein schönsten Foto
Februar	Die Elbe im Winter
März	Frühlingsstimmungen



Mountainbiker

Martin Kowalewski

mtb@alpenverein-hamburg.de

Kurse für MTB Fahrtechnik, Tourenplanung etc. findet ihr im Ausbildungsprogramm der Sektion unter www.dav-hamburg.de.

Wegen der großen Nachfrage bemühen wir uns, im Laufe des Jahres noch weitere Termine anzubieten – öfter mal reinschauen lohnt sich also.

Regelmäßiger Tourentermin

Wir treffen uns zur Zeit jeden ersten Sonntag im Monat um 11:00 Uhr auf dem Parkplatz vor der Kärntner Hütte, Cuxhavener Straße 55, 21149 Hamburg zu einer Runde durch den Regionalpark Rosengarten.

Slackliner

Thorsten Gust

Martin Booka Weser

slackline@alpenverein-hamburg.de

Training im Wohlerspark

Wir treffen uns dienstags ab 17:30 Uhr. Es ist jeder herzlich eingeladen, vom ersten Gehversuch bis zum ambitionierten Trick- und Longliner.



Neue Gruppe Leiter: Reinhardt Jessen | Marienburger Allee 53 f, 22175 HH | T (040) 641 85 23

Wir sind eine Gruppe, die ihre Freizeitaktivitäten nicht nur im Gebirge sieht. Wir verstehen uns als Gruppe für das „mittlere Alter“ (ca. 40 bis 60 Jahre). Es gibt bei uns Fahrradtouren und Wanderungen. Oder wie sieht es mit einer Kanutour aus? Aber ebenso gehören ein Planetariumsbesuch oder eine Woche Wandern im Mittel- und Hochgebirge zu unseren Aktivitäten. Jede(r) hat die

Möglichkeit, sich mit einzubringen und selber etwas auf die Beine zu stellen. Wir sind gespannt auf neue Ideen. Wer sich angesprochen fühlt, bitte bei mir melden. Bitte auf die Anmeldetermine achten! Wenn kein Termin angegeben ist, bitte zwei Tage vorher die Organisatoren informieren, wer mitkommt.

Reinhardt Jessen, T (040) 641 85 23



Samstag 04.01.2014 **Wanderung**

Spaziergang & Badespaß in Lüneburg

Sonntag 12.01.2014 **Wanderung**

Winterwanderung Naturpark Aukrug

Dienstag 21.01.2014 **Gruppenabend**

Danach gibt es noch Fotos zusehen

Treffpunkt: Südring 36, 22303 Hamburg

Da es immer wieder Probleme mit der Raumbelegung im DAV Vereinshaus gab, haben wir jetzt einen zentraleren Raum in Winterhude, 3 Min. von der U-Bahn Borgweg entfernt.

Die Uhrzeit bleibt, für neu Interessierte bin ich ab 18.30 Uhr da, und ab 19.00 Uhr beginnt der eigentliche Gruppenabend, dort planen wir dann die Unternehmungen für das 2.Quartal 2014

Im Anschluss an den Gruppenabend gibt es noch die „Best off Fotos“ der neuen Gruppe aus 2013
Organisation: Reinhardt Jessen Tel. 641852

Sonntag 02.02.2014 Indoor Bogenschießen

Treffpunkt: 12.45 Uhr Helene Lange Str. 1
20144 Hamburg

Dort lernen wir wie mann/frau richtig mit Pfeil und Bogen auf eine Scheibe schießen kann.

Im Anschluss lassen wir im gemütlichen Kaffee den Nachmittag ausklingen.

Kosten: 2 Std. Anfängerkurs mit Anleitung 35,-€

Anmeldung: verbindlich bis 12.1.14

Organisation: Reinhardt Jessen Tel. 641852

Sonntag 16.02.2014

Boßeln und Grünkohlessen im Duvenstedter Brook

Treffpunkt: 13.00 Uhr U-Bahnstation Ohlstedt

Wir boßeln durch den Wohldorfer Wald und den Duvenstedter Brook und holen uns dabei ordentlich Appetit für das anschließende Grünkohlgelage. Zum Schmieren der Gelenke und gegen die Kälte laben wir uns an den mitgebrachten Getränken und sonstigen Leckereien.
Kosten: Grünkohlessen ca. 15,- €



Anmeldung: bis 13.02.14; Begrenzte Teilnehmerzahl!
 Organisation: Kerstin Selke ks.os@nexgo.de

Samstag 15.03. - Sonntag 16.03. Wanderung

Naturparkweg, Teil 7 +8
 (Felde – Sehestedt – Rendsburg)

Sonntag 23.03.2014 Wanderung

Auf dem Heidschnuckenweg

Sonntag 30.03.2014 Wanderung

Alte Salzstraße Teil 1

Samstag 26.04.-Sonntag 04.05.2014

Frühjahrswanderung auf dem Nibelungensteig durch den Odenwald

2-3Schuhwanderung

Kosten: Streckenwanderung mit Gepäcktransport. ca. 450,- bis 550,- € Ü/F (einschließlich Gepäcktransport), zuzüglich An-/Abreise mit der DB Zwingenberg/Miltenberg Sieben Wanderungen von 16-25 km.

Anmeldung: verbindliche Anmeldung bis 31.01.2014, bis zu 10 Teilnehmer

Organisation: weitere Informationen bei Detlev Blohm
 Tel.: 04103/919583 oder haneloreleprich@alice-dsl.net

So, 24. 05.- Fr, 30. 05.2014

Wanderung

Grünes Band/Iron Curtain Trail, Etappen 29 – 34

Weiter geht es entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze, teilweise noch zwischen Niedersachsen und Thüringen, dann aber zwischen Hessen und Thüringen durch das südliche Eichsfeld. Die Anreise ist am Sonnabend, 24. Mai 2014, mittags ab Hamburg bis Bahnhof Eichenberg. Die Rückreise erfolgt am Freitag, 30. Mai, abends ab Eisenach. Die Übernachtungen werden bei diesem Abschnitt sehr unterschiedlich/vielseitig sein: Strohlager, Bauwagen, Bauernhof, Naturfreundehaus, Hotel: alles ist dabei.

Kosten: Bahnfahrkarten, Übernachtungen im Stroh, in Doppel- oder teilweise Mehrbettzimmern sowie Verpflegung. Maximal 10 Teilnehmer.

Anmeldung: verbindlich bis spätestens 1. März 2014

Für dieses Datum planen wir ein zwangloses Vortreffen, bei dem wir detaillierte Informationen geben und Fragen beantworten können.

Bitte teilt uns bei der Anmeldung mit, ob und welche Bahn-Card ihr besitzt.

Organisation: Cornelia Torrez, c.torrez@gmx.de; Paula Bradish, p.bradish@web.de



Freitag 27.06.-Sonntag 13.07.2014

Friedensweg Teil 4

Wir wollen den Friedensweg auf den Spuren des Gebirgskrieges zwischen Österreich-Ungarn und Italien 1915-1917 vom Raum Valsugana über die Hochfläche der Sieben Gemeinden bis zum Monte Baldo fortsetzen. Kosten: Hüttenwanderung (auch längere Wegabschnitte); wochenweise Teilnahme ist möglich. Für Unterkunft und Verpflegung muss mit ca. 55,-€ pro Tag gerechnet werden, zuzüglich Anreise.

Anmeldung: verbindliche Anmeldung bis 31.03.2014, bis zu 6 Teilnehmer

Organisation: weitere Informationen bei Detlev Blohm
Tel.: 04103/919583 oder hanelloleprich@alice-dsl.net

Montag 01.09.- Sonntag 14.09.2014

Naturpark Bergisches Land

Wanderung auf dem Bergischen Panoramasteig Gesamtlänge 244 km in 12 Etappen mit Gepäcktransport. Kosten: Bahn oder anteilig Auto, Übernachtung 50,00-70,00€ pro Tag, Verpflegung.

Anmeldung: bis 31.03.2014

Maximale Teilnehmerzahl 5

Organisation: Andrea Jungk; 01734813786;
andreasjungk@alice-dsl.de

Ostseewanderung 26.10.2013

von Grömitz über Pelzerhaken nach Neustadt.

Zu Zehnt machten wir uns von Grömitz über Pelzerhaken nach Neustadt - am Strand und auf der Steilküste - auf (18km). Das Wetter war viel besser als vorhergesagt, die meiste Zeit schien sogar die Sonne und sogar die Jacken konnten zeitweise ausgezogen werden. Drei neue Gesichter waren auch dabei.

In Pelzerhaken gab es eine Kaffeepause in Andreas Ferienwohnung - und selbstgebackenen Apfelkuchen (Danke Andrea ;)!) Frisch gestärkt kamen wir so am späten Nachmittag im Hafen von Neustadt an. Wir hatten viel Spaß beim Wandern und der Suche nach Versteinerungen am Strand. Sehr betroffen machte uns dann zum Ende der Wanderung der Besuch der am Wegesrand liegenden Gedenkstätte zur Versenkung der Cap Arkona am 3.05.1945 gemacht, bei der mehr als 6.500 KZ-Häftlinge noch kurz vor Kriegsende ums Leben kamen. Viele der KZ-Häftlinge waren aus Neugamme hierher deportiert worden. Ein Besuch der KZ-Gedenkstätte Neugamme steht somit 2014 mit Sicherheit im Programm der Neuen Gruppe.

Ralf Köhler

Gruppe Cuxhaven



Auf Feldwegen

Unsere Treffen und Gruppenabende

Wolfgang Scholze

Catharinenstr. 10 | 27427 Cuxhaven | T (04721) 71 10 00
 gruppe-cuxhaven@alpenverein-hamburg.de
 www.dav-hamburg.de/gruppen/ortsgruppen/cuxhaven/

Unsere Treffen finden jetzt immer am letzten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr, im Mehrgenerationenhaus im Haus der Jugend, Abendrothstraße 25 (Cuxhaven) statt. Dort hab(en)t Ihr/Sie die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten, Freunden und Gästen über Erlebtes zu klönen, Dias oder Digitalbilder zu zeigen und Gedanken auszutauschen. Es wäre schön, wenn wir Ihr/Euer Interesse geweckt hätten und Sie/Ihr unsere Runde vergrößern würdet(n). Kommen Sie doch mal unverbindlich vorbei und verbringen einen netten „Hüttenabend“ mit uns.

**Die nächsten Treffen finden am:
 30.01., 27.02., 27.03. und 24.04.2014 statt**

Den Leiter der Ortsgruppe Wolfgang Scholze erreichen Sie unter der Telefon-Nr.: 04721-711000 oder unter der Mail-Adresse:

Gruppe-Cuxhaven@alpenverein-hamburg.de

Besuchen Sie uns auch einmal auf unserer Internetseite:
<http://www.dav-hamburg.de/gruppen/ortsgruppen/cuxhaven/>

Die Ortsgruppe Cuxhaven feiert Geburtstag, sie wurde 65 Jahre alt. Am 30.09.2013 war es endlich so weit. Nach fast einjähriger Planung wurde in den Räumen der Stadtparkasse Cuxhaven die Jubiläumsfeier in Form einer Fotoausstellung eröffnet. Der Gruppenleiter Wolfgang Scholze hatte mit ca. 45 Bildern und Infomaterial eine sehr ansehnliche Auswahl von Fotos zusammengestellt, die von ca. 50 geladenen Gästen betrachtet und eingehend besprochen wurden. Leider konnte aus Zeitgründen keiner der Sektionsvertreter aus Hamburg dabei sein. Ist es doch eine Zusammenfassung der vergangenen Jahre gewesen. Wolfgang hat in dieser Ausstellung ein paar ältere Aufnahmen von Bergwanderungen einiger Mitglieder und einen sehr großen Teil eigener Bilder zusammengestellt. Und dabei kam die jüngste Einrichtung, nämlich die Wandergruppe selbst-



verständlich nicht zu kurz. Denn gerade diese Gruppe haucht der Cuxhavener Gruppe im Moment das meiste Leben ein.

Nachdem der Leiter der Marketingabteilung der Stadtparkasse Cuxhaven, Herr Helmut Reiß und der Bürgermeister von Cuxhaven, Herr Rüdiger Kurmann, ihre Gratulation zu dieser Ausstellung überbrachten, erinnerte Wolfgang an die Entstehung der Ortsgruppe und auch an seine Vorgänger, Herrn Dr. Hans Heinrich Rohde und Wolfgang Graßhoff, dessen Witwe und eine seiner Töchter auch unter den Gästen waren.

Natürlich braucht eine solche Ausstellung im Vorfeld auch Helfer, die bereit sind mit anzufassen, wenn es darum geht, die Bilder zu arrangieren und zu transportieren. Dafür dankte Wolfgang in seiner Rede Ulli, Rolf und Stephan, die ihm dabei eine große Hilfe waren.

Eine Überraschung hielten die Mitglieder der Wandergruppe für Anne und Wolfgang bereit: Ulli überreichte im Namen der Gruppe einen Blumenstrauß und ein „Gutes Tröpfchen“ mit der Bitte, so weiter zu machen, wie bisher. Die Jubiläumsausstellung nahm Wolfgang zum Anlass, um die Gruppe hier in Cuxhaven in Erinnerung zu bringen und vielleicht sogar bei Einigen das Interesse zu wecken, doch der Gruppe beizutreten. Immer

gibt es noch Personen, die gar nicht wissen, dass hier in Cuxhaven eine Gruppe des Alpenvereins existiert. Und tatsächlich gab es die ein oder andere Ankündigung von Gästen, sich der Gruppe anzuschließen.

Die Gruppe Cuxhaven wird zukünftig weiterhin bemüht sein, im Gespräch zu bleiben. Wir hoffen, dass noch viele den Weg zu uns finden.

*Text+Fotos: A+W Scholze
Wandergruppe der Ortsgruppe Cuxhaven*





Ein krönender Abschluss der Wandersaison 2013

Am Sonntag, dem 13.10.2013 war die letzte Wanderung in diesem Jahr geplant. Am Tag zuvor schüttete es wie aus Eimern und viele der Teilnehmer standen am Sonntag mit Skepsis auf und der erste Blick von fast allen ging ganz bestimmt zum Himmel. Doch, wieder einmal sollten wir wunderbares Wanderwetter haben. Es war ein wenig kühl, aber die Sonne begleitete uns die ganze Wanderung hindurch.

Um ca. 10:50 Uhr trafen sich sage und schreiben 29 Teilnehmer, davon 5 Personen, die zum ersten Mal mit uns wandern wollten, auf einem Parkplatz in Lehnstedt, einem Dorf mit ca. 470 Einwohnern, das zu der Gemeinde Wulsbüttel in der Samtgemeinde Hagen gehört.

Die Wanderung führte uns entlang eines Bachlaufs und über Feldwege bis zu dem sehr kleinen Dorf Voslöge, das aus nur 8 Wohnhäusern besteht.

Weiter führte uns der Weg durch eine wunderschöne Geestlandschaft mit Weiden und Feldern und einem sehr schönen Baumbestand. Das nächste Ziel war das Gehöft „Brockmannsmühlen“ direkt am Golfplatz von Garlstedt. Zu dem Gehöft konnte uns Ulli wieder einmal Interessantes berichten.

Nach einer kurzen Rast liefen wir auf dem „Alten Bremer Weg“ weiter Richtung „Garlstedt“ und erreichten bald den Fortbildungshof „Feuerborn“, so wie einen weiteren großen geschichtsträchtigen Bauernhof, den sog. „Buggenhorn“.

Über Feldwege und Felder führte uns der Weg dann

auch schon allmählich zu unserem Startpunkt, wo wir uns in Fahrgemeinschaften wieder auf den Rückweg machten, um in Wulsbüttel noch einmal Halt zu machen. Nach dem Gruppenfoto, ließen wir diesen letzten Wandertag des Jahres bei leckerem Kuchen und Kaffee, Kakao oder Tee ausklingen.

Einen besseren Abschluss der Saison konnten wir uns eigentlich gar nicht wünschen. Und unsere „Neuzugänge“ waren so begeistert, dass sie uns versicherten, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Und einige sicherten uns sogar zu, Mitglied zu werden.

Text+Fotos: A+W Scholze, Rolf Sablotny

Grünkohlwanderung 2014

Die Grünkohlwanderung wird am 01. Februar 2014 in Altenbruch und Umgebung stattfinden. Das Königspaar Renate und Klaus Ruge werden es sich nicht nehmen lassen, uns eine interessante Wanderung auszuarbeiten. Ein paar kleine Details sind schon bekannt und deshalb kann ich versprechen, eine Teilnahme lohnt sich ganz bestimmt.

Eine Anmeldung ist erforderlich, entweder beim Leiter der Gruppe, per Mail, oder auch beim Königspaar Renate und Klaus unter der Telefonnummer 04722-457. Diese Anmeldung sollte bis zum 15.01.2014 bei einem der oben genannten eingegangen sein. Wegen der Essensbestellung ist eine spätere Anmeldung nicht mehr möglich.

Ankündigung der Vortragssaison 2013/14

Am 23.01.2013 wird uns Ulli Quittkat mit „Wandern im Cuxland“ einen Vortrag halten. Das Wandern in unserer Heimat ist mittlerweile sehr beliebt. Untermalt wird der Vortrag mit Bildern von Wolfgang Scholze.

Der 20.02.2014 ist dem Fotografen Willy Auwärter vorbehalten. Er wird uns in einer Dia-Überblendschau Bilder von den „Dolomiten und dem Gardasee“ zeigen. Lassen Sie sich in eine faszinierende Landschaft entführen.

Andreas W. Kögel wird uns zum Abschluss der Vortragssaison am 13.03.2014 eine Multivisionsschau über „Mythos Schwäbische Alp“ zeigen. Unterwegs in einem Meer von Landschaft.

Alle Vorträge finden wie gewohnt um 19.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus im Haus der Jugend statt.



Gruppe Lüneburg

Siegfried Eggers

21423 Winsen IT (04171) 33 38

Hüttenabende

Unsere Hüttenabende beginnen in diesem Herbst im Oktober um 20:00 Uhr im Restaurant Adlerhorst, Schnellenbergerweg 21-22 in Lüneburg.

Es steht uns ein separater Raum zur Verfügung, in dem reger Gedankenaustausch unter Gleichgesinnten stattfindet sowie zur Bereicherung der Abende ein Bild- oder Film-Vortrag. Themen und Referenten standen bei Drucklegung noch nicht fest.

Nordic-Walking

Unser Treffen ist jeweils Dienstag um 14:30 Uhr am Ende des Deutsch-Evern-Weges in Lüneburg. Ich würde mich über Neuzugänge freuen. Bewegung ist gesund und gut für die Kondition. Bis bald.

Jutta Sandvoß, T (04131) 811 79

Familien

Termine für die nächsten Unternehmungen stehen noch nicht fest. Bei Interesse bitte nachfragen bei

Reinhard und **Tanja Dübgen**, T (04131) 26 79 01

Senioren

Die Seniorengruppe trifft sich einmal im Monat zum geselligen Beisammensein und Klönen. Treffpunkt: Jeden ersten Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr im Residenzcafé, Neue Sülze 25, 21335 Lüneburg.

Günther Kriedemann, T (04131) 487 14
und **Renate Schröder**

Wandergruppe

Treffpunkt ist grundsätzlich der Großparkplatz an den Sülzwiesen bei der Litfaßsäule; im Sommerhalbjahr, soweit nichts anderes angegeben, um 08:30 Uhr, im Winterhalbjahr ab Zeitumstellung um 09:00 Uhr.

Einzelheiten zu den Wanderungen sind auf der Gesamtübersicht der Sektion zu finden. Auch Nichtmitglieder sind auf unseren Wanderungen herzlich willkommen. Bei den meisten Wanderungen (km immer ca.-Angaben) sind Abkürzungen möglich. Dieses und ggf. einen 2. Treff bitte bei Wanderführer/Wanderführerin erfragen.

Grundsätzlich gehört zu unseren Wanderungen die abschließende Kaffee-Einkehr zum gemütlichen Ausklang.

Uwe Hübner, Wanderwart, T (04131)40 18 81



Ausschreibung einer DAV-Wanderwoche

Termin: Sonntag, 24.08.2014 bis Samstag, 31.08.2014 | Wanderziel: Nationalpark Harz, Klippen, Moore, Bäche, Gipfel und Kultur | Standquartier: private Hütte am Achtermann, Oderbrück | Kosten voraussichtlich p.P. mit HP im DZ/EZ 34 €, ab 7 Nächte 10% Ermäßigung | Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung ab sofort empfohlen
 Weitere Informationen über den Wanderführer **Werner Knobloch**, Tel. 05852/3298.

Sonntag 05.01.2014 Wanderung

Über den Kreideberg nach Ochtmissen und auf der Alten Landwehr zurück

Sonntag 12.01.2014 Wanderung

Rund um Lauenburg

Sonntag, 19.01.2014 Wanderung

Durch den Tiergarten über Wendisch-Evern zum Elbeseitenkanal

Sonntag, 26.01.2014 Wanderung

Rechts und links der Ilmenau

Sonntag, 09.02.2014 Wanderung

Bei Westergellersen

Samstag, 22.02.2014 Wanderung

Durch die Breetzer Berge

Sonntag, 02.03.2014 Wanderung

In zügigem Tempo zwischen Barendorf und Vastorf

Sonntag, 16.03.2014 Wanderung

Wer kennt den Heiligenthaler Schnedestein?

Samstag, 29.03.2013 Wanderung

Von der Elbtalau auf dem Elbhöhenweg zum Kniepenberg

Vinschgau-Wanderung der Lüneburger Senioren

Zehn rüstige Lüneburger Senioren schnürten die Wanderstiefel, um mit ihrem bewährten Wanderführer Werner Knobloch ein Stück Südtirol zu erkunden. Umgeben von vielen gletscherbewehrten Dreitausendern empfing uns eines der schönsten Alpentäler, der Vinschgau. Morphologisch vor Urzeiten von Geröllhalden, Schwemmkegeln und Murenhalden gestaltet, verfügt der Gau der Venosten über ein ganz eigenes Klima mit



extremer Niederschlagsarmut. Schon die alten Römer begannen deshalb die trockenen Hangterrassen und Niederungen mit Gletscherwasser, das durch schmale teils eng am Berg liegende Kanäle, die Waale, geleitet wurde, zu bewässern. Das mitunter schwierig angelegte Wasserleitungssystem, lange Zeit über Hämmer und Glocken sorgsam kontrolliert, ließ das weite Tal am Fuße der Dreitausender zu einem wahren Garten Eden erblühen. Heute steigt der würzige Duft von Äpfeln und Erdbeeren die grünbewaldeten, von Trockenrasen (Heide) durchsetzten Talflanken hinauf und verbindet sich mit dem intensiven Duft von Zirben und anderen Kiefern. Im Verbund mit den rauschenden Wasserläufen und herrlichen Ausblicken macht das den Vinschgau zu einem traumhaft schönen Wanderparadies. Burgen und Klöster voller Kunstschätze besetzen die Höhen, und mauerbewehrte mittelalterliche Städtchen locken ins Tal.

Wir waren vorwiegend im Nationalpark Stifiser Joch mit dem Erdbeerparadies im Martelltal und Burgeis unterwegs. In Laas bewunderten wir den weißesten Marmor Europas, von dem 5000 m³ demnächst die Empfangshalle des Ground Zero Areal in New York schmücken werden.

Ein ganz besonderes „Wandererlebnis“ war die Fahrradtour von Mals nach Meran, 62 km lang und immer berg-

ab. Unsere täglichen Bergwanderungen haben wir nicht in Zeit und Länge gemessen, unser Organisator hat dafür seine Schritte – über 120.000 – gezählt. Damit alle Teilnehmer ihre unterschiedlichen Erwartungen erfüllt bekamen, bestand auch die Möglichkeit – die auch genutzt wurde – Extratouren in höhere Regionen mit Bergführer zu machen. Dank Werner waren das gelungene Wanderwochen. Herzlichen Dank dafür!

Im Namen aller Teilnehmer, Elisabeth Sykaminidis



Gruppe Nordheide

Leiter der Ortsgruppe Nordheide:

Michael Kaufmann (k-michael.kaufmann@t-online.de)

Ansprechpartner für Klettersport: **Ole Remus** (ole.remus@gmx.de)

Ansprechpartner für Alpinsport: **Peter Tattenberg** (rpattenberg@ewetel.net)

Wilde 13

Die Ortsgruppe Nordheide ist in Buchholz zuhause. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Sportverein Blau-Weiss Buchholz e.V. steht uns nicht nur die größte Kletterhalle Niedersachsens zur Verfügung, sondern auch ein Raum (R1) für unsere 9 Gruppentreffen in allen Monaten mit dem Buchstaben „r“ + Mai. Der Raum befindet sich im Sportzentrum von Blau-Weiss im Holzweg 6 in Buchholz, direkt neben der Lims Sportbar. Wer etwas über Tourenplanungen hören möchte, eigene Fotoshows von „unseren“ Touren sehen, oder selbst Beiträge beisteuern will, ist hier herzlich willkommen. Das Ziel unserer Ortsgruppe ist es, sich gründlich auf die geplanten Alpentouren vorzubereiten. Dazu bieten wir neben unseren regelmäßigen Treffen, Wanderungen in der näheren Umgebung an, z.B. barfuß Wandern, Geocaching oder Ausdauerwandern. Im Winter veranstalten wir darüber hinaus zwei bis drei professionelle Multimedia Vorträge von der DAV-Vortragsreihe. Wer Kontakt mit unserer Gruppe aufnehmen möchte, wende sich bitte an Michael Kaufmann.

DAV -Klettertreff

Donnerstags ab 19:00 findet in der Kletterhalle Buchholz der DAV Klettertreff statt. Wer sicher sichern kann und Kletterpartner sucht ist hier richtig. Kontakt Ole Remus oder Thorsten Grothkopp

Klettern 50+ Buchholz

Die Idee war eine Seniorenklettergruppe in Buchholz zu gründen, nun ist daraus der Kurs 50+ Buchholz entstanden. 8 Nachmittage, an denen unter Anleitung

eines Trainers Anseilknoten, Bedienung des Sicherungsgeräts, Partnercheck und Seilkommandos vermittelt und intensiv geübt werden. Mit diesem Kurs sollen alle ab 50+ angesprochen werden, die entweder (eingerostete) Kletterkenntnisse haben oder eine neue faszinierende Sportart auszuprobieren wollen und jene denen ganz einfach der passende Kletterpartner fehlt. Ziel des Kurses ist es, dass die Teilnehmer nach Kursende das Wissen und Können haben, um sicher in der Halle zu klettern. Am besten mit den Gleichgesinnten, die sie zuvor im Kurs kennengelernt haben.

Der genaue Starttermin und Kosten stehen im Ausbildungsprogramm 2014: Kurstage voraussichtlich dienstags von 14:30 - 16:30 Uhr; Ort: Kletterhalle Blau-Weiss Buchholz Holzweg 6, 21244 Buchholz; Trainer: Ole Remus. **Eine Anmeldung über das Ausbildungsprogramm auf www.dav-hamburg.de ist unbedingt erforderlich.**

Gruppentreffen Do./ 16.Januar/19:30Uhr

Treffen für alle Wanderer und Kletterer
Veranstaltungen für 2014
Eigener Vortrag: Jakobsweg Spanien (Helmut Schmitt)

Gruppentreffen Do/ 6.Februar/20:00Uhr,

Treffen für alle Vereinsmitglieder der Nordheide
Vorbereitung des DAV -Vortrages von Willy Auwärter
Eigener Vortrag: Wanderjahre 2.Teil (Jürgen Wiese)

Di/ 18.Februar/19:45Uhr; DAV-Vortragsreihe:

„Dolomiten - Gardasee“ Dia-Vortrag von Willy Auwärter
In seinem Dia-Vortrag „Dolomiten – Gardasee“ stellt der Bergfreund und Fotograf Willy Auwärter zwei spannende und interessante südliche Alpenlandschaften vor. Von Schlern, Langkofel und Sellagmassiv führt uns der Referent hinauf auf den höchsten Dolomitengipfel, die Marmolata. Anschließend zeigt Herr Auwärter die Städtchen und Dörfer am Gardasee sowie die faszinierende Bergwelt oberhalb des Sees.

Termin: Dienstag, 18.02.2014

Sportzentrum des Blau-Weiss Buchholz e.V., Holzweg 6, 21244 Buchholz – direkt neben dem Kletterzentrum - Beginn 19:45 Uhr.

Eintritt: DAV-Mitglieder, Schüler und Studenten (mit gültigem Ausweis) 2,50 €, Gäste 5,00 €.

Gruppentreffen Donnerstag/6.März / 20:00Uhr;

Treffen aller Vereinsmitglieder der Ortsgruppe Nordheide

Touren und Treffen für 2.Quartal

Eigner Vortrag: Kenia /Tansania (Antje Bauersfeld)

Wanderung: Q1 /2014

Leidenschaft 8000 -14 Harztalesperren (5.Teil/1 Übernachtung) Januar/Februar - genauen Termin bitte nachfragen. 1.Tag Mandelholz Stausee (8000m) und Überleitungssperre (16000m); 2.Tag Zillierbachtalsperre (16000m) - nur mit Anmeldung bis 10.Januar 2014 möglich.

Michael Kaufmann

Bergblick der Ortsgruppe Nordheide

Für die Saison 2014 sind die 6 Wanderungen um die Harzer Stauseen vorgesehen, um die Tourenliste „Leidenschaft 8000“ zu den 14 Stauseen zu vervollständigen. Weiter wollen wir den Ortsgruppen Wanderweg „Wilde13“ mit den Ortsgruppen aus Stade und Cuxhaven planen und wir werden Abschnitte des „Heidschuckenwegs“ in unserer Wandertourenliste ergänzen. Eine Ortsguppentour mit 2 Teams durch das Berchtesgadener Land über den Watzmann und Hochkönig wird im Juli der Höhepunkt der Saison werden. Dazu kommen noch im Laufe des Jahres Vorschläge hinzu, die jeder einbringen kann.

Michael Kaufmann

„Wilde13“ Ortsgruppen Wanderweg

Der Weg von Lüneburg bis Buchholz wurde bereits im 2. und 3. Quartal 2013 erprobt; im 4. Quartal ging es um die Erweiterung in Richtung Stade. Wir haben den Abschnitt Buchholz bis Buxtehude an der Este (Fotos) entlang, ca 34km, ausprobiert. Hier hatten wir einen landschaftlich wunderschönen Wanderweg vom Wolfram Seyfarth ausgearbeitet, der über den Ort Böttersheim führte. Der Abschnitt Böttersheim-Buchholz könnte noch mit der Fortsetzung des Este-Wanderweges bis nach Kakenstorf „Auf den Horst“ erweitert werden. Aus Buchholz käme man über den Brunsberg bis zum Lohberg und weiter bis nach Kakenstorf „Auf den Horst“. Die Gesamtstrecke von Buchholz bis Buxtehude würde auf 37km verlängert sein. Eine Festlegung der Strecke sollte durch alle Ortsgruppen erfolgen. Im Jahr 2014 ist vorgesehen, hier einen entsprechenden Dialog zu führen.

Michael Kaufmann





Talblick der Ortsgruppe Nordheide Hier ein Überblick der Touren im Jahr 2013:
 „Wilde 13“ Strecke Buxtehude bis Buchholz

Was?	Tage	Wann?
Jacobs Weg: Hamburg-Soltau 80km	4x 1	Mehrere Termine
Planetenweg - Handeloh	(2h)	23. März
Leidenschaft 8000 - 14 Harztalesperren (3.Teil)	2	6.-7.April
Hermanns Weg / Teutoburger Wald, Berleburg	2	26.-27.April
Heidschnucken Weg (2 Abschnitte)	2	26.Mai und 9.Juni
„Wilde 13“ Lüneburg - Buchholz 47km (9Std)	1	22. Juni
Zillertal Tour	6	19.August- 24.August
Alpen Tour - Dachstein	9	25.August-3. September
„Wilde 13“ Lüneburg - Buchholz 47km (9Std)	1	07.September
Leidenschaft 8000 - 14 Harztalesperren (4. Teil)	2	21.- 22. September
„Wilde 13“ Buxtehude - Buchholz 34km (7Std)	1	20.Oktober

Unsere Tour von Buxtehude nach Buchholz beginnt nach der Bahnfahrt am Bahnhof Buxtehude. Nachdem wir ein Stück durch die Stadt gelaufen sind, biegen wir beim Schwimmbad in den Wald ein. Da Markierungen fehlen, hält man sich zur Orientierung am Erlenbruchwald, der Linkerhand die Esteniederung markiert, und läuft gen Süden.

Im weiteren Verlauf wechselt der Weg einige Male über Holzbrücken die Uferseite. Bald öffnet sich das Gelände. Der Fluss schwingt sich durch ein weites Wiesental, erkennbar nur an seinem Uferbewuchs mit Weiden und Erlen. Meist sehen wir die Este nicht. Oft wandern wir durch Wald; Pilzliebhaber füllen ihre

Beutel und Taschen. Südlich von Moisburg ist der Weg gut markiert und hält dich oft als schmaler Waldpfad in der Nähe des Flusses. Michaels Wanderführer - Rhythmus lässt uns nach jeweils einer Stunde laufen 7 Minuten rasten. So wandern wir etwa 2/3 des 34km langen Weges über Hollenstedt an der Este nach Süden bis Böttersheim. Das restliche Drittel führt durch die Feldmark und den südlichen Stukenwald zum Buchholzer Bahnhof. Besonders die Strecke an der Este entlang hat uns wegen ihrer landschaftlichen Reize sehr gut gefallen.

Wolfram Seyfrath

Gruppe Stade

Gerhard Fröhling

Querweg 10 | 21698 Harsefeld

T (04164) 53 40

gerhard.froehling@googlemail.com

Der Wehlgrund im Bastei-Gebiet

Ehrung verdienstvoller Alpinisten

Mit besonderer Herzlichkeit feierte die Ortsgruppe Stade die Geburtstage von Günter Thalemann (80) und Hans Losse (75) am 19. Dezember in Anerkennung ihrer großen Verdienste um den Stader Alpenverein.

Günter Thalemann, seit 1960 im DAV, gründete 1976 mit befreundeten Wanderern und Alpinisten die Ortsgruppe Stade. Diese leitete er viele Jahre bis 2012. Seit 1995 ist er der Wanderwart und führt jeden Monat zuverlässig und mit großer Begeisterung die Wanderungen durch.

Hans Losse, seit 1971 im DAV, bringt wertvolle Erfahrungen von Bergtouren im Iran und in den Alpen in die Ortsgruppe ein. Eines seiner nachhaltigen Lebenswerke ist der auflagenstarke Wanderführer rund um Ibiza. Er führt regelmäßig und mit Akribie die monatlichen Fahrrad- und Fototouren der Ortsgruppe durch.

Weiterhin wünscht die Ortsgruppe beiden Jubilaren Gesundheit und Wanderglück. Mögen sie der Ortsgruppe lange gewogen bleiben.

*Deutscher Alpenverein,
Sektion Hamburg und Niederelbe, Ortsgruppe Stade*

Geplante Termine im Januar, Februar und März 2014

Samstag, 04.01.2014 **Wanderung**

Um den Freiburger Außendeich

Donnerstag, 16.01.2014 **Gruppenabend**

20:00 Uhr, Insel-Restaurant Stade.

Ostsee Kreuzfahrt mit der Aida. Der Steinkirchener Spitzenfilmer Georg Güttler besuchte während einer sommerlichen Ostsee-Kreuzfahrt die Städte Warnemünde, Tallin, St. Petersburg, Helsinki, Stockholm, Danzig und Kopenhagen. In einer exzellenten Filmvorführung zeigt er die faszinierenden Reize einer abwechslungsreichen Reise in die unendlich scheinende skandinavisch-russische Welt.

Sonntag, 19.01.2014 Wanderung

Zu den drei Aussichtstürmen bei Bliedersdorf

Samstag, 01.02.2014 Wanderung

Wanderung im Estetal





Günter Thalemann



Hans Losse

Sonntag, 16.02.2014 Wanderung

Rund um die zwei Naturschutzgebiete Frankenmoor

Donnerstag, 20.02.2014 Gruppenabend

20:00 Uhr, Insel-Restaurant Stade. Kuba, einmal anderes. Der Harsefelder Weltenbummler Eckhard Hein durchquerte mit einer kleinen Reisetrippe Kuba auf weitgehend unbekanntem Wegen. Von seiner großartigen Tour, jenseits der Touristenzentren durch Mittelkuba und an der Ostküste entlang zeigt er in einer Diashow Aufnahmen der wilden Natur und gibt direkte Einblicke in das Leben der kubanischen Bevölkerung.

Samstag, 01.03.2014 Wanderung

Wanderung rund um Neukloster und Nottensdorf

Sonntag, 16.03.2014 Wanderung

Vorfrühling im Naturschutzgebiet Beverner Wald

Donnerstag, 20.03.2014 Gruppenabend

20:00 Uhr, Insel-Restaurant Stade.

Die Sächsische Schweiz von ihrer schönsten Seite
Der Fotograf und Leiter der Gruppe Cuxhaven des Deutschen Alpenvereins, Wolfgang Scholze, erwanderte die faszinierende Felsenlandschaft des Elbsandsteingebirges. In einer Multivisions-Show stellt er herausragende Wandertouren dieser schönen Landschaft in Sachsen vor.

Fr, 16.05.-So, 18.05. Wanderung

3 Tage im Hochharz

Wir fahren erneut auf die Malepartushütte bei Oderbrück im Herzen des Nationalparks Harz. Unser Wanderfreund und Harzkenner Hubert Ackert wird uns zu attraktiven Sehenswürdigkeiten, Stauseen, Flusstälern und hohen Harzkuppen führen. An den drei Tagen werden wir insgesamt ca. 40 bis 50 km wandern. In die gemütliche Selbstversorgerhütte sind mitzubringen: Sämtliche Verpflegung und Getränke zur Selbstversorgung, Hütten-schlafsack, Hüttenschuhe. Weitere Einzelheiten, Anmeldung und Bildung von Fahrgemeinschaften bei Gerhard Fröhling, Tel.: 04164 5340.

Turner

Fritz Boda

T (040) 712 70 03 | f.boda@t-online.de

Speläos

Arne Kaiser | Kl. Schäferkamp 56 | 20357 Hamburg

T 0171-122 56 66 | arne.kaiser@hamburg.de



am Lake Louise

Gruppe Munster

Christiane Dobrick

Klappgarten 7 | 29633 Munster

T (05192) 24 87 | christiane.dobrick@web.de

Mittwoch, 01.01.2014 Wanderung

Neujahrswanderung umzu Munster

Mo. 06.01.2014 Klönabend

19:30 Uhr, Gaststätte Deutsches Haus

Fr. 10.01.2014 Dia-Vortrag

19:00 Uhr, Heimathaus Ollershof Munster

Ralf Gantzhorn: Schottland

Christiane und Jürgen Dobrick, Tel. (05192) 2487

Mo. 03.02.2014 Klönabend

19:30 Uhr, Gaststätte Deutsches Haus

Sonntag, 16.02.2014 Wanderung

Grünkohlwanderung umzu Hösseringen/Sudenburg

Mo. 03.03.2014 Klönabend

19:30 Uhr, Gaststätte Deutsches Haus

Fr. 07.03.2014 Dia-Vortrag

19:00 Uhr, Heimathaus Ollershof Munster

Andreas Kögel: Mythos Schwäbische Alb

Christiane und Jürgen Dobrick, Tel. (05192) 2487

So. 16.03.2014 ca. 10 km

Wanderung umzu Soltau

anschließend Einkehr in Soltau

Treffpunkt 10:00 Uhr Parkplatz Mühlenteich, FG

Horst-Hermann Wesselhoefft, Tel. (05191) 9739 701



Schönes Wetter, schöner Blick – der Weisshorn Gipfelgrat
fotografiert von Ralf Gantzhorn.

Senioren-Skigruppe

Helga Kling

Eilbektal 4 d | 22089 Hamburg
T (040) 20 82 64

Skihütte

Wir sind eine Senioren-Skigruppe; viele von uns laufen auch weiterhin Ski; aber wir machen keine Skihochtouren mehr. Außer Skilaufen gibt es für uns weitere Aktivitäten:

Wir treffen uns in der Regel an jedem ersten Dienstag eines Monats, und zwar

- in den Monaten Oktober bis April um 19 Uhr im Vereinshaus zu Dia- bzw. Filmvorträgen (Gruppenmit-

glieder berichten über ihre Touren/Reisen) und
- in den Monaten Mai bis September um 18 Uhr zu Abendwanderungen oder Stadtpaziergängen (bei Regenwetter bitte rückfragen, ob die Tour durchgeführt wird) sowie
- in fast allen Monaten jeweils an einem Sonntag zum Wandern oder zu einer Fahrradtour (bei Regenwetter bitte rückfragen, ob die Tour durchgeführt wird)

Sonntag, 26. Januar 2014 **Wanderung**

Um Volksdorf, mit Mittagseinkehr.
Treffen um 11 Uhr am U-Bahnhof Volksdorf (U1).
Führung: : Helga Kling, Tel. 040 – 208264

Dienstag, 04. Februar 2014 **Gruppenabend**

Fotoshow von Ingrid von Lueder: Bustour nach Stolberg / Südharz und nach Masuren sowie Radeln durch das Havelland.

Sonntag, 23. Februar 2014 **Wanderung**

Durch das Niendorfer Gehege, mit Mittagseinkehr.
Treffen um 11 Uhr am U-Bahnhof Niendorf-Markt (U2), Ausgang Busbahnhof.
Führung: Ilse Feindt, Tel. 040-552 26 42

Dienstag, 04. März 2014 **Gruppenabend**

Fotovortrag von Uwe Schönfeld über Touren im Fürstentum Andorra / Pyrenäen.

Sonntag, 23. Oder 30. März 2014 **Wanderung**

Durch den Rantzauer Forst, mit Mittagseinkehr.
Treffen um 11 Uhr am U-Bahnhof Norderstedt-Mitte (U1).
Führung: Ingrid von Lueder, Tel. 040 – 522 4648
(Information über das endgültige Datum auf einem Gruppenabend oder einer Wanderung)

Sa, 08.05- Sa 22.03. – Skiferien / Abfahrtslauf

Die Skiabfahrtsläufer fahren, wie in den letzten Jahren, mit der „Skigruppe Nordheide“ nach Hippach ins Zillertal. Gemeinsame Hin- und Rückfahrt per Bahn, sofern nicht anders gewünscht. Unterkunft im Hotel.
Anmeldung und weitere Informationen: Margret Dunbar, Tel. 04105 – 2584 und
Hella Wegener, Tel. 040 – 6953215

Die Vielseitigen

Ansprechpartner:

Andreas „peddy“ Peters

peddy@gmx.net
(040) 69 69 28 47

Silke Loges

silke@alpenverein-hamburg.de
(040) 83 55 50

Die neue Erwachsenenrunde „Die Vielseitigen“ hat ihren Schwerpunkt auf vielseitigen Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Kanu fahren, Klettern, Wattwandern, Boofen, Baden, Schlittschuhlaufen, Plätzchenbacken, Rad fahren, zelten und grillen. Im Vordergrund soll dabei das gemeinsame Erleben in der Natur stehen. Die Gruppe richtet sich dabei an die jungen Erwachsenen im Alter von ca. 25 – 35 Jahren. Ihren Ursprung hat sie in einer langjährigen Jugendgruppe, die erwachsen geworden ist. Innerhalb kürzester Zeit haben sich zu den bekannten Gesichtern schon 10 neue Gesichter gesellt, wurden herzlich aufgenommen und haben zum Teil schon zu dem folgenden Programm beigetragen. So kann es weiter gehen. Bitte frühzeitig bei dem jeweiligen Organisator anmelden.

Donnerstag, 16.01.2014, ab 18:30 Uhr

Schlittschuhlaufen in Pflanzen und Blumen
Auf Schlittschuhen wollen wir schwerelos dahingleiten und uns im Kreis drehen. Oder so ähnlich. Je nach Könnensstand ist hier alles möglich, nur reines Zuschauen ist nicht zulässig.

Wir treffen uns um 18:30 vor dem Eingang der In-doo-Eisarena (Holstenwall 30, Nähe U-St. Pauli, www.eisarena-hamburg.de). Schlittschuhe können für 5€ bei Bedarf vor Ort ausgeliehen werden.

Eintritt 4,90€ bzw. 3,70€ (erm.).

Organisation: Wiebke Offermann,
wiebkeoffermann@yahoo.de

Sonntag, 19.01.2014

Ahrensburger Gehölze

Wir wollen im Naturschutzgebiet „Stellmoor-Ahrensburger Tunneltal“ wandern. Weitere Informationen folgen. Organisation: Swantje Oldörp, 0151-58 854 854
Voraussetzung: ca. 25 – 35 Jahre alt

Dienstag, 11.02.2014, ab 19:00 Uhr

Gruppenabend

Wir treffen uns zum geselligen Beisammensein bei Max und Consorten (Spadenteich 1, Nähe Hauptbahnhof, maxundconsorten.de)

Organisation: Silke Loges,
silke@alpenverein-hamburg.de, (040) 83 55 50
Anmeldeschluss: 07.02.2014 zwecks Tischbestellung

Samstag/Sonntag, 15./16.02.2014

Harzfahrt

Es schneit, es schneit, kommt alle... mit in den Harz. Wir wollen uns je nach Witterungslage auf Langlaufskiern, Schneeschuhen, Rodelschlitten oder Wanderschuhen im winterlichen Harz bewegen. Übernachten werden wir vermutlich in einer privaten Hütte. Genauere Planung folgt.

Organisation: Caroline Marx,
carolinema@gmx.de und Andreas „Peddy“ Peters
Anmeldeschluss: 24.01.2013, lieber aber eher!
Voraussetzung: ca. 25 – 35 Jahre alt

Samstag, 01.03.2014, 10 Uhr

Alsterwanderweg

Vielleicht blühen ja schon die Krokusse, wenn wir auf dem Alsterwanderweg wandern. Wir treffen uns dazu um 10 Uhr am Poppenbüttler S-Bahnhof, um von dort dem Verlauf der Alster zu folgen und ihre Wandlung vom Fluss zum großen See hin zu verfolgen.

Organisation: Ina Ahlswede, ina@panina.de
Voraussetzung: ca. 25 – 35 Jahre alt

Sonntag, 16.03.2014, ab 19:30 Uhr

International Ocean Film Tour

Am 16. März 2014 startet die erste International Ocean Film Tour mit den besten Wassersport- und Umweltdokus des Jahres, unter anderem das Segelabenteuer „Maidentrip“ mit Laura Dekker und „Attention - A Life in Extremes“ mit Apnoetaucher Guillaume Néry.

Organisation: Anette „Nette“ Brunsmeier,
annette_brunsmeyer@gmx.de
Anmeldeschluss: möglichst frühzeitig,
um noch Karten zu bekommen

Wir gratulieren von Herzen unseren Geburtstagskindern im Oktober, November und Dezember

Zum 70. Geburtstag

Arne Jessen
Hartmut Dahlenburg
Winfried Czeplak
Michael Ziesing
Marianne Kirsten
Karen Tröger
Winfried Reimann
Ernst Bönecke
Werner Tepper
Carsten Kalckhoff
Manfred Best
Martin Schippmann
Michael Meincke
Uwe Holtorf
Annegret Höppner
Johannes Mayrl
Karin Titjen
Joerg Urban
Ruediger Braeuer
Dieter Vogelmann
Harald Maruhn
Renate Lorenzen
Manfred Kempe
Uwe Köhnen
Erhard Kelm
Gunter Stanislaus
Werner Schweim
Jürgen Lütjens
Winfried Kästner
Helga Zeh
Joachim Pongratz
Dr. Hans Usemann
Heinz-Gerhard Kattlack
Jens Merzrath
Günter Mohns
Wolfgang Henkel
Ulrich Blaum
Klaus Feseker
Gerd Fründ
Eglof Riege
Reinhild Voellner-Wehber
Bernd Merk
Dierk Meier
Karl-Juergen Bieback
Christine Rosenthal
Gernot Sauerwein

Prof.Dr. Bernhard Wutka
Heidrun Hartmann
Beate Dehner
Hilke Heeren-Seyfarth

Zum 75. Geburtstag

Klaus Derndinger
Gerda Hornschuh
Edith Gregersen
Mahnke Edmund
Gerd Ulrich
Gertrud Koy
Ulrich Quittkat
Dagmar Hanssen
Dr. Eike Rachor
Horst Apel
Ursula Lienau
Gerd Oetjens
Maren Wede
Siegfried Hopp
Guenter Collenburg
Claus Bartsch
Rolf D. Bittner
Fritz Schroeder
Henning Kalliske
Klaus Göwecke
Dieter Rogge
Irmgard Schmidt
Dieter Spletstößer
Heiko Kling
Anneliese Ladiges
Eckhard Wolf
Volker Heeren
Ulrike Maeckel
Dr. Jörg Albrecht
Karin Stellmann
Frank Allmer
Hermann Borkert
Ingrid Brandes
Dr. Peter Hartwig Ramcke

Zum 80. Geburtstag

Manfred Drzewiecki
Helmut Gaartz
Georg Hartlef
Gerhard Markwardt
Günter Wiese
Helmuth Rüpke

Hans Gosch
Werner Beug
Detlef Grotkopp
Heinrich Pfalzgraf
Alois Salfner
Jens Netzbandt
Helga Rosenthal
Dietrich Peschke
Herbert Wolske
Helga Wernicke
Rolf Bartels

Zum 85. Geburtstag

Gerhard von Ahlen
Dr. Helga Uterhark
Heinz Hupe
Lilli Marie Gerrens
Waltraut Müller
Dr. Juergen Guendisch
Johannes Hinz
Inge Tiedemann
Kurt Wichtendahl
Eleonore Mueller
Elisabeth Krafft

Zum 86. Geburtstag

Christa Frisch
Gerhard Wiefßner
Bernhard Siemers
Lieselotte Miegel
Richard Krafft
Fritz Piel
Kurt Otto
Kaethe Petersen
Armin Hoffmann
Herbert Holst

Zum 87. Geburtstag

Gisela Pauseback
Bruno Pauseback
Günther Grahl
Gerhard Kraberg
Peter Bormann

Zum 88. Geburtstag

Hermann Nagel
Käte Buck
Hermann Petersen

Hiltraud Loseke
Ingeborg Fricke
Irmgard Eden

Zum 89. Geburtstag

Günther Kriedemann
Erika Schlosser
Reinhard Cohrs
Ingeburg Behrens
Reglinde Lattermann
Jens Nissen
Barbara Struckmann

Zum 90. Geburtstag

Dr. Hajo Willers
Helga Skandy
Dr. Agathe Wucher
Christa Krüger
Edith Meier
Dr. Gottfried Vocke

Zum 91. Geburtstag

Dr. Wolfgang Schroeder
Helga Boege

Zum 92. Geburtstag

Dr. Helga Oehlich

Zum 93. Geburtstag

Annemarie Thierbach
Ernst Schuett
Walter Janke
Gerda Neander

Zum 94. Geburtstag

Kurt Pomesius
Liese-Lotte Person

Zum 100. Geburtstag

Dr. Clara Sutor rsten Kalckhoff
Manfred Best
Martin Schippmann
Michael Meincke
Uwe Holtorf

Verstorbene Mitglieder

Wir beklagen den Tod unserer Mitglieder. In Trauer und Dankbarkeit gedenken wir der Verstorbenen für die uns und unseren Zielen bewiesene jahrelange Treue.

Kuno Plagemann

Ursula Lehmann

Heiner Schütze

Dr. Günter Eckstein

Sylvia Longinus

Hilde Becker

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!

iko Lymberopoulos	Nora Kaiser	Julia Beyer	Karin Hegenbart	Elke Alsago
Björn Bizaj	Brian Quainoo	Stefanie Büdenbender	Garonne Bezjak	Nils Alsago
Jan Herrscher	Franz Xaver Bayerl	Daniela Peters	Florian Hemmke	Ulrike Port
Melanie Welling	Benjamin Osberghaus	Dr. Karin Kulpe	Nadine Froböse	Katja Kroeger
Dennis Schmidt	Nickolai Chernikov	Lea Skresiewiez	Jan Ole Gaertner	Antje Engel
Joanna Timmermann	Linus Behrmann	Julia Ahrens	Rasmus Abel	Matthias Beckmann
Anna Timmermann	Udo Von Öhsen	Janne Pauline Klein	Theo Schöppepenthau	Anja Kea Fingerle
Luka Ebinger	Inga Jeglin	Julia Postler	Niels Grabler	Mathias Storm
Glenn Pein	Sarah Mirza	Dr. Ulrich Fuchs	Jona Schwarz	Jochen Stühmer
Mara Dalevia Ramirez Villa	Thomas Friedemann	Harun Bezanoglu	Judith Rieder	Britta Kollenbroich
Sabrina Stindt	Ruth Janßen	Ulrike Gerbes	Tadeus Gregorian	Oskar Sepe
Ben Luca Simon	Martin Tschöke	Henning Thöle	Tim Sterzing	Anna Luise Annika Echarti
Lena Timmermann	Jan-Ole Stock	Finn Duenbostel	Anine Heitmann	Ole Alsago
Sandra Schwarz	Tjark Smalla	Marcelin Reutlinger	Konrad Gulla	Aika Dorothea Drescher
Jens Lorentz	Marie-Carleen Frei	Luca Freidel	Robin Schimmelpfennig	Jessica Steudel
Levk Petersen	Martin Royer	Daniela Fischer	Janne-Kathrin Gollnick	Katharina Von Renteln
Sabine Lorentz	Dietmar Ahrens	Philipp Costa	Wolfgang Bremer	Luisa Storm
Finnja Lorentz	Margaryta Paramonova	Marwin Berrer	Heike Bremer	Emily Storm
Jonas Lorentz	Stefan Frackenhohl	Ronald Siemsglüs	Lisa Schmidt	Lucas Mourtzanos
Carsten Wulf	Anne Kellner	Andreas Fischer-Happel	Felix Sander	Marcos Mourtzanos
Andreea Andronic	Sebastian Zaitz	Michael Adam	Anne Pilchowski	Karsten Gerbes
Thomas Müller	Moritz Voigt	Johannes Präcklein	André Irmén	Tom Gerbes
Markus Hanke	Paula Schomerus	Leonie Kappauf	Thomas Lotz	Christian Boie Karstens
Heiko Kukulenz	Josephine Scharnberg	Dr. Rainer Kanitz	Dr. Marco Wintruff	Bärbel Corall
Marcel Taubert	Larissa Metzner	Thomas Nagel	Rena Alfonsi	Maischa Von Renteln
Franziska Haß	Jannik Metzner	Hanka Nagel	Andreas Teichmann	Jill Hellbusch
Franziska Kernen	Josefine Schneider	Dr. Susanne Kanitz	Tom Jäntsch	Andrea Reuss
Timm Steffan	Dr. Klaus Kleinherbers	Inga Gaertner	Thore Voigt	Kristina Strobel
Tian Oskar Kernen	Joanna Timmermann	Dominique Elsen	Moritz Wanke	Ben Gerbes
Jochen Markmann	Gregor Topaloglov	Ina Maglicic	Dag Perslow	Moritz Voß
André Wurl	Janette Friebartshäuser	Thorsten Quast	Annika Carstens	Stefanie Wellner
Holger Lamp	Ilias Topaloglov	Antoine Hoffmann	Holger Alsago	Axel Spanholtz
Tobias Uhlmann	Anna Timmermann	Morris Kristofer Nagel	Peggy Wintruff	Bianca Thies
Milo Alexander Korf	Lena Timmermann	Stella Sophia Raquel	Fabian Barteld	Anatol Karl Sterr
Mario Süßbrich	Julius Faust	Nagel	Moitz Al-Hashimy	Peter Börnicke
Julia Perl	Marion Funck	Liv Gaertner	Celina Opfer	Mario Zimmermann
Nesrin Özsoy	Tristan Mollerus	Mats Gaertner	Maria Concecion	Robert Neuhann
Nils Gerke	Pedro Barau-Grande	Tobias Brade	Steinhauer	Wiebke Bartscher
Erika Bozzato	David Pop	Anton Lazarevic	Wiebke Böttcher	Jan Henrik Schirmer
Victoria Vom Bauer	Gelareh Winter	Jan Zurawski	Rene Voigt	Laurent Lehmann
Anne Merlind Seidel	Jörg Dahle	Daniele Kappelhoff	Jan Lenkeit	Sara Odau



Esther Kimm	Hernán Campos	Jakob Courth	Rebecca Rolph	Tobias Brandt
Simon Rupprecht	Diana Nemeth	Gerrit Mazur	Benedikt Straub	Niklas Jansen
Andreas Martin Sterr	Silke Daus	Marvin Braun	Jutta Hiller	Luis Litzenroth
Enya Maria Sterr	Roland Schmidt	Andrej Trost	Marlon Tschersich	Katrin Scherhorn
Nadine Serr	Daniela Sagebiel	Jan Schlegel	Anna Lorenz	Klaus Ebel
Elke Huberle-Michalke	Julius Sagebiel	Lilly Sophie Lober	Michel Johannes	Oliver Reimann
Nils Michalke	Diandra Nemeth	Fritz Binne	Frederic Fauvel	Jan Brauer
Frederick Massmann	Katrin Stamme	Sven Seebauer	Heidi Krause	Stefanie Hirsch
Dr. Daniela Kasischke	Claudia Breckwoldt	Gabriele Courth	Maximilian Bachmann	Greta Knieler
Quentin Eyssautier	Christoph Wustrau	Klaus-Dieter Baller	Feenja Emilia Lindner	Johanna Siemens
Josephine Storm	Karl-Philip Gemmer	Simon Braden	Mathis Düster	Kristin Göbel
Jan Bröcker	Thorsten Voigt	Kerstin Rutkowski	Timo Neumann	Jana Rudolph
Lauren Mazoni-Frasconi	Sylvia Voigt	Tine Von Borstel	Antonia Hintze	Gerrit Buß
Cornelia Dittmer	Emilie Tea	Antje Loesdau	Ron Gauger	Lukas Richter
Maike Reutlinger	Kristina Busch	Lara Loesdau	Theo Peters	Wencke Wippermann
Moritz Meister	Jakob Simonsen	Christiopher Haug	Caroline Klein	Jens-Peter Müller
Bernd Kändler	Erhard Mooser	Josephine Scharenberg	Katharina Dahlmann	Nora Horstmann
Jasper Michalke	Tobias Reimann	Ole Sievers	Patricia Hüdepohl	Katharina Heudorfer
Jan Hartmann	Matilda Helene	Luciano Porrelli	Klaus Gladisch	Hannah Wiesnagrotzki
Sören Krampe	Kändler	Wolf Maurer	Antonio Von der Heide	Germano Nardini
Benjamin Thiemecke	Alexandra Porrelli	Angelika Leisering	Maximilian Lerch	Marek Wriedt
Georgina Stal	Fiona Bannert	Dinara Sadykova	Jannik Weiß	Kathrin Haupt
Lasse Folkens	Christian Michalke	Nils Ramrani	Benjamin Storey	Kim Lachmann
Björn Stute	Alicia Kasischke	Andrea Jakob	Steffen Spaude	Diego Maldonado
Timo Ruppel	Ken Arminger	Rainer Dörrheide	Matthias Kleemann	Dimitrios Giannoulas
Dominik Sieden	Régulo Miguel Ramírez	Sonja Rebecca	Anne-Sophie Sasse	
Camilo Andreas Daza Barrios	Wong	Henriette Lübeck	Inken Hettmann	
Christa Kersten	Christian Königsheim	Jan Maier	Britta Häfner	
Elke Kranik	Tim Schaefer	Florian Bauch	Arne Schipper	
Claudia Engelhard	René Nordhaus	Ferdinand Reinsch	Anke Hartmann	
Sophia Engelhard	Stephanie Julia Particus	Tim Johannes	Jonas Kuchenbecker	
Marc Nelson	Hannah Grütter	Nina Johannes	Olaf Klockow	
Alexander Tumele	Alisa Person	Angela Dörrheide	Sebastian Gerdemann	
Paul Moritz	Harald Lober	Christian Köhn	Jolina Hampfe	
Veronika Reichboth	Sabine Lober-Hagelstein	Sabrina Rönisch	James Heath	
Jaro Alisch	Antonia Lober	Philipp Iwersen	Fabian Becker	
Milan Alisch	Malte Wesemann	Jonas Korf	Manuela Schöppe	
Christine Dillmann	Pascal Landahl	Mareile Haugg	Torsten Kucharzik	
Elina Ahrweiler	Christian Mantsch	Erik Von Borstel	Ilona Schuster	
Christoph Harder	Wolfram Fiolka	Marike Von Borstel	Sönke Martens	
Andreas Sagebiel	Paula Courth	Jennifer Zaborski	Yara Kalinna	

Jubilare Wir danken für langjährige Mitgliedschaft

25 Jahre

Hans-Willy Adolf
Heinz Althoff
Juergen Aschberg
Irmtraud Bentz
Kurt Bentz
Karen Boehm
Andre Brandt
Mark Brozat
Wolfgang Brozat
Rainer Butendeich
Hans Decker
Dr. Wolfgang Duceck
Thomas Ehlers
Michael Forke
Heidel Grosche
Matthias Hartmann
Claus-Gunther Hessler
Sabine Hessler
Astrid Heuer
Hardo Heuer
Holger Hintelmann
Annegret Höppner
Elmar Hollerbach
Dr. Wolfgang Isele
Wolfgang Jahn
Claus Jungclaus
Eike-Juergen Kaninck
Werner Kirste
Lea Knaup
Horst Koerner
Monika Koerner
Heidi Krause
Wolfgang Krause
Werner Kuehl-Menk
Hanna Leprich

Hannelore Leprich
Harald Lühning
Jochen Marx
Anke Menk
Kurt Micheel
Anke Michels
Wilma Moehlmann
Hans-Peter Moeller
Sabine Möller
Burkhard Mueller
Tim Neelmeier
Dirk Obertop
Sabine Peper-Hoja
Rita Preuss
Birgit Rehder
Willi Reising
Jiri Remen
Ine Roggenkamp
Dr. Kay Friedrich Roggen-
kamp
Elisabeth Sadler
Karl-Otto Sadler
Klaus Sander
Roman Schlueter
Anke Schmonsees
Wolfgang Scholze
Anne-Marie Schossig
Horst Schossig
Gesine Schrader
Christa Schroeter
Wolfgang Schroeter
Fabian Schwarzbauer
Arno Stoehlker
Melanie Stöhr
Barbara Strauer
Christian Strauer
Friedrich Strauer

Axel Trennt
Heinrich Vogt
Soenke Wehnsen
Stefan Paul Werum
Markus Wienberg
Jutta Wilken
Manfred Wiring
Jens Wörmer
Dr. Bernd Wülfken
Renate Zinzly
Simone Weidinger
Ursula Bülow
Moritz Kuhlenbäumer
Reinhard Palder
Karin Palder
Margarete Steinhilber
Gisbert Saulich
Marco Preuss
Alexander Raitheil
Gerhard Heinrichs ist nicht
doppelt! Gibt es zweimal
Gerhard Heinrichs
Rolf Pape
Markus Pape
Marta Schulz
Horst-Dieter Ratsch
Walter Liedtke
Gerd Neumann
Helmut Hardekopf
Joachim Simon-Schultz
Michael Schwartzau
Udo Hochhaus
Klara Hochhaus
Kai Nowak
Karsten Eckstein
Bernd Verseemann
Johanna Westphalen

Helmut Cornell
Ursula Wolter-Cornell
Wolfgang Rohde
Annegret Schulz
Ursula Kuesel
Hans Ruhl
Christel Ruhl
Hans-Joachim Trucks
Klaus Feseker
Dr. Gisela Von Scheven
Sebastian Kreth
Dr. Kirsten Prepeneit
Dr. Wolfgang Brüggemann
Raimund Hanik
Burkhard Bukowski
Cora Jenner-Kröger
Wolfgang Schirner
Angela Schirner
Andreas Damm
Klaus Rauchfuss
Irene Molina-Pfennig
Sebastian Kässner
Thomas Flower
Bettina Flower
Dr. Mara-Julia Hantsche
Gitta Toedter
Käthe Poppinga
Renate Schröder
Andrea Pflugmacher
Dr. Hans-Henning Rausch
Eva Rausch
Hartmut Fieweger

40 Jahre

Maria Adamczewski
Ursula Bartels
Pietro Berardo



Peter Berger
Karl-Heinz Boeker
Rose-Marie Bornhofen
Ruediger Braeuer
Carsten Bruening
Michael Dreke
Ludwig Ehrl
Christa Eschenbach
Bettina Hoffmann
Dr. Michael Hoffmocker
Dr. Helmut Huber
Klaus Juers
Nicolette Karpinski
Dr. Karl-Ulrich Kotzott
Rainer Kubbe
Helmut Landahl
Katharina Landahl
Ursula Lienau
Werner Lienau
Anneliese Loss
Joachim Neubert
Manfred Nordmann
Gerda Penz
Hans-Dieter Penz
Bernhard Pietzsch
Wolfgang Rix
Dr. Michael Sint
Irene Stannieder
Dr. Hans-Juergen Staude
Peer Wachsmann
Susan Wachsmann
Ulrich Wiebe
Dr. Birgit Hegner
Walter Zeller
Ingeborg Buchheim
Angelika Truemper
Wolfgang Jentzsch

Dieter Pietsch
Gabriele Pietsch
Margot Schulze
Helmut Gaartz
Christel Gaartz
Christian Rusche
Joachim Steinmüller
Detlef Friede
Thomas Meinecke
Heinz-Norbert Emmrich
Norbert Lindemann
Anka Zimmer
Günter Bittner
Dierk Lehmann

50 Jahre

Jutta Bewernitz
Susanne Bewernitz
Christa Bruening
Hermann Bruening
Günter Franke
Karin Franke
Margot Janecke
Dr. Burkhard Jenkel
Johannes Kindler
Gerd Küster
Klaus Löhden
Dr. Klaus Martens
Gudrun Matthes
Juergen Matthes
Monika Meissner
Edith Petermann
Rolf Petermann
Kurt Pompesius
Charlotte Roth
Werner Roth
Hans Scheibner

Karin Scheibner
Ursula Schlenck
Gisela Wiedmann
Dorothea Wilhelm
Joerg Wittenberg
Elfriede Wolter
Dr. Agathe Wucher
Katharina Frey
Rainer Ahrens
Erika Bestler
Wolf-Dieter Feist
Hans Georg Goldschmidt
Wolfgang Hausser
Heiko Irmisch
Elfriede Lohse
Thies Peters
Dr. Dieter Prümm
Jürgen-Werner Schmidt
Uwe Schnack
Ingrid Schnack
Arthur Schröder
Hans-Juergen Sebastian
Brigitte Gajser
Manfred Suiting
Baerbel Suiting
Werner Schmid
Jürgen Oetke

60 Jahre

Günther Ahrens
Horst Aschmann
Irmgard Eden
Gerd Foerster
Ernst Großkopf
Helga Großkopf
Ellinor Kaczor
Clara Kränz

Hiltraud Loseke
Dr. Maren Elisabeth
Martens
Rosemarie Maybaum
Dr. Manfred Meissner
Ingeborg Petersen
Marianne Radlof
Kay Rehm
Hans Schaeber
Margrit Schaeber
Günther Schubert
Hannelore Suhr
Dieter Utz
Helga Boda
Lieselotte Burmester
Joachim Guthjahr
Gerhard Hackert
Ingeborg Janke
Lothar Klenke
Gerhard Raspe
Peter Wolfhard Wittneben
Dr. Jürgen-Peter Kahlstorf
Helmut Pausewang
Leonhard Aschenbrenner
Bernhard Knollmann
Dierk Meier
Edgar Lenski
Waltraud Eitel

70 Jahre

Herr Hans Adamczewski

Bücherei

Peter Schlüter

T (040) 600 888 77

Neuzugänge

Trekking im Stubai. Sellrainer Hüttenrunde, Stubaier Höhenweg, Gschnitzer Runde von Mark Zehel, 174 Seiten, ca. 80 Farbabbildungen, 40 Höhenprofile, 40 Wanderkärtchen, eine Übersichtskarte, 1. Auflage 2013, 14,90 €, Rother, München (Xc-331).



Die Nachfrage nach Informationen gerade für Mehrtagestouren in den Alpen wird zunehmend größer. Die Stubaier Alpen im Zentrum von Nordtirol bieten mit ihren zahlreichen Hütten sowie der Anlage vieler Verbindungssteige zwischen den Hütten beste Voraussetzungen für solche Unternehmungen. Zu den Klassikern gehört der große Rundkurs um das Stubaital – als Stubaier Höhenweg bekannt. Weitere Angebote für die Nördlichen Stubaier Alpen:

Die Sellrainer Hüttenrunde. Als etwas kürzere Trekkingtour ist die Talschlussrunde im südlich angrenzenden Gschnitztal dabei. Alle 40 Etappen, zusätzlich lohnende Varianten und die wichtigsten Gipfelabstecher werden detailreich beschrieben.

Wanderführer Schweiz und Liechtenstein.

Schwabenkinderwege von Elmar Bereuter, 303 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen, 30 Wanderkärtchen, zwei Übersichtskarten, 1. Aufl. 2014, 14,90 €, Rother, München (Xe-143).



Auf den alten Wegen der Schwabenkinder durch die Schweiz und Liechtenstein bis nach Bregenz. Zunächst erläutert der Autor natürlich was es mit den Schwabenkindern auf sich hatte.

Die beschriebenen Wegstrecken – meist Tallagen – sind in möglichst kurze Abschnitte unterteilt zur besseren individuellen Planung u.a. auch mit Kindern. Den Wanderer erwarten geschichtsträchtige Wege und Pfade in einer abwechslungsreichen Berglandschaft.

WF Rund um Bern zwischen Biel, Burgdorf, Thun und Freiburg.

Von Daniel Anker, 176 Seiten, 94 Farbfotos, 1. Auflage 2013, 14,90 €, Rother, München (Xe-144).



Berggebiet sagen die Berner liebevoll und meinen das hügelige, von der Aare und der Sense durchflossene Land zwischen den Zinnen des Oberlandes, den Kämmen des

Öffnungszeiten:

Di und Do von 15 - 18 Uhr, Vereinshaus

Jura, den Gräben des Emmentales und der Welt der Romandie. In diesem Wanderführer finden sich Stadtrundgänge, Genusswanderungen zu Aussichtsgipfeln, Badeseen und Burgen sowie tagesfüllende Touren und eine fünftägige Wanderung entlang der Aare und ihren Seen.

Ein Stück vom Himmel. Als das Bergsteigen noch wild und gefährlich war, von Karl Lukan, 192 Seiten, 18 Farbabbildungen, Klappenbroschur, 1. Auflage 2013, 17,95 €, Tyrolia Verlag Innsbruck/Wien (D-144).



Alpinisten mit „Ü 60“ mögen schmunzelnd Lukans viele Artikel in Zeitschriften und einige seiner zahlreichen Bücher im Laufe der Jahrzehnte gelesen haben. Ab 1940 war „Charly“ in der Wiener Kletterzene als humorvoller und geistreicher Vogel bekannt, der es auch nicht unterließ, am Wiener Stephansturm bis zum Turmkreuz hochzuklettern. Mit bekannten Seilpartnern wie Hans Schwanda, Hubert Peterka, Hermann Bühl oder Heinrich Harer

durchstieg er nach 1945 viele der damals schwierigsten Felswände der Alpen mit spartanischer Ausrüstung und Sicherheitstechnik. „Die größte Kunst beim Bergsteigen ist, dass man dabei auch alt wird!“ hat sein Kletterlehrer Hans Schwanda einmal gesagt. Lukan feierte 2013 seinen 90ten Geburtstag.

Klettern für Freiheit von Bernadotte McDonald, 368

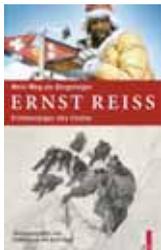
Seiten, 86 Abbildungen, ein- und mehrfarbig, Hardcover mit Schutzumschlag, 1. Auflage 2013, 26,80 €, AS Verlag, Zürich (Aa-395).



Erinnert wird an eine Reihe herausragender polnischer Bergsteiger der 80iger Jahre. Trotz der Tristesse des polnischen Sozialismus mit all seinen Einschränkungen gab es eine kleine Zahl Alpinisten, die mit Härte, Zähigkeit und Risikobereitschaft u. a. im Himalaja mit außergewöhnlichen Erfolgen auf sich aufmerksam machten. So erreichte Jerzy Kukuczka kurz nach Reinhold Messner alle 14 Achttausender – aber meist auf schwierigeren Routen oder im Winter. Wanda Rutkiewicz wird zur erfolgreichsten Bergsteigerin. Und Voytek Kurtyka setzt

neue Maßstäbe im Alpinstil. Hier liegt ein Buch vor, das von Abenteuer, Politik, Leidenschaft, Leben, Tod und der Freiheit in den Bergen erzählt.

Mein Weg als Bergsteiger – Ernst Reiss. Bergsteiger des



Lothse, herausgegeben und Einführung von Emil Zopfi, 352 Seiten, zahlreiche s/w – Abbildungen, Hardcover mit Schutzumschlag, 1. Auflage 2013, 22,90 €, AS Verlag, Zürich (Aa-396).

Das Buch erzählt anschaulich und spannend von Ernst Reiss Werdegang als Alpinist, von den Bündner Bergen bis zu den höchsten Gipfeln der Welt. Es ist das literarische Dokument einer Zeit, in der sich der Alpinismus in der Schweiz und

international rasch entwickelte, aber auch noch frei war vor der heutigen Kommerzialisierung. Höhepunkt seiner bergsteigerischen Erfolge – wie schon im Titel erwähnt – ist die Erstbesteigung des Lothse (8516 m) mit seinem Landsmann Fritz Luchsinger im Mai 1956. Auch in den Alpen gelangen Ernst Reiss (1920-2010) große Erstbegehungen. Das Buch ist ein alpin historisches Zeitdokument, eine spannende Lektüre und Würdigung einer großen Persönlichkeit zugleich.

Schneeschuhführer Südtirol Ost. Eisacktal – Pustertal

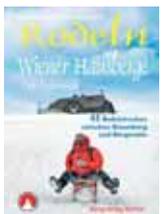


– Dolomiten von Evamaria Wecker, 160 Seiten, 98 Farbfotos, 60 Höhenprofile, 60 farbige Wanderkärtchen, zwei Übersichtskarten, 1. Auflage 2014, 14,90 €, Bergverlag Rother, München (Xh-131).

Nicht ohne Grund bezeichnet die Autorin das östliche Südtirol im Winter als ein Paradies für Schneeschuhgeher. Unter den 60 Touren finden sich leichte Wege für Einsteiger und Genießer sowie auch

schwierige und anspruchsvolle Routen für versierte Bergsteiger. Alle wichtigen Infos zu Anforderungen, Höhenunterschieden, Gehzeiten, Lawinengefährdung etc. werden vorgestellt. Für alle Touren stehen zudem GPS-Daten zum Download bereit. Praktisch ist eine Übersicht von Top-Touren.

Rodeln. Wiener Hausberge – Ost-Österreich von Christian und Gabriele Handl, 104 Seiten,



68 Farbfotos, 33 Routenkärtchen, eine Übersichtskarte, kartoniert, 1. Auflage 2014, 8,90 €, Bergverlag Rother, München (Xh-132).

Sanfte, familieneignete Abfahrten finden sich ebenso, wie rasante Strecken für ambitionierte Rodelfahrer. 43 Rodelpar-

tien an der Zahl. Natürlich kommen Einkehrmöglichkeiten samt „Gourmettipps“ nicht zu kurz. Das Tourengebiet in diesem Rodelführer reicht vom Bisamberg im Wienerwald bis zur Bürgeralm in der Steiermark.

Neuzugänge

Abenteuer im Eis. Porträts 1845 – heute von Huw Louis-Jones, 285 Seiten, Auflage 2009, Verlag Frederking und Thaler, GEO, München (Am-12).

Eiszeit – Expedition Antarktis von Alexander und Thomas Huber, 160 Seiten, Auflage 2011, Frederking und Thaler Verlag, München (Am-13).

Terra Polar. Trekking – Highlights in der Arktis und Antarktis von Michael Vogeley, 304 Seiten, neben zahlreichen Farbabbildungen zwei Karten, 1. Auflage 2012, Bergverlag Rother, München (Am-14).

WF Salzburger Land. Von Salzburg bis zum Großglockner von Thilo Kreier u.a. 167 Seiten, 40 Touren mit Kartenausschnitten, zwei Übersichtskarten, Auflage 2009, ADAC-Verlag München (Xc-330).

Radatlas Nordeifel. Die schönsten Radtouren zwischen Aachen und Bonn von Heidi Authried u.a., 192 Seiten, 19 Etappen, 1. Auflage 2009, Verlag Esterbauer (Ra-74).

Deutscher Limes – Radweg. Teil 1: Von Bad Hönningen nach Miltenberg von Birgit Albrecht u.a., 99 Seiten, 28 Etappen, 1. Auflage 2003, Esterbauer Verlag (Ra-75).

WF Zu Fuß von Genf nach Nizza, Bd. 1: Savoyen und Dauphiné von Philipp Bachmann, 231 Seiten, 21 Etappen, zwei Routenübersichtskarten, 1. Auflage 2008, Rotpunktverlag Zürich (Xf-113).

WF Die Röstigrabenroute. Wandern entlang der Sprachgrenze vom Jura bis zum Matterhorn von Philipp Bachmann, 274 Seiten, 25 Etappen, eine Übersichtskarte, 1. Auflage 2010, Rotpunktverlag, Zürich (Xe-141).

Der Lechweg – Von der Quelle bis nach Füssen von Christel Blankenstein, 127 Seiten, 8 Etappen mit Höhenprofilen und Übersichtskarten, zahlreiche Farbabbildungen, Auflage 2012, Verlag Berg und Tal, München (Xb-384).

WF Karwendel und Wetterstein von Michael Prötzel, 120 Seiten, 35 Wanderungen mit Detailkarten, eine Übersichtskarte, 2. Auflage 2009, Bruckmann, München (Xb-385).

WF Sizilien und Liparische Inseln von Madian/Matthießen, 120 Seiten, 30 Wanderungen mit Detailkarten und Höhenprofilen, Auflage 2005, Bruckmann, München (Xd-351).

Höhentrekking und Höhenbergsteigen von Klaus Mees, 190 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen, Auflage 2011, Bruckmann, München (E-332).

Karte Lechweg. Formarinsee – Füssen, 1:25.000 (Ze-141).

Peter Schlüter

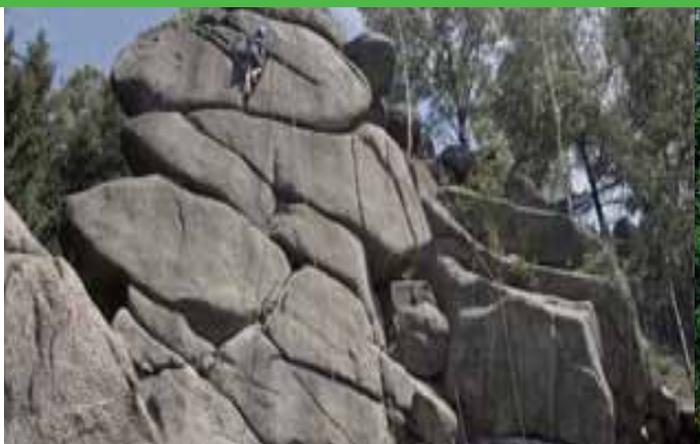


Ramolhaus

- Lage:** Im Ötztal oberhalb von Obergurgl auf 3.006 m
- Ausstattung:** Bewirtschaftete Hütte, Winterraum vorhanden, Rucksacktransport mit Materialseilbahn nach vorheriger Anmeldung beim Pächter möglich
- Schlafplätze:** 24 Betten, 38 Lager
- Geöffnet:** Anfang Juli bis Mitte September
- Hüttenwart:** Peter Färber
ramolhaus@alpenverein-hamburg.de
- Pächter:** Lukas Scheiber, Hotel Edelweiß & Gurgl
A-6456 Obergurgl, T+43 5256 6223 und 6224
- Anmeldung:** Über den Pächter
- Umgebung:** Ausgangspunkt für Hochtouren und Wanderungen, Ramolkogel, Firmisanschneide, Schalfkogel. Der Pächter bietet alljährlich geführte Touren an.
- Erreichbar:** Per Bahn über München und Innsbruck bis Bhf. Ötztal, weiter per Bus ins Ötztal bis Obergurgl. Zu Fuß ab Obergurgl ca. 4 Stunden, 1.100 m Höhenunterschied.

Niederelbehütte

- Lage:** Im Verwall oberhalb von Kappl auf 2.300 m
- Ausstattung:** Bewirtschaftete Hütte, Winterraum vorhanden
- Schlafplätze:** 17 Zimmerlager, 44 Matratzenlager, 10 Notlager
- Geöffnet:** Ende Juni bis Ende September
- Hüttenwart:** Christian Prignitz,
T (04101) 690135
niederelbehuette@alpenverein-hamburg.de
- Pächter:** Neue Pächter ab Saison 2014
info@niederelbehuette.at
www.niederelbehuette.at
- Anmeldung:** Über den Pächter
- Umgebung:** Ausgangspunkt für Hüttentouren im Verwall, z. B. Darmstädter Hütte, Verwallrunde
- Erreichbar:** Per Bahn über München, Innsbruck bis Landeck, weiter mit dem Bus ins Paznauntal bis Kappl. Zu Fuß von Kappl in ca. 2-3 Std. unschwierig erreichbar.



Sepp-Ruf-Hütte

- Lage:** Hüttenstraße 26, 38678 Clausthal-Zellerfeld
Hütten-Telefon: +49 5323 84251
- Ausstattung:** Selbstversorgerhütte, WCs und Waschräume auf jeder Etage, Dusche, sehr gut ausgestattete Küche, WLAN
- Schlafplätze:** 39 Betten in 2-7-Bettzimmern, Heizung im Zimmer. Hüttenschlafsack bitte nicht vergessen!
- Geöffnet:** ganzjährig
- Hüttenwart:** Werner Fritsche
Lindhorster Straße 7k, 21218 Seevetal,
T +49 4105 53241
werner.fritsche@alpenverein-hamburg.de
- Hüttenbetreuer:** Karsten Lindner
Am Sanickel 2, 38709 Wildemann
T +49 5323 987066 und 0151-16749094
- Anmeldung:** Online auf www.dav-hamburg.de
- Umgebung:** Ausgangspunkt für unzählige Ausflugsmöglichkeiten. Im Winter sind Loipen präpariert.
- Erreichbar:** Mit dem PKW ab Hamburg ca. 2-2,5 Stunden.
Mit der Bahn nach Goslar, weiter mit dem Bus.

Hohensteinhütte

- Lage:** Im Süntel. Zersen 12, 31840 Hessisch-Oldendorf
- Ausstattung:** Die im Fachwerkstil gebaute Selbstversorgerhütte hat einen gemütlichen Aufenthaltsraum mit Kachelofen (Holz vorhanden), moderne WCs mit Waschgelegenheit (Warmwasser), kleine Küche. Töpfe und Geschirr bitte selbst mitbringen.
- Schlafplätze:** Im 1. OG befinden sich 2 Schlafräume mit 14 bzw. 10 Lagern. (Hütten-) Schlafsack bitte nicht vergessen! Decken und Kissen sind vorhanden.
- Geöffnet:** ganzjährig
- Hüttenwart:** Gerd Büttner
Wiesengrund 28, 25495 Kummerfeld
Online auf www.dav-hamburg.de
- Anmeldung:** Online auf www.dav-hamburg.de
- Umgebung:** Die Hütte liegt im waldreichen u. landschaftlich schönen Kletter-, Wander- und Freizeitgebiet Hohenstein im Weserbergland.
- Erreichbar:** Mit dem PKW ab Hamburg ca. 2-2,5 Stunden.



Hamburger Skihütte

- Lage:** Auf 1.970 m Höhe mitten im Skigebiet der Schlossalm A-5630 Bad Hofgastein
- Ausstattung:** Heizung, gemütlicher Aufenthaltsraum, Gruppenraum, Duschen + Warmwasser, HP
- Schlafplätze:** 44 Betten in 2- bzw. 4-Bett-Zimmern
- Geöffnet:** Ende November bis Anfang April
- Hüttenwart:** Horst Hass
Kontakt: über Geschäftsstelle, T (040) 600 888 88
- Pächter:** Werner Wirth und Beate Spörr
A-5630 Bad Hofgastein
T +43 699 1057 1985 oder +43 699 818 55 185
Fax +43 6432 62824
info@hamburger-skihuette.at
www.hamburger-skihuette.at
- Anmeldung:** Über die Pächter
- Umgebung:** Das Gasteiner Tal hat eine Spitzenposition innerhalb der Wintersportplätze Österreichs. Es gibt 170 km Abfahrten, davon 13 km schwer, 104 mittel, 53 km leicht.
Fünf Skigebiete sind zusammengeschlossen und durch Lifтанlagen und Pisten miteinander vernetzt. Allein das Skigebiet der Schlossalm verfügt über 10 Lifтанlagen und bietet 51 km Piste.
- Erreichbar:** Per Bahn über München, Salzburg nach Hofgastein, teils mit direkten Zügen von Hamburg nach Hofgastein. Flüge ab Hamburg nach Salzburg oder Klagenfurt.

HÜTTENTIPP HARZ

Wer schon immer mal testen wollte, wie es sich mit einem GPS wandert, kann die Karte in der Hütte lassen und im neuen Globetrotter Active Store in Torfhaus ein Gerät von Garmin ausleihen. Die Leihgebühr beträgt 8 € pro Tag, wer eine Globetrotter Goldkundenkarte oder einen gültigen Ausweis der DAV Sektion Hamburg und Niederelbe vorlegt, zahlt lediglich 5 €. Diese Leihgebühr wird selbstverständlich auf den Kaufpreis angerechnet, wenn Sie sich von dem Gerät dann nicht mehr trennen mögen.

Öffnungszeiten (Mo-So)
und weitere Informationen auf
www.globetrotter.de/filialen/torfhaus/filiale-torfhaus

Globetrotter
Ausrüstung

DAV KLETTERZENTRUM HAMBURG

Mit über 600 Routen sowie 50 Boulderproblemen auf insgesamt 3.800 m² Kletterfläche ist das DAV Kletterzentrum Hamburg die größte Sportkletteranlage Norddeutschlands. Neben separaten Boulderbereichen innen und außen bieten die drei Hallen Routen in allen Schwierigkeitsgraden – von 3- bis 11- und bis zu einer Höhe von 16 m. Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse sind buchbar auf www.kletterzentrum-hamburg.de

Anschrift:

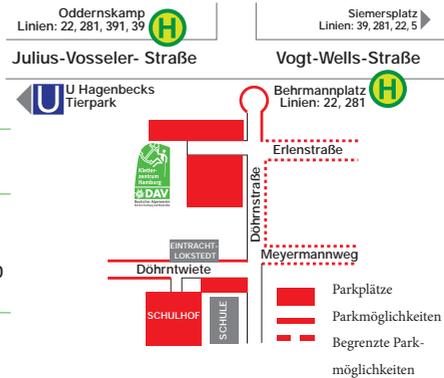
Döhrnstr. 4, 22529 Hamburg
T (040) 600 888 66, F (040) 600 888 67
info@kletterzentrum-hamburg.de
www.kletterzentrum-hamburg.de

Öffnungszeiten:

werktags 10 - 23 Uhr, sonntags 10 - 22 Uhr

Anfahrt:

Vom U2-Bhf. Hagenbecks Tierpark, 8 - 10 Min. Fußweg.
Von der Bushaltestelle Julius-Vosseler Str./Oddernskamp
(Linie 22, 281 u. 39), 2 - 4 Minuten Fußweg.



EINTRITTSPREISE

PREISLISTE: 01.01.2013

MITGLIEDER		PREISLISTE: 01.01.2013
Monatsabo	ab vollendetem 18. Lebensjahr	26,50 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	20,00 €
	Familienbeitrag (Eltern mit Kindern unter 18 Jahren)	50,00 €
Einzeltageskarten	0 bis 5 Jahre (in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen)*	kostenfrei
	6 bis 12 Jahre**	3,00 €
	13 bis 17 Jahre	6,50 €
Zehnerkarte	ab vollendetem 18. Lebensjahr	10,50 €
	ab vollendetem 18. Lebensjahr	94,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	59,00 €
Registrierte Jugendgruppen	ab vollendetem 18. Lebensjahr	8,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	3,00 €
NICHTMITGLIEDER		
Einzeltageskarten	0 bis 5 Jahre (in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen)*	kostenfrei
	6 bis 12 Jahre**	6,50 €
	13 bis 17 Jahre	9,00 €
Zehnerkarte	ab vollendetem 18. Lebensjahr	14,50 €
	ab vollendetem 18. Lebensjahr	125,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	78,00 €
MITGLIEDER ANDERER DAV-SEKTIONEN		
Einzeltageskarten	0 bis 5 Jahre(in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen)*	kostenfrei
	6 bis 12 Jahre**	3,50 €
	13 bis 17 Jahre	7,50 €
Zehnerkarte	ab vollendetem 18. Lebensjahr	12,00 €
	ab vollendetem 18. Lebensjahr	106,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	66,00 €
Registrierte Jugendgruppen	ab vollendetem 18. Lebensjahr	9,00 €
	bis zum vollendetem 18. Lebensjahr	3,50 €

*max. 3 Kinder je zahlendem Erwachsenen
** Eltern oder Erziehungsberechtigter, die ihre Kinder ausschließlich sichern und nicht selber klettern, bezahlen keinen Eintritt!



Deutscher Alpenverein Sektion Hamburg und Niederelbe

Döhrnstr. 4 | 22529 Hamburg

Telefon (040) 600 888 88

Fax (040) 600 888 87

E-Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-hamburg.de

Geschäftszeit: Mo, Mi, Fr 10–14 Uhr
Di, Do 15–18 Uhr

Geschäftsführerin: Katrin Ruppel

DAV KLETTERZENTRUM

Döhrnstr. 4 | 22529 Hamburg
T (040) 600 888 66 | F (040) 600 888 67
info@kletterzentrum-hamburg.de
www.kletterzentrum-hamburg.de

Jahresbeiträge 2014

A-Mitgliedschaft 62 € B-Mitgliedschaft 38 €
C-Mitgliedschaft 15 €, Kinder bis zum 18. Geburtstag 15 €
Junioren bis zum 25. Geburtstag 33 €
Familienmitgliedschaft (beide Eltern und alle Kinder des Haushalts bis zum 18. Geburtstag) 100 €
Die **Aufnahmegebühren** betragen 10 € für A-Mitglieder, 5 € für B-Mitglieder und Junioren und 0 € für Kinder.
Alle Informationen zur Mitgliedschaft und den Beiträgen finden Sie auf www.dav-hamburg.de

Bankverbindung

DAV, Sektion Hamburg und Niederelbe e. V.
IBAN: DE16 20050550 1001211240, BIC HASPDEHXXX.

VORSTAND

Helmut Manz	1. Vorsitzender
Thorsten Grothkopp	2. Vorsitzender
Uwe Schönfeld	Schatzmeister
Karen Roth	Jugendreferentin
Udo Solich	Natur- und Umweltschutz
Manfred Götz	Ausbildung, Gruppen
Verena Dylla	Sponsoring, Marketing, Hamburg Alpin

WEITERE FUNKTIONEN

Bücherei:	Peter Schlüter
Rechnungsprüfer:	Walter Genz Angelika Kögler Gerhard Fröhling (1. Stv.) Armin Hoffmann (2. Stv.)
Schlichtungsausschuss:	Gert Kühl Dr. Lars Hancke Gerd Büttner Holger Dettmann (Stv.)
Einsteiger:	Nina Tröger
Familiengruppe:	Frauke Watkins
Familiengruppe Zwerge:	Silke Loges Sabine Pfeiffer-Grothkopp
Fotogruppe H:	Michael Buhr
Fotogruppe N:	Alfred Rosenthal
Geocacher	Martin Keller/Daniela Kahrs
Klettern:	Tina Dupuy Backofen Manfred Götz
Mountainbike:	Martin Kowalewski
Neue Gruppe:	Reinhardt Jessen
Pädagogen:	Welf Jagenlauf Martin Hinkel
Projekt VIII+:	Thomas Dürmeier

Senioren-Skigruppe:	Helga Kling
Slackliner:	Thorsten Gust
Speläos:	Arne Kaiser
Turner:	Fritz Boda
Wandergruppe H:	Werner Lienau
Wandergruppe N:	Günther Böhm

ORTSGRUPPEN

Cuxhaven	Wolfgang Scholze
Lüneburg	Martin Keller/Daniela Kahrs
Munster	Christiane Dobrick
Nordheide	Michael Kaufmann
Soltau	Dietrich Möller
Stade	Gerhard Fröhling

HÜTTENWARTE

Ramolhaus	Peter Färber
Niederelbehütte	Christian Prignitz
Sepp-Ruf-Hütte	Werner Fritsche
Hohensteinhütte	Gerd Büttner
Hamburger Skihütte	Horst Hass

EHRENMITGLIEDER

Gert Kühl | Uwe Hornschuh | Fritz Boda | Siegfried Eggers



IMPRESSUM

Herausgeber

DAV, Sektion Hamburg und Niederelbe e. V.
Döhrnstr. 4, 22529 Hamburg

Redaktion

Katrin Ruppel, Nina Hölmer
redaktion@alpenverein-hamburg.de

Redaktionsschluss 15. Februar 2014

Druck Dynamik Druck GmbH
Essener Str. 4, 22419 Hamburg

Auflage

13.500 Exemplare, 4 x jährlich
im Mitgliedsbeitrag enthalten

Preis

**WERBUNG in
HAMBURG ALPIN**
Wenden Sie sich bitte an
Katrin Ruppel, T (040) 600 888 60
katrin.ruppel@alpenverein-hamburg.de

www.dav-hamburg.de
www.kletterzentrum-hamburg.de



DIE BERGE SIND UNSER ZUHAUSE. ZU JEDER ZEIT.

Mehr als ein Gefühl: Daheim sein heißt für uns, die schönsten Momente gemeinsam genießen.

Bergreisen weltweit – der neue Katalog ist da! Jetzt anfordern unter: www.dav-summit-club.de



Beratung und Buchung:
DAV Summit Club GmbH – [Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins](#)
Am Perlacher Forst 186 – 81545 München – Deutschland
Telefon +49 89 64240-0 | info@dav-summit-club.de | www.dav-summit-club.de



36 Jahre EXTRA TOUR

KLETTERSCHUHE

GURTE

KLETTERHARDWARE

BEKLEIDUNG

WANDERSCHUHE

RUCKSÄCKE

SCHLAFSÄCKE

**10% RABATT
FÜR ALLE
DAV-MITGLIEDER!**



**BEI UNS ERHÄLTlich
„HOCH IM NORDEN“
KLETTERFÜHER**



WWW.EXTRA-TOUR.COM
SCHLANKREYE 73 • 20144 HAMBURG